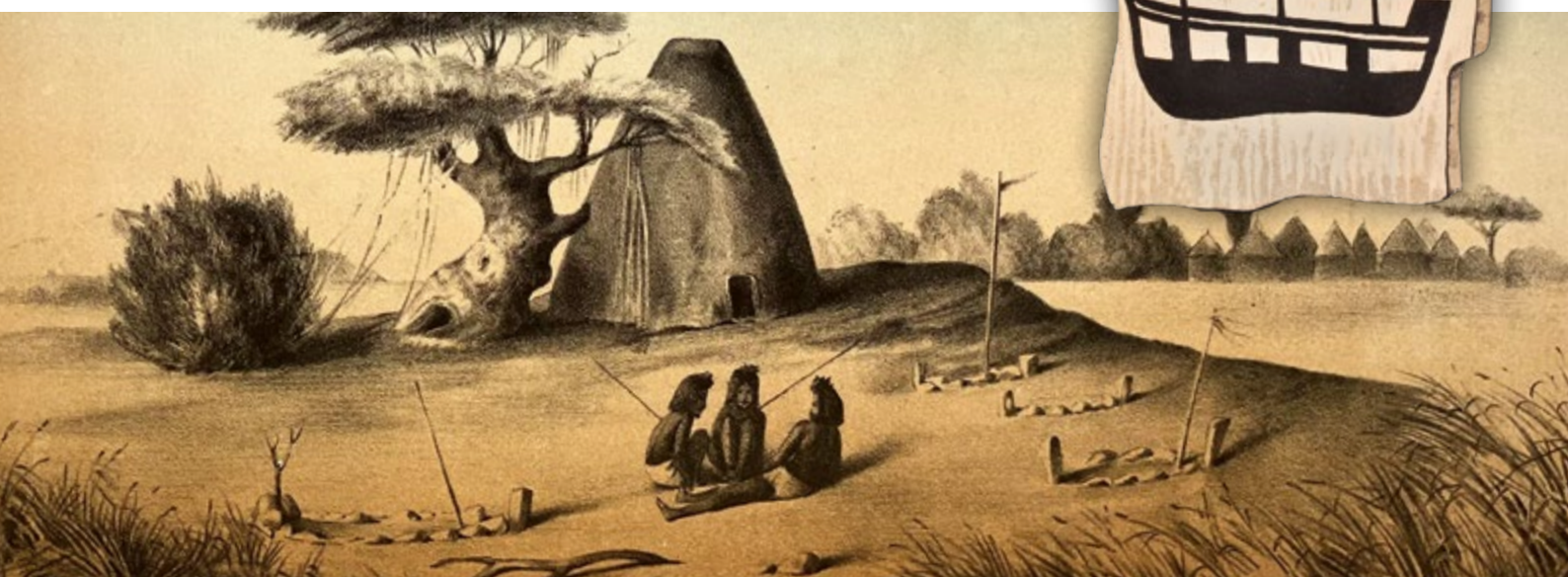


ANTIQUARIAT KAINBACHER  
KATALOG XXXVI (N.F.)

2026

# Terra Incognita

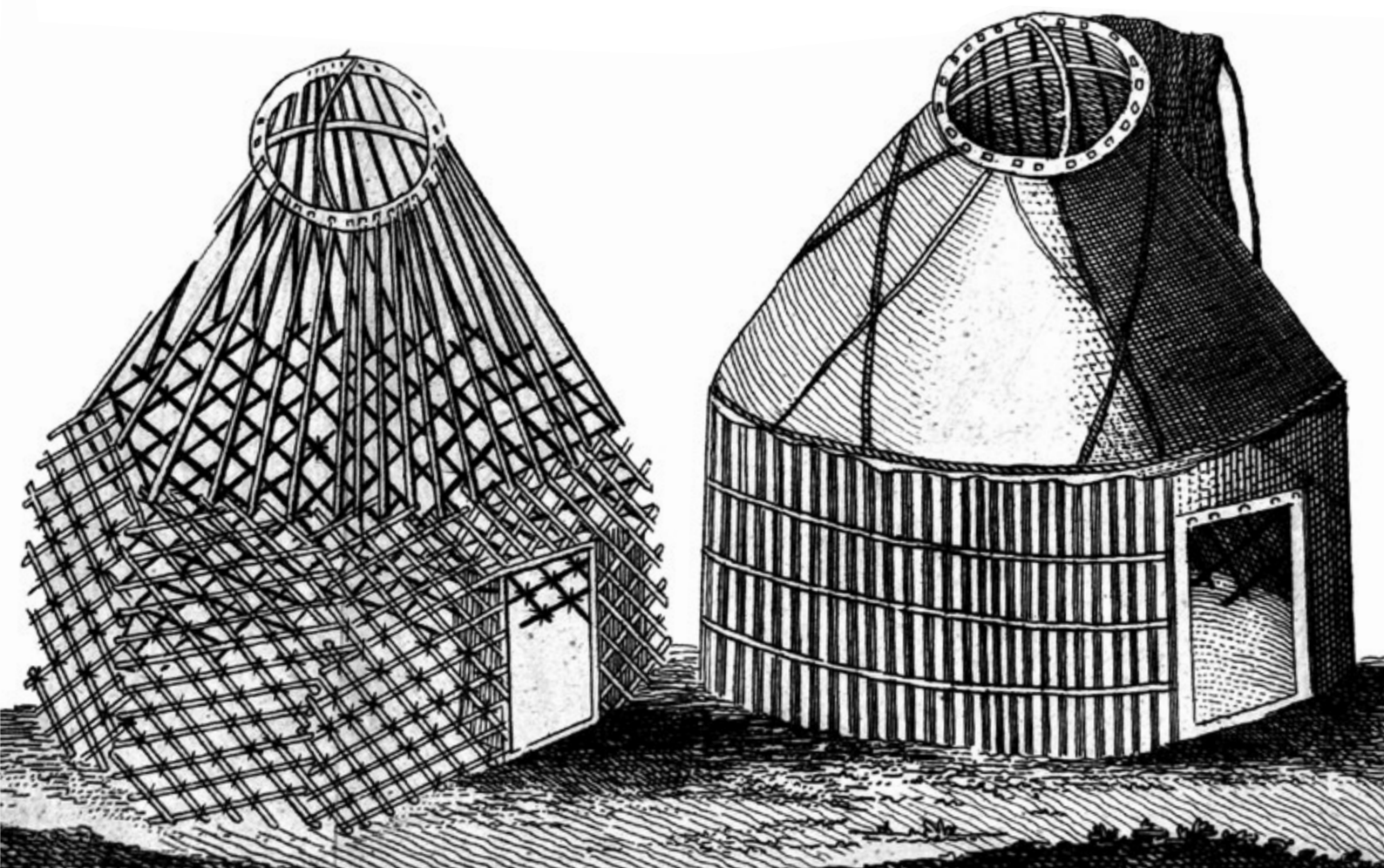
Sehnsucht nach  
dem Unbekannten



ANTIQUARIAT  
kainbacher



ANTIQUARIAT KAINBACHER | KATALOG XXXVI (N.F.) 2026  
TERRA INCOGNITA – SEHNSUCHT NACH  
DEM UNBEKANNTEN

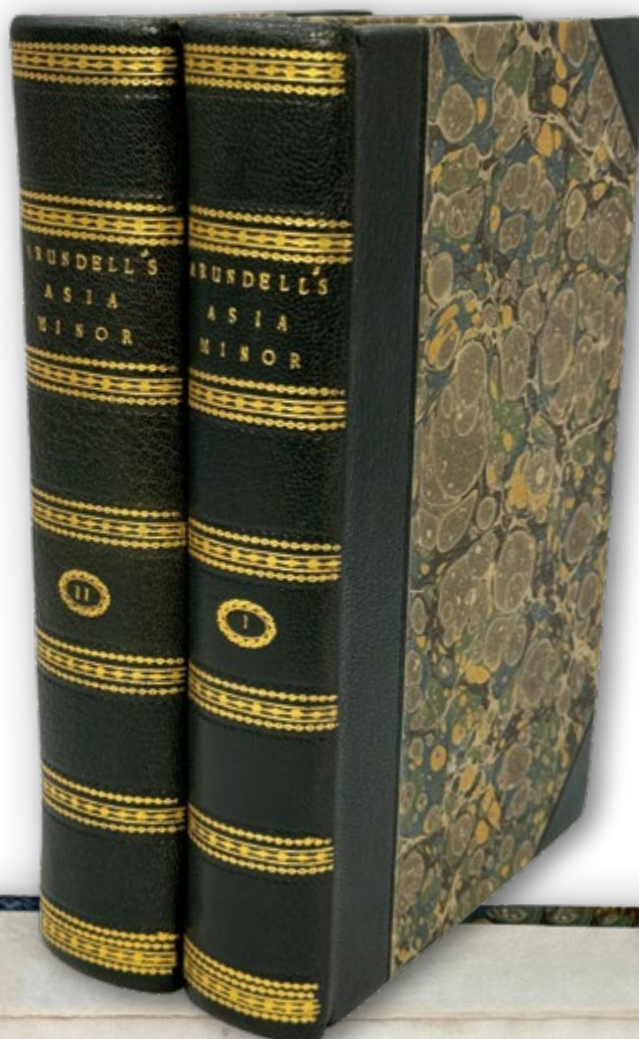




# Terra Incognita



**Rapanni – stehendes Stein-Idol  
am Ko pilo pilo am Südwesthang  
des Craters Rana Roraka  
Die Osterinsel– siehe S. 29**



**KLEINASIEN**

**ARUNDELL, REV. FRANCIS VYVYAN JAGO**

Discoveries in Asia Minor; including a description of the ruins of several ancient cities, and especially Antioch of Pisidia.

London, Bentley 1834. First edition. 8vo., xvi, 358; vii, 439 pp., 2 pages ads end vol. i., folding map, 2 plans, 8 lithographed plates. Modern half green morocco gilt, an excellent set.

EUR 1.900,-

The description of a long journey through Anatolia in 1833, including visits to places hitherto unvisited by any European. Arundell was resident in Smyrna from 1822 to 1836 as chaplain to the English factory. Atabey 37; Blackmer 49; Weber I 216.



On. Sitane by J. Haythe

Page 8. See the Table to the Eng. State of Libn. vol. 3. 77

USBARTA — and CAPT. YACOB BEY

Published by R. Bentley, London, 1834.



# Terra Incognita

EXPEDITIONEN ZUR BEOBACHTUNG DER VENUS-DURCHGÄNGE 1874 UND 1882

6 WISSENSCHAFTLICHE BÄNDE

TSCHIFU, KERQUELEN-INSEL, AUCKLAND, MAURITIUS, PUNTA ARENAS, SÜD-GEORGIEN

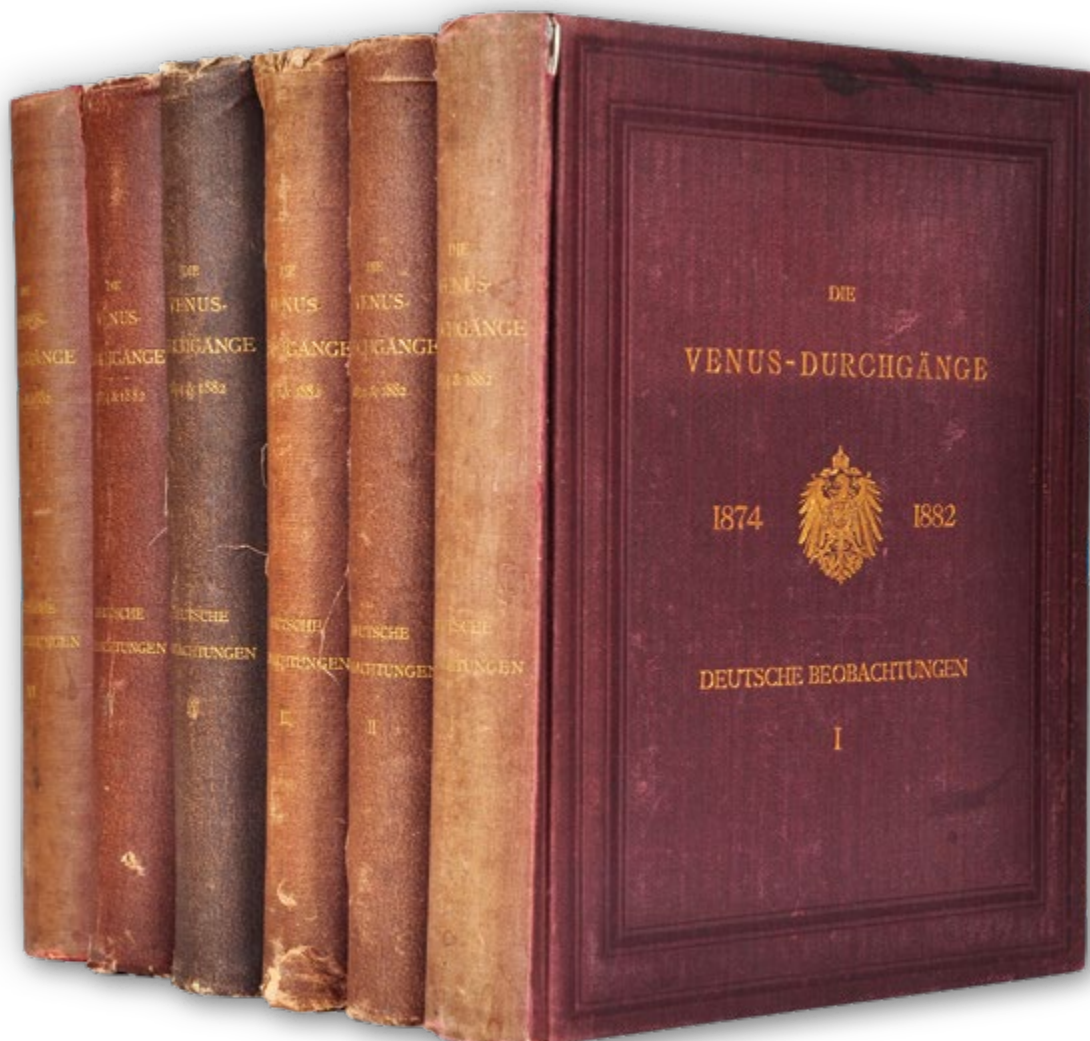
AUWERS, A.

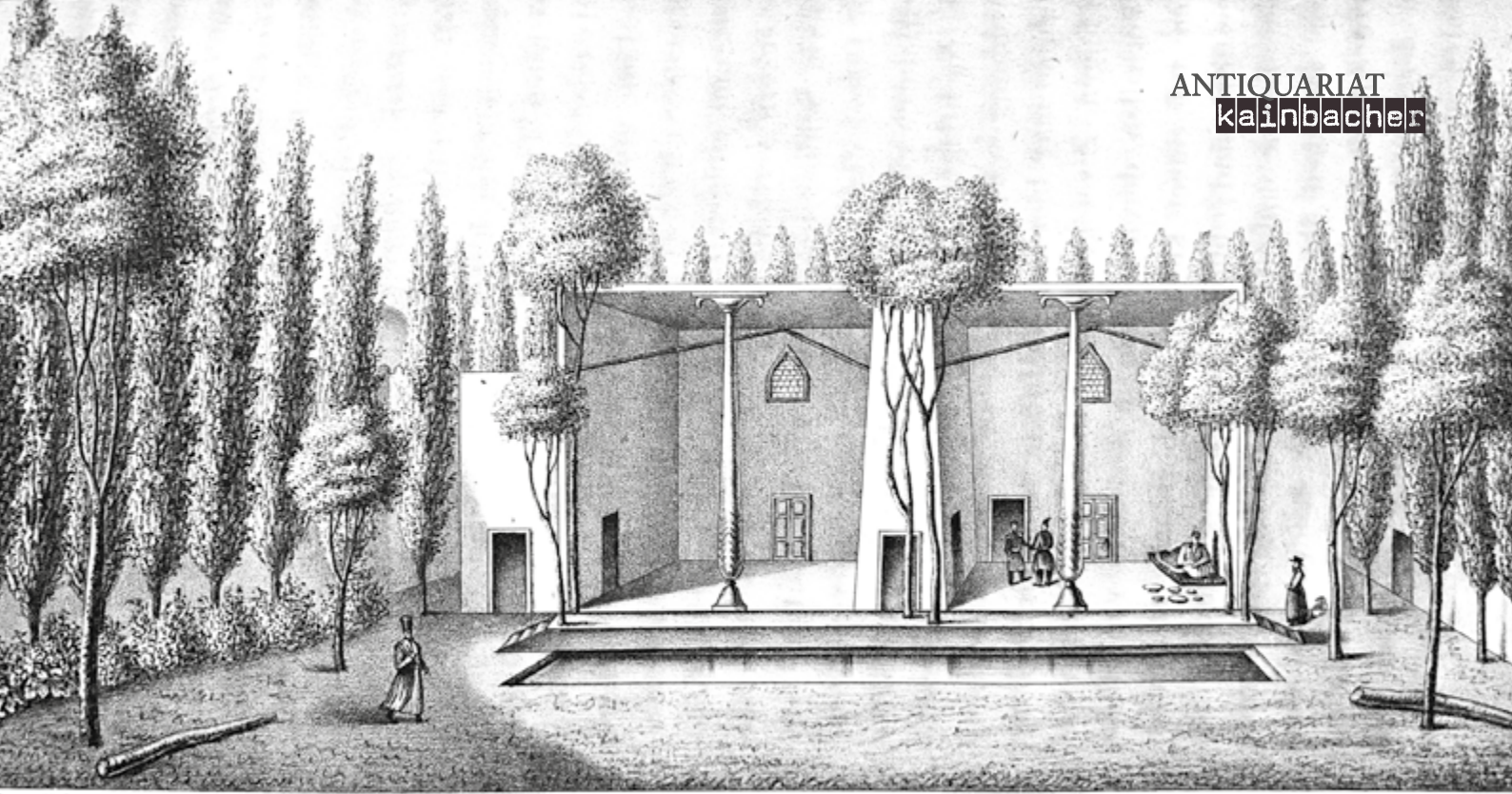
Die Venus-Durchgänge 1874 und 1882. Bericht über die deutschen Beobachtungen.

6 Bände. Berlin 1887-1898. Gr.-4to. XII, 472 S. mit 3 Tafeln; IX, 520 S. mit 1 Tafel; 566 S.; X, 666 S.; XIV, 765 S. mit 1 gefalt. Tafel; X, 621 S. Original-Leinenbände mit Deckel-Prägung in Gold (2 Bände mit einger. Gelenken, etwas berieben), Stempel von Dr. Ernst Hartwig a.d. Vorsätzen, saubere Exemplare.

EUR 2.900,-

Die deutsche Commission zur Beobachtung der Venus-Durchgänge finanzierte folgende Expeditionen um das Hummels-Ereignis zu beobachten. Expeditionen 1874 führten nach Tschifu / China, nach der Kerguelen-Insel (Gazelle-Expedition), nach der Auckland-Insel, nach Mauritius und nach Ispahan. Alle Expeditionen, sowie einige Tagebücher werden hier beschrieben, sowie deren astronomische Beobachtungen und Ergebnisse publiziert. Die Expeditionen 1882 führten zu den Stationen nach Hartford, Aiken, Bahia Blanca, Punta Arenas und Süd-Georgien. Band 1, 2, 4, 5 und 6 behandeln den Venus-Durchgang 1874, anbei finden wir zahlreiche Berichte von Weinek und Valentiner, Band 3, 5 und 6 beinhalten auch die Ergebnisse der Expeditionen von 1882.





*Ein Flügel des dem Chan von Chiwa gehörigen Schlosses zu Hally.*

**ZENTRALASIEN**

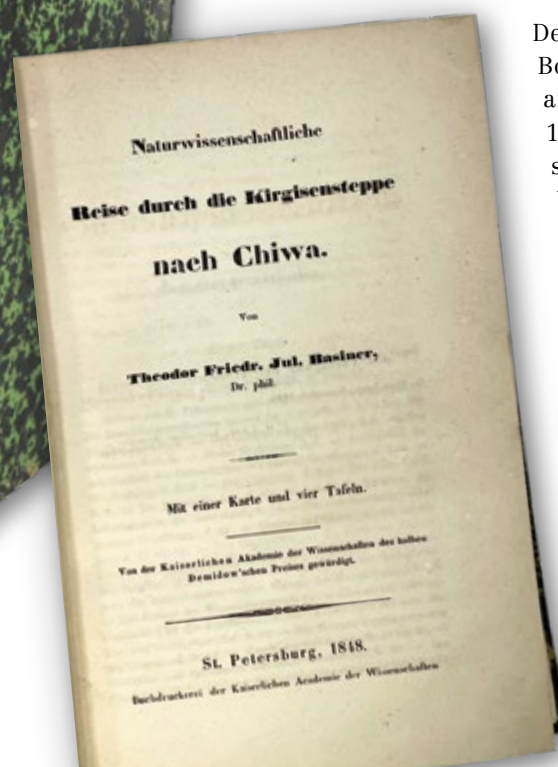
**BASINER, THEODOR FRIEDRICH JULIUS**

Naturwissenschaftliche Reise durch die Kirgisensteppe nach Chiwa.

St. Petersburg, Akademie der Wissenschaften 1848 (Beiträge zur Kenntniss des Russischen Reiches und der angränzenden Länder Asiens, Bd.15). 8vo. XV, 379 S. Mit 4 Tafeln (darunter 1 gefalt. Plan von Chiwa) und 1 gefalt. Karte. Halblederband der Zeit, kl.St.verso Titel und Tafeln, ein sauberes Exemplar.

EUR 3.500,-

Der in Estland geborene Basiner war in Botanischen Garten in St. Petersburg angestellt, bevor er Bibliothekar wurde. 1842-43 unternahm Basiner eine wissenschaftliche Reise nach Khiva im heutigen Usbekistan.



Naturwissenschaftliche  
Reise durch die Kirgisensteppe  
nach Chiwa.

Von  
Theodor Friedr. Jul. Basiner,  
Dr. phil.

Mit einer Karte und vier Tafeln.

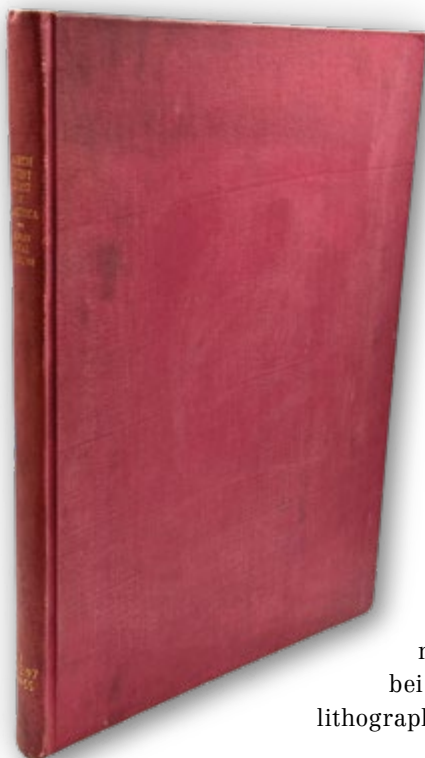
Von der Kaiserlichen Akademie der Wissenschaften des hohen  
Demidow'schen Preises gekrönt.

St. Petersburg, 1848.

Buchdruckerei der Kaiserlichen Akademie der Wissenschaften



# Terra Incognita



## ETHNOGRAPHICA DER UREINWOHNER DER NORDWESTKÜSTE AMERIKAS (BASTIAN, ADOLF) – DIREKTION DER ETHNOLOGISCHEN ABTHEILUNG

The North-West Coast of America being Results of recent ethnological  
Researches from the Collections of the Royal Museums at Berlin.

New York, Dodd, Mead & Company (1883). Folio. 9 Bl. Text, 13 (davon 5 farbige)  
lithographische Tafeln mit je 1 Bl. Tafelerklärungen. Leinenband der Zeit, Exlibris am  
Innendeckel, St. verso Titel, ein gutes Exemplar dieses seltenes Werkes.

EUR 9.000,-

**Die Sammlungen kamen direkt von Reisen aus Amerika.** Hier werden einige der zahlreichen Gegenstände abgebildet, die laut Bastian zu neuen wissenschaftlichen Erkenntnissen in der Ethnologie der Indianer der Nordwestküste Amerikas erbrachten. Mit Hilfe der Ethnologischen Abteilung der Museen Berlin konnten die Sammlungen bearbeitet werden. Reiss und Stübel halfen mit ihrer Erfahrung bei ihrem Prachtwerk bei der technischen Herstellung der lithographischen Tafeln.



**KLEINASIEN, ARMENIEN UND KURDISTAN**

**BEAUFORT, FRANCIS – KINNEIR, JOHN MACDONALD**

a) Beaufort, F.: Karamanien oder Beschreibung der Südküste von Klein-Asien.

b) Kinneir, J. M.: Reise durch Klein-Asien, Armenien und Kurdistan, in den Jahren 1813 und 1814.

2 Bände in 1 Band, wie publiziert. Weimar: Landes- Industrie Comptoirs 1821.

a) Beaufort: 8vo, pp. viii,182 Seiten; b) Kinneir: 8vo, pp. iv, 480 Textseiten, 10 Seiten (Inschriften); Marmorierter Pappband der Zeit; Rückenschild mit goldgepr. Reihentitel; Einband mit nur wenigen Gebrauchsspuren; innen fleckenlos; sehr gute Erhaltung (Band XXVII aus der Serie Neue Bibliothek der wichtigsten Reisebeschreibungen).

EUR 1.900,-

**Sehr seltene erste deutsche Ausgaben.** Die beiden Werke sind in der deutschen Erstausgabe in einer Reihe und zwar zusammen erschienen – also nicht einzeln. Die Reihe heißt: „Bibliothek, Neue, der wichtigsten Reisebeschreibungen zur Erweiterung der Erd- und Völkerkunde...“. Die Reihe ist in insgesamt 65 Bänden in Weimar, Industrie-Comptoir, in Zeitraum von 1815-1835, publiziert.

Zu a): Sir Francis Beaufort (1774-1857), englischer Admiral und Hydrograph, war der eigentlich neuere Entdecker der Südküste Klein-Asiens (Karamania) und damit „Wegweiser für alle nachfolgenden Entdeckungen“ – (C. Ritter). 1810 betraute ihn die englische Admiralität mit der Aufnahme und hydrographischen Erforschung der karamanischen Küste, die bis dahin unbeschrieben und größtenteils unbekannt war. Beaufort's Aufnahmen begannen 1811 an der Westküste am Jedi Burun und umspannten die Küste ostwärts bis zur Ebene von Ajas (Aegae) im Golf von Alexandretta. Ein Überfall türkischer Fanatiker, bei dem Beaufort schwer verwundet wurde, setzte hier seinen Unternehmungen im Juni 1812 ein Ende. Durch Beaufort wurden die Angaben der alten Geographen, namentlich Strabos, verständlich, die bis dahin rätselhaft hatten bleiben müssen. Durch Beaufort wurde die Aufmerksamkeit auf das Innere Lyciens und Ciliciens gelenkt, dessen Erforschung nach ihm erst in Gang kam. Henze I, 210-211; Engelmann I, 103; Atabey 81, Weber 45, Blackmer 103, Blackmer Sotheby's Catalogue 395 (erwähnen nur die englische Originalausgabe von 1817).

Zu b): J. M. Kinneir (1782-1830), britischer Offizier, im Dienst der East India Company, durchzog von 1808 bis 1814 Vorder-Asien auf weitgeschwungenen Routen zwischen Schwarzem Meer und Persischen Golf. Von 1808 bis 1810 bereiste er als politischer Assistent Sir J. Malcolms Persien. Er war dabei vielfach Wegbahner späterer, eingehenderer Forschung. Zu seinen Verdiensten zählen: 1. die erste neuzeitlich ausgeführte Bereisung von Chusistan (Susiana), wo u. a. Achwas, Schuschter, Disful und die Trümmerstätten von Susa (Schusch) aufgesucht und der Lauf des Flusses Karun kartographisch festgelegt wurde; 2. die erste Beschreibung der Wegstrecke Sain-kala (Sayun Killa) – Senna (Senendidj) in Persisch-Kurdistan; 3. die Auffindung der armenischen Seen Nazi (Nazook) und Bulama (Shello); 4. die erste Begehung (1814) und Beschreibung der einen Teil des Armenischen Taurus erschließenden Wegstrecke Bitlis- Sairt (Sert) – Mardin – Djeziret – Mosul; 5. die Beschiffung des Tigris von Mosul bis Bagdad, im August 1814, noch vor Cl. J. Rich(s) Fahrt. Henze III, 36-37; Engelmann I, 103; Atabey 636; Weber 55, Wilson 119, Blackmer Sotheby's Catalogue 740 (nur englische Originalausgabe von 1818); nicht in Blackmer.





# Terra Incognita

## SCHLÖSSER DER ABBASIDEN IN MESOPOTAMIEN

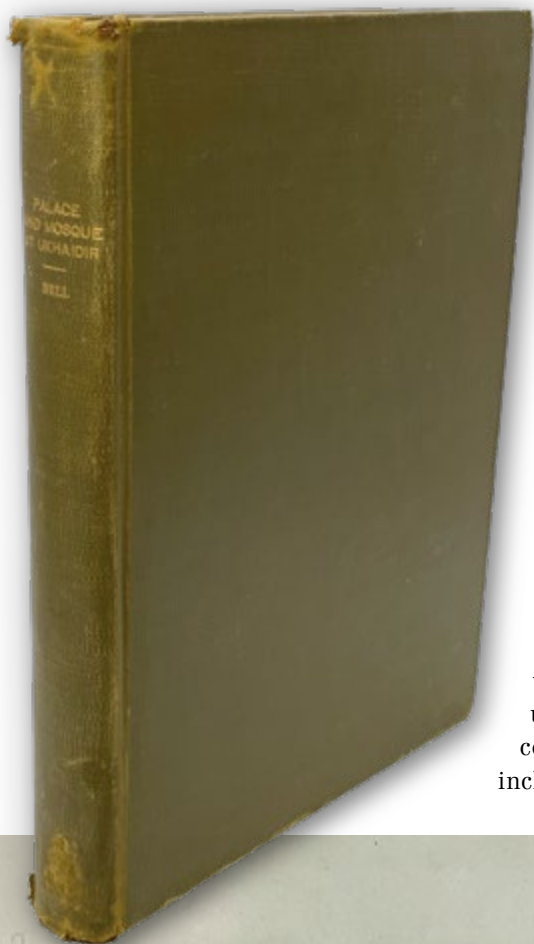
BELL, GERTRUDE

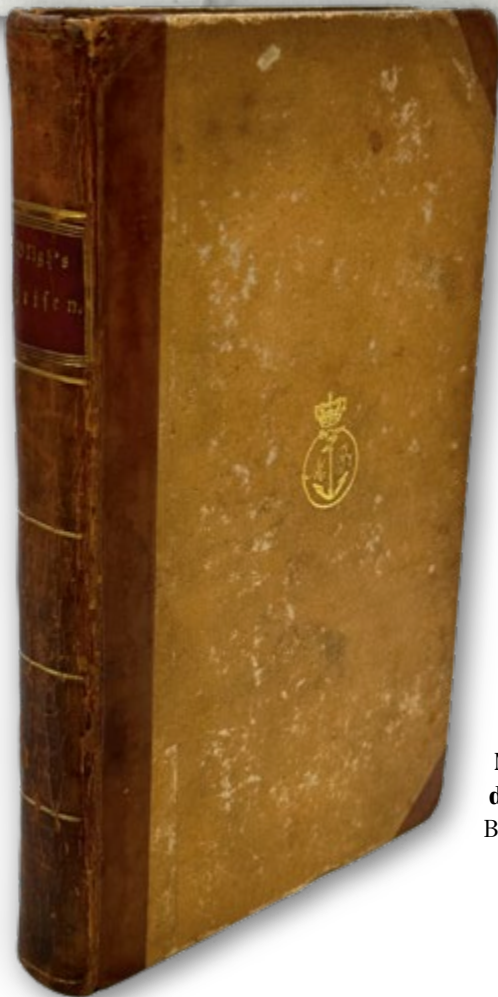
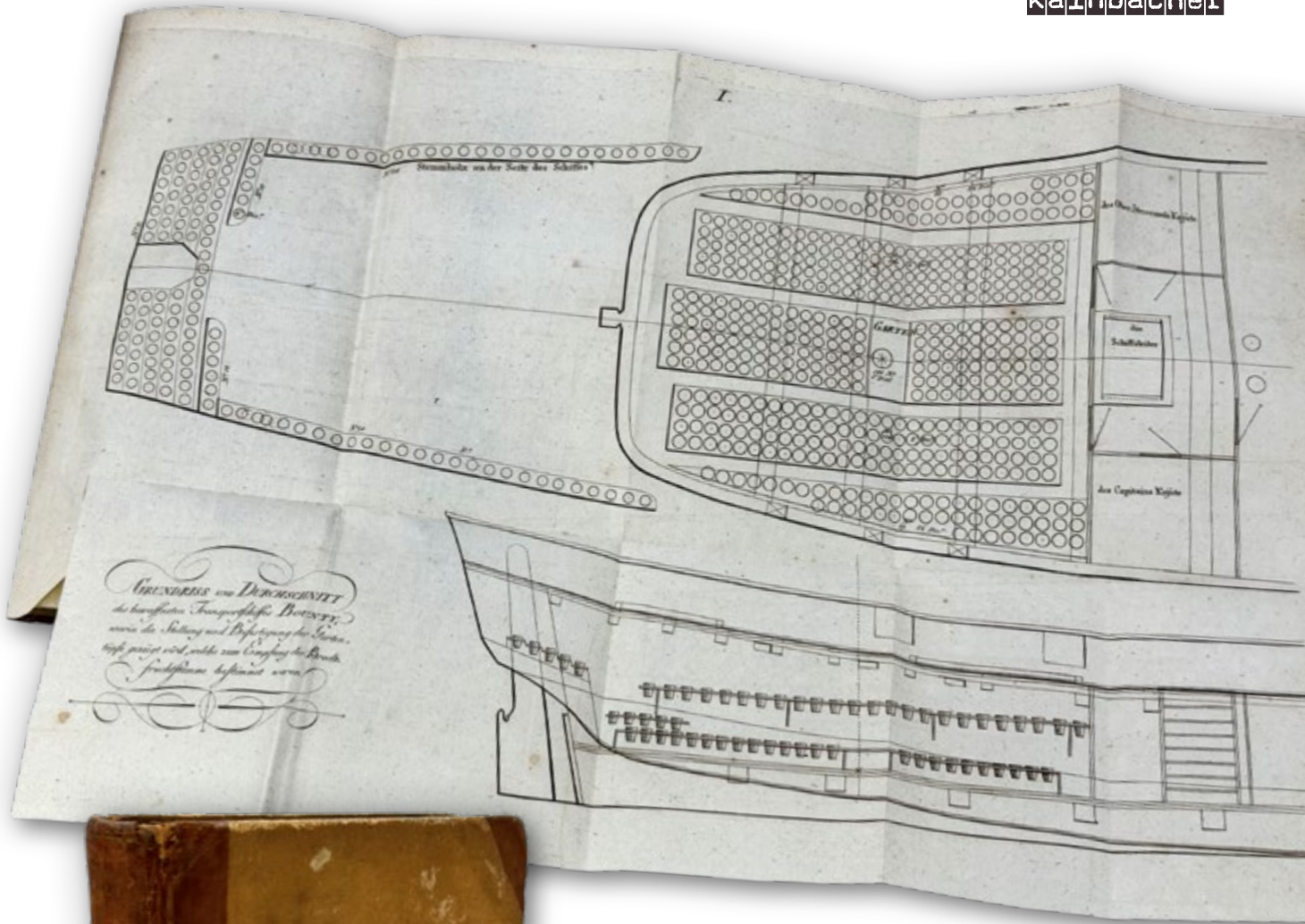
Palace and Mosque at Ukhaidir. A Study In Early Mohammadan Architecture.

Oxford, Clarendon Press 1914. 4to. xix, 180 pp., + 2 maps, 87 photo plates & 6 folding out architectural plans, hors text at the end, 35 illustrations and figures in text. Original cloth (little bit rubbed), in good condition.

EUR 7.500,-

**Very scarce!** „I have attempted in this book to bring together the materials, so far as they are known, which bear upon the earliest phases of Mohammadan architecture, to consider the circumstances under which it arose and the roots from which it sprang. No development of civilization, or of the arts which serve and adorn civilization, has burst full-fledged from the forehead of the god; and architecture, which is the first and most permanent of the arts, reflects with singular fidelity the history of its creators. Of these buildings, the most important is the great palace of Ukhaidir on the eastern side of the Syrian desert. I have given, also, the first plans and photographs of three small ruins in its vicinity, Qsair, Mudjdah, and Atshan. If they do not belong to the same period as the palace, they cannot be far removed from it in date. The problems presented by Ukhaidir led me back to Sasanian architecture, and I publish here new plans and photographs of two vast constructions at Qasr-i-Shirin. I have, further, taken this occasion to publish the plans of two mosques, the one at Diyarbekr, the other at Mayafarqin, both of which belong to a later period. The first of these has been known to us only through a sketch made by Texier, which I found to be inaccurate in many significant points, as it is also incomplete. The second has not previously been studied. The palace of Ukhaidir was practically unknown until the winter of 1908-9, although it had been seen by European travellers as early as the seventeenth century. Delia Valle passed by it in June 1625 on his way from Basrah to Aleppo, and described it as „a great ancient fabric, perfectly square, with thirteen pilasters or round columns on each side without, and other compartments of arches ; within which were many chambers, with a court of no great bigness and uncovered. The Arabians call this fabric Casr Chaider. I could not conjecture whether it had been a palace or temple or castle; but I incline to believe it a palace rather than anything else.“ [Preface]





**DIE REISE DER BOUNTY**

**BLIGH, WILLIAM**

Reise in das Südmeer, welche mit dem Schiffe Bounty unternommen worden ist, um Brotbäume nach den Westindischen Inseln zu verpflanzen. Aus dem Englischen; nebst Jean Francois de Surville, Reise in das Südmeer, jetzt zum erstenmal aus den vier vollständigen Tagebüchern der Herren de Surville, Labe, Pottier de l'Horme und Monneron übersetzt und mit Anmerkungen begleitet von Georg Forster.

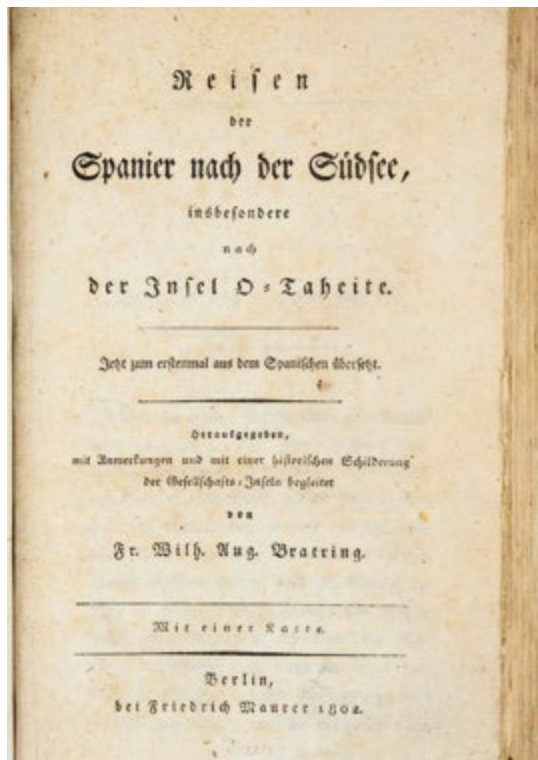
Berlin, In der Vossischen Buchhandlung 1793 (Magazin von merkwürdigen neuen Reisebeschreibungen, Bd. 9). 8vo. XXIV, 362 S. mit 3 (davon 1 gefalt) Tafeln. Halblederband der Zeit, ein sehr gutes Exemplar.

EUR 1.800,-

**Mit der meist fehlenden, gefalteten Tafel mit der Ansicht und dem Grundriß der Bounty.** Bligh beschreibt hier die Reise um Brodfrucht bäume aus der Südsee in die Karibik zu transportieren.



# Terra Incognita



## TAHITI

### BRATRING, FR. WILH. AUG.

Reisen der Spanier nach der Südsee, insbesondere nach der Insel O-Tahete. Jetzt zum erstenmal aus dem Spanischer übersetzt. Herausgegeben, mit Anmerkungen und mit einer historischen Schilderung der Gesellschafts-Inseln begleitet.

Berlin, Maurer 1802. 8vo. XX, 238 S., 1 Bl. mit 1 gefalt Kupferkarte und 1 Textkupfer. Halblederband der Zeit mit Rücken-Goldprägung, leicht berieben), St.a,T. Ein schönes Exemplar.

EUR 1.900,-

Du Rietz 412. – **Erste Ausgabe**, bedeutende Quelle zur Geschichte von Tahiti. Überwiegend übersetzt aus Pedro de Estalás „Viagero Universal“, Bd.17. Enthält neben einer allgemeinen Beschreibung die Entdeckungsgeschichte der Gesellschaftsinseln, auch die der Spanier vor Cook.

## DER ZOOLOGE AUF REISEN IM SUDAN

### ALLE 3 BÄNDE IN DER ERSTAUFLAGE VON 1855

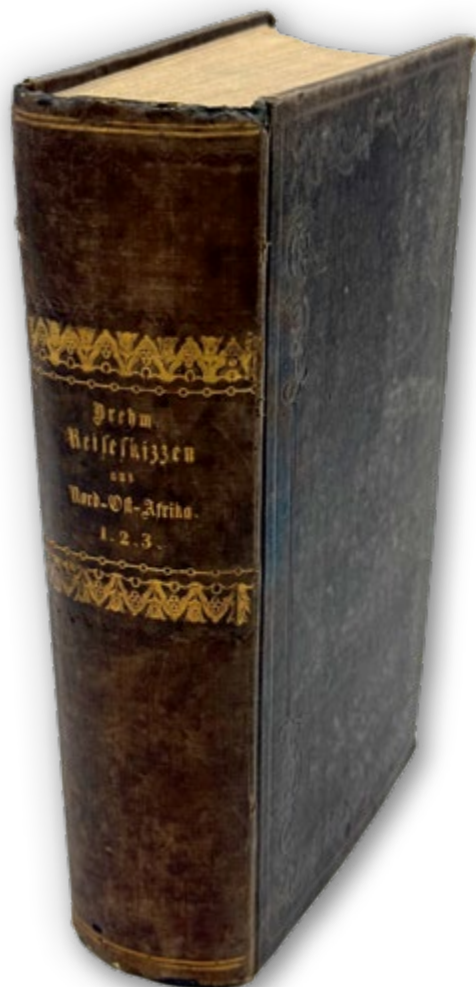
### BREHM, ALFRED EDMUND

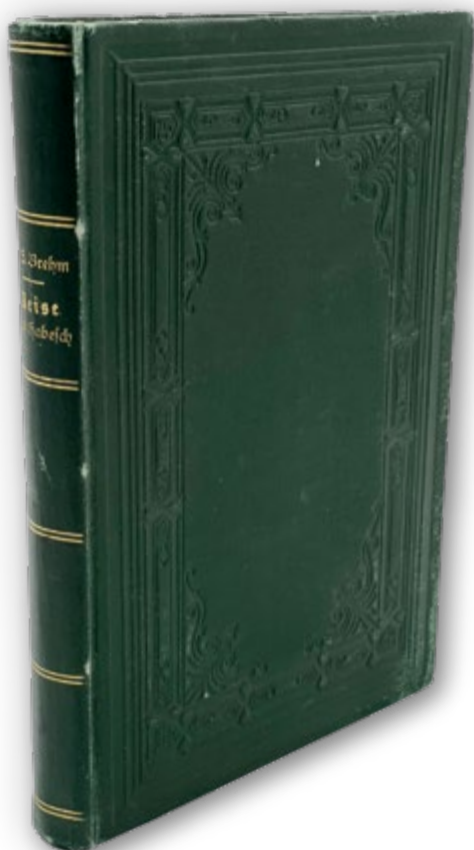
Reiseskizzen aus Nord-Ost-Afrika oder den unter ägyptischer Herrschaft stehenden Ländern Egypten, Nubien, Sennahr, Rosseeres und Kordofahn, gesammelt auf seinen in den Jahren 1847 bis 1852 unternommenen Reisen.

3 Bände pn 1. Jena, Mauke 1855. Erste Auflage. 8vo. XII, 376; IV, 272; VIII, 358 S. Leinenband der Zeit mit Rücken-Goldprägung, (leicht berieben), miteingebunden ist zusätzlich ein Titel eines Nachdruckbandes, wahrscheinlich wegen der Abbildung darauf. Ein sauberes, komplettes Exemplar in gutem Zustand.

EUR 1.800,-

Nachdem der deutsche Zoologe Brehm (1829-1884), Verfasser des Tierlebens, zunächst die Expedition von Baron J. von Müller über Ambukohl und Khartum bis El Obeid begleitet hatte, führte er teils allein, teils in Begleitung Th. v. Heuglins weitere Reisen im Gebiet des Blauen Nils und Oberägyptens, sowie im Sinai durch. Neben dem Sammeln und Beobachten von Vögeln und Säugetieren war die Beschreibung von Land und Leuten Hauptbeschäftigung. Seine Berichte ergänzen die älteren von Caillaud, Rüppell und Russegger. – Henze I, 348f; Ibrahim/Hilmy I, 87; Kainbacher 62.





**DIE 2. REISE IM SUDAN UND IN ÄTHIOPIEN**

**BREHM, ALFRED EDMUND**

Ergebnisse meiner Reise nach Habesch im  
Gefolge Seiner Hoheit des regierenden Herzogs  
von Sachsen-Koburg-Gotha.

Hamburg, Meißner 1863. 8vo. VII, 439 S.  
(Wahrscheinlich) Original-Leinenband mit  
Blindprägung der Deckel (leicht berieben), Exlibris  
am Vorsatz, sauberes, kaum fleckiges Exemplar  
in gutem Zustand.

**EUR 1.400,-**

Reisebericht und zoologische Ergebnisse  
der Reise des Zoologen Brehm im Gefolge  
des Herzogs Ernst II. von Coburg-Gotha.  
Der Jagdzug des Herzogs ging ins Land der  
Habab, Bogos und Mensa. – Kainbacher 62;  
Henze I, 349.

**SINAI**

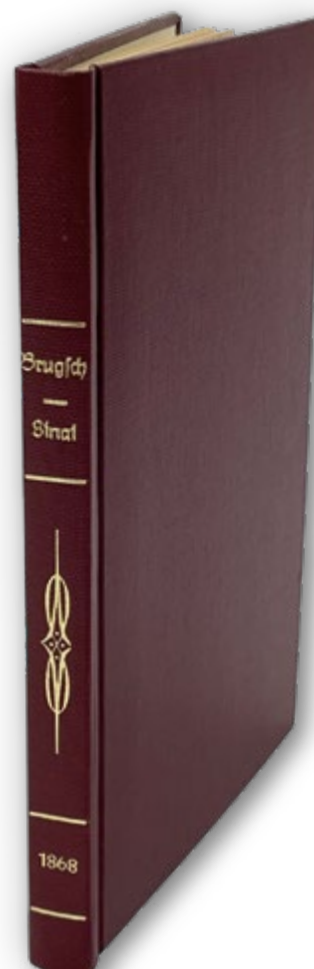
**BRUGSCH, HEINRICH**

Wanderung nach den Türkis-Minen und der Sinai-  
Halbinsel.

Leipzig, Hinrich 1868. 2. Auflage. Kl.-8vo. IV, 1 Bl.,  
96 Seiten. Mit 3 gefalteten Inschriftentafeln. Halblederband  
der Zeit mit goldgeprägtem Rückentitel und marmorierten  
Deckeln. Neuer Leinenband, St.a.T., ein gutes Exemplar.

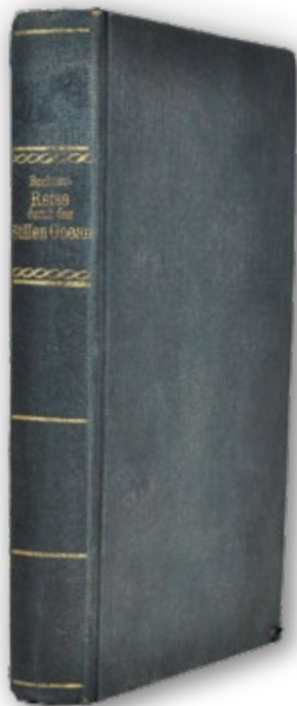
**EUR 280,-**

Beigebunden: Brugsch, Heinrich: Die ägyptische  
Gräberwelt. Vortrag. Leipzig, Hinrichs 1868. Kl.-8vo.  
50 S. – Kainbacher 67.





# Terra Incognita



## NEUSEELAND – FIDSCHI – HAWAII

### BUCHNER, MAX

Reise durch den Stillen Ozean.

Breslau, Kern 1878. 8vo. 3 Bl., 470 S. Leinenband der Zeit mit Rückenprägung, mehrere St.a.Titel und im Text, einige Verfärbungen in den Ecken, etwas feuchtfleckig.

EUR 950,-

Der deutsche Arzt und Ethnograph Max Buchner (1846-1921) wurde nach seinem Studium Schiffsarzt beim Norddeutschen Lloyd. 1875 unternahm er eine Weltreise und blieb länger auf Neuseeland und verschiedenen Inseln der Südsee. Buchner besuchte dabei diverse Fidschi-Inseln, wie Wailevu, Waidule und Kandavu; danach Honolulu und Hilo. In späteren Reise bereiste er Kamerun und den Kongo.

## HANDKOLORIERTE TAFELN ZU RUSSLAND

### BUDDEUS, CARL

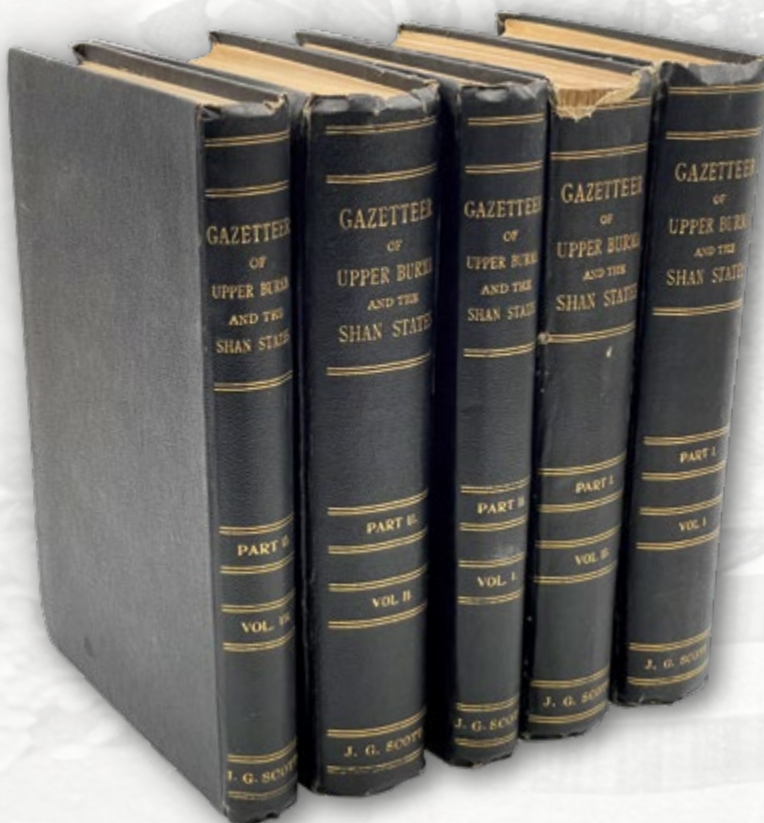
Volksgemälde und Charakterköpfe des Russischen Volks. Erstes Heft (von 2). Tableau des moeurs et des usages, des occupaions et des divertissement des Russes.

Leipzig, Gleditsch 1820. Gr.-4to. 16 S. Text (in deutsch und französisch) und 8 fein kolorierten Tafeln. Original-Pappband (Rücken restauriert), ein sehr schönes Exemplar.

EUR 4.500,-

Der Maler und Kupferstecher Carl Friedrich Christian Buddeus (1775-1864) verbrachte einige Jahre in der Nähe von Pskow und Sankt Petersburg als Hauslehrer und Illustrator. **Hier entstanden die ausdrucksvollen, handkolorierten Tafeln über russische Menschen** und Szenen aus dem Leben in Russland.





**SELTENE ZEITSCHRIFT ÜBER  
BURMA, MYANMAR**

**BURMA - GAZETTEER OF UPPER  
BURMA AND THE SHAN STATES.  
IN FIVE VOLUMES.**

Gazetteer of Upper Burma and the Shan States.  
In five volumes. Compiled from official papers by  
J(ames) George Scott, assisted by J(ohn) P(ercy)  
Hardiman. Rangoon, Government Printing,

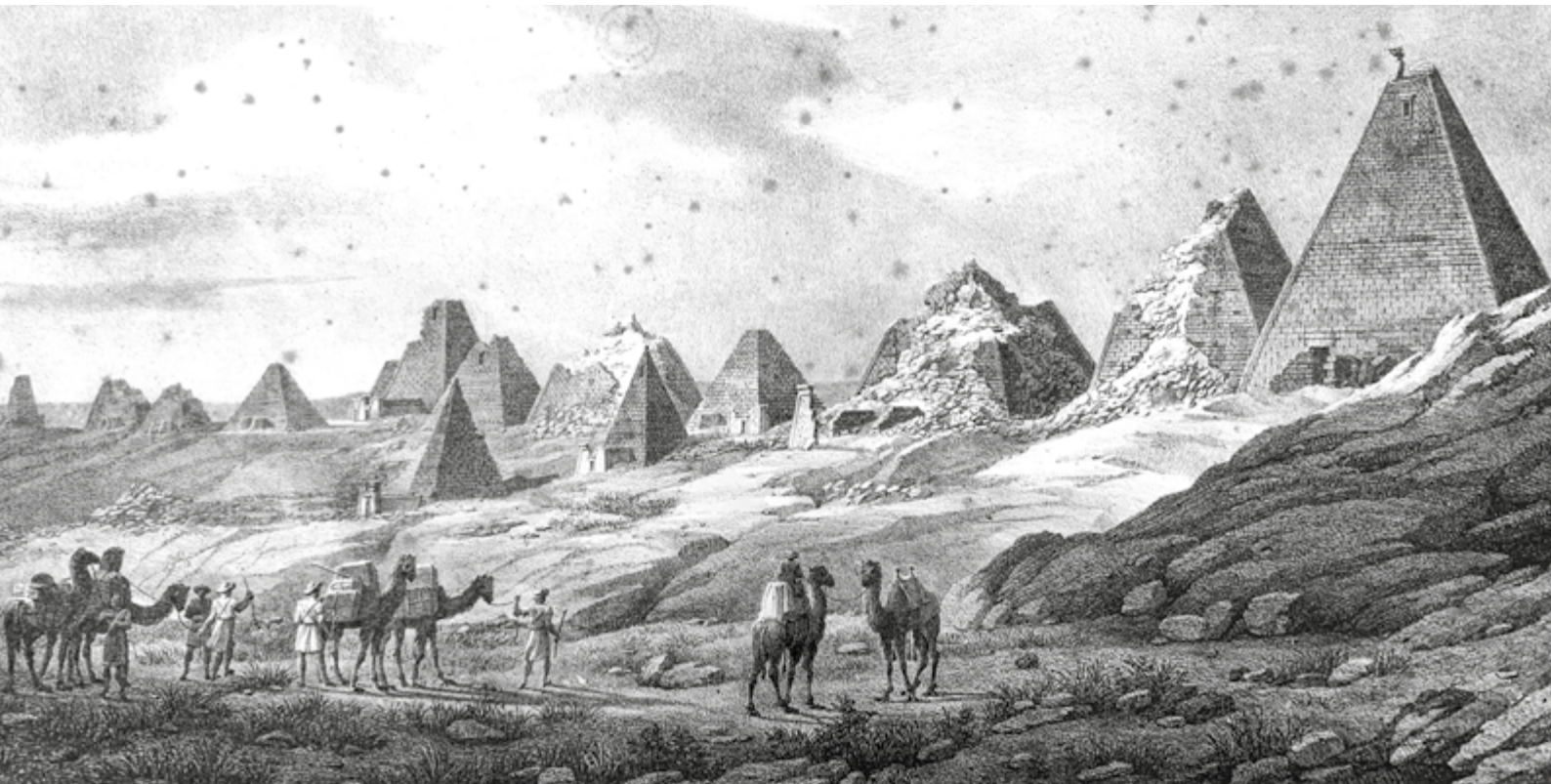
Burma 1900-1901. 4to. Mit zahlreichen Tabellen,  
(Falt-)Karten, Plänen, fotogr. Abbildungen und,  
teilw. handkolorierten, Illustrationen auf Tafeln.  
Original Leinenbände mit goldgepr. Rückentiteln.

**EUR 5.900,-**

**Im Original nahezu unauffindbares, durch  
Register erschlossenes Monumentalwerk** in  
einem guten Exemplar mit insgesamt geringen  
Alterserscheinungen und Gebrauchsspuren,  
oberes Kapital von Part I, Vol. II mit kleiner  
Fehlstelle, etwas locker.



# Terra Incognita



## 1. TAFELTEIL

### CAILLIAUD, FRÉDÉRIC

Voyage a Méroé, au Fleuve Blanc, au-delà de Fâzoql dans le midi du Royaume de Sennâr, a Syouah et dans cinq autres oasis; fait dans les années 1819, 1820, 1821 et 1822. Atlas 1. Teil.

Paris 1823-1827. Folio. 75 lithographische Tafeln. Tafeln lose, ohne Einband, kleiner arabischer St.verso Tafeln, leicht fleckig, gute Qualität.

EUR 1.400,-

**A rare and most important work on North East Africa**, particularly well illustrated with its excellent and impressive plates, maps and plans with scenic views of landscapes, ancient temples and ruins. Cailliaud's expedition was 'among the most outstanding feats of all African exploration' (Embacher). Frédéric Cailliaud travelled from Fayum to Siwa, then on to Bajarijeh. When he continued his journey, he discovered Farafrah oasis and then went back to Siut via Dachel and Chargeh. Then he went to Dongola and Sennar and explored the Nubian part of the Nile in its entire length. Further to the south, he reached Singué in Beni-Schongul. Of particular importance was his discovery of Méroé, Soba and other sites, which Bruce and Burckhardt had passed unknowingly... In addition to an excellent 10-leaf map of the Nile between Wadi Halfa and the 10<sup>th</sup> degree, Cailliaud brought important collections of plants and animals with him, also numerous copies of inscriptions and a wealth of meteorological and immensely important ethnographic material. Thus he formed the basis of the exploration of the upper Nile countries. 'The work is of particular importance for its abundance of detail of contemporary Egypt, its people and antiquities.' (Blackmer).



FOTOALBUM DER  
ZAMBESI-EXPEDITION –  
RARITÄT DER AFRIKA  
FORSCHUNG

COILLARD, FRANÇOIS  
(1834–1904)

Vues du Zambèze. Album  
with 107 Original Albumen  
Photographs from the

Pioneering Missionary Expedition to Barotseland on the Upper Zambezi River in 1884–1885, issued as a Collection of "Vues du Zambèze" and titled on the front board:] Zambèze. 1887.

[With: Original Albumen Photograph Portrait of François Coillard, his Wife Christina, His Niece Elise and Her Husband, Swiss Missionary Dorwald Jeanmaret, Taken During the Expedition]; [With: Printed Leaflet with the List of Photographs from the "Vues du Zambèze" Series]; [With the First Edition of Coillard's Travel Account:] Coillard, F. Sur le Haut Zambèze. Paris-Nancy, 1898. The album: 1887. Oblong Folio (ca. 25x34,5 cm). 6 paper leaves, 54 card stock leaves. With 107 albumen prints, including five two-part photos. Images are of various size, from ca. 12x17,5 cm (4 3/4 x 6 3/4 in) to ca. 7,5x7,5 cm (3x3 in). All but a few numbered in negative or on the images and with blind stamps "Missions Evangeliques Reproduction Interdite" on the images, all with manuscript ink captions in French on the mounts. Presentation inscription in French, dated 1887, on the first leaf. Original dark brown album with marocco spine and cloth boards; spine with gilt lettered title "Album", front board with faded gilt lettered title "Zambèze"; marbled endpapers. First free endpaper loose, several images mildly faded, but overall a very good album. Loose photo: ca. 12,5x20 cm (5x8 in), the portrait is within a slightly smaller oval frame. Image mounted on a loose album leaf, with the caption on the mount. A very good photo.



EUR 28.000,-

**Very rare important collection** of some of the earliest photographs of the Upper Zambezi and the Lozi Kingdom in Barotseland (modern-day south-western Zambia) taken during the pioneering missionary expedition of François Coillard, known as "French Livingstone". The album covers the first part of the expedition (1884-1885), when Coillard and a group of international missionaries under the directions of the Paris Evangelical Missionary Society went to Lealui – dry season capital of the Lozi kingdom – in order to obtain permission to establish missions there.



# Terra Incognita

## GESCHICHTE VON GRÖNLAND

CRANZ, DAVID

Historie von Grönland enthaltend die Beschreibung des Landes und der Einwohner etc. 3 Teile in 2 Bd.

Barby, Ebers und Leipzig, Weidmanns 1765. Zus. 18 Bll., 1132 S. Mit 2 gefalteten Kupferkarten und 6 gefalteten Kupfertafeln. Etwas berieben und bestossen, etwas gebräunt, insgesamt gut.

EUR 1.800,-

**Erste Ausgabe dieses wichtigen, frühen Werkes über Grönland**, gleichzeitig die erste geschichtliche Missionschrift der Brüdergemeine. Durch sie wurde der Orden und seine Missionstätigkeit in weiten Kreisen bekannt. Vollständig mit dem oft fehlenden Fortsetzungsband. – „Seine ‚Historie von Grönland‘, ausgezeichnet durch feine, vielseitige Beobachtungen, ist (...) das vollständigste Werk von Grönland im 18. Jahrhundert. Es verbreitet sich über die Lage und Beschaffenheit des Landes, über Meer und Luft, Steinarten und Gewächse, über Bildung und Natur des Treibeises, der Eisberge (...).“ (Henze II, 295). – Die Tafeln zeigen Fischfanggerät, Kajaks, Häuser sowie Ansichten von Neu-Herrnhut und Lichtenfels. Chavanne 5631; Engelmann 203; Graesse II, 295; Sabin 17413-14.



18/XXXVI

Sebast. Dorn sculp. Norib

Das Verfunckenz Eyland von Buz. et. Frisland.

# Der 296. Brief. Fortsetzung von Oestreich.

**S**ie werden Sich, Madame, vermuthlich erinnern, daß ich schon anderwärts des Westphälischen Friedensschlusses, der Unruhen in Hungarn, der Belagerung von Wien, und der Siege des Prinzen Eugenius gedacht ha-

MIT 36 BÄNDEN KOMPLETTE REIHE MIT REISEBESCHREIBUNGEN

DE LAPORTE, (JOSEPH)

Reisen eines Franzosen, oder Beschreibung der vornehmsten Reiche in der Welt, nach ihrer ehemaligen und itzigen Beschaffenheit; in Briefen an ein Frauenzimmer abgefasst. 36 Bände (alles Erschienene).

Leipzig, Breitkopf, 1768-1792. 15 x 9 cm. Halbledebände der Zeit (berieben, einige Kapitale etwas bestoßen, Bände I und XXVIII mit stärkeren Gebrauchsspuren, Band XXVIII ohne VDeckel), etwas gebräunt.

EUR 3.500,-

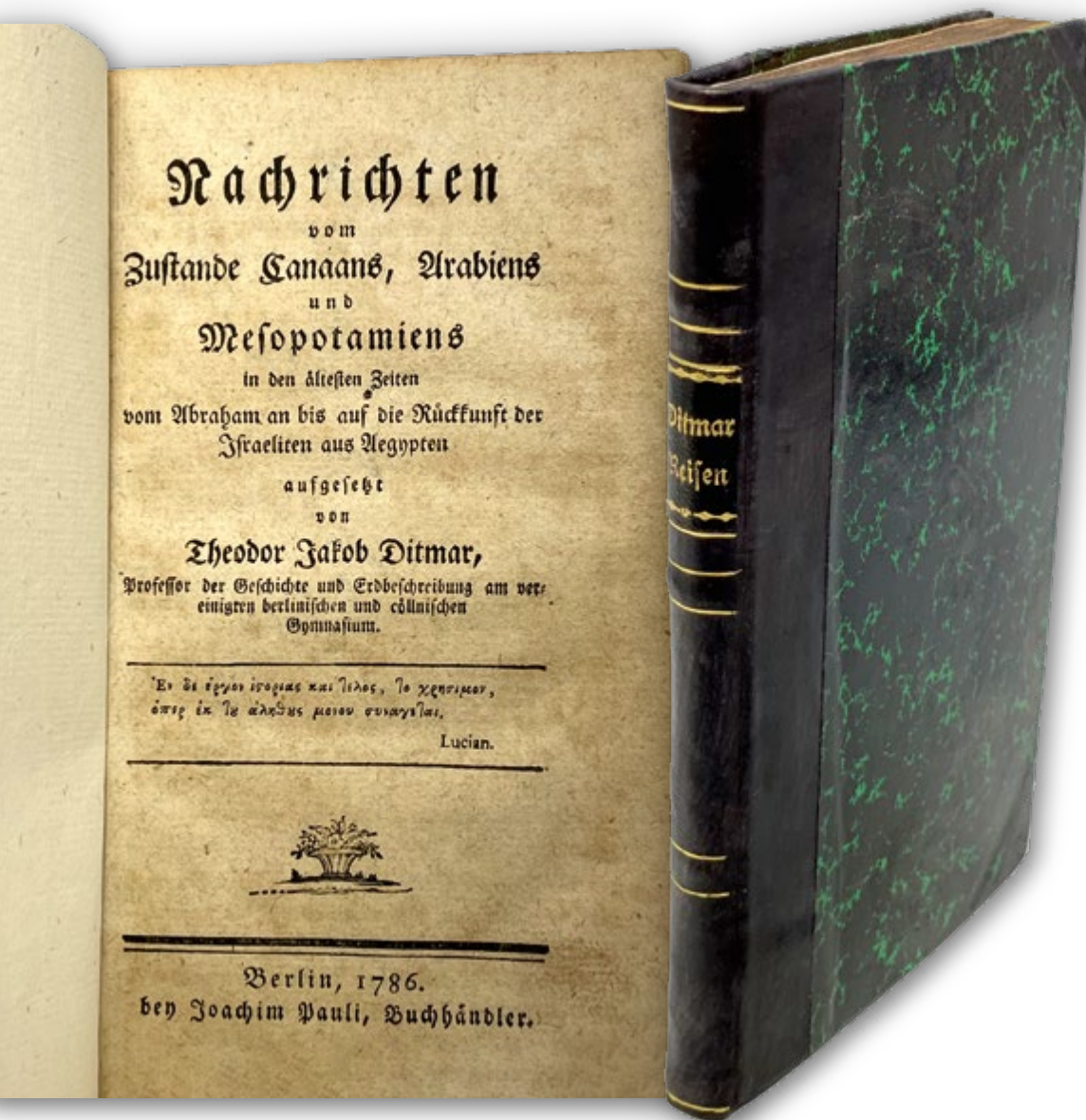
Fromm IV, 14263. Vgl. Sabin 19359. Hofer XXIX, 559.

Boucher de la Richarderie I, 95. – Erste deutsche Ausgabe.

**In Briefform gegossene Sammlung alter und neuer Reisebeschreibungen, ohne jede Kritik und Urteil aus den Quellen abgeschrieben.** Die von Laporte gewählte Rahmenfiktion wurde schon von den Zeitgenossen scharf getadelt, denn die Mischform aus Sachinformation und Romanelementen „n'est propre qu'à égarer les lecteurs, et à leur donner de fausses idées des pays qui y sont décrits“ (Boucher de la Richarderie).



# Terra Incognita



## ARABIEN UND MESOPOTAMIEN

**DITMAR, THEODOR JAQKOB**

Nachrichten vom Zustande Canaans, Arabiens und Mesopotamiens.

Berlin, Pauli 1786. 8vo. 162 S., 3 Bl. (Register). Neuer Halblederband im Stil der Zeit mit marmorierten Deckelbezügen, guter Zustand.

EUR 1.900,-

**Sehr seltene Beschreibung** des Vorderen Orients, Arabiens und Mesopotamiens.



MIT GANZSEITIGER WIDMUNG DOBLHOFF'S UND ZITAT  
NACH SCHILLER – MIT DEN PHOTOGRAPHIEN –  
BERICHTE ÜBER ÄGYPTEN, HONGKONG, MACAO, VIETNAM,  
CHINA, SINGAPORE UND JAPAN

### DOBLHOFF-DIER, JOSEF VON

Tagebuchblätter von einer Reise nach Ostasien. 1873–1874. 3 Bände.

**BAND 1:** Von Triest bis Point de Galle" und Bombay. **BAND 2:** Pennang, Singapore, Saigon, Hongkong, Canton, Macao, Shanghai. **BAND 3:** Japan, Quer über den Stillen Ocean, Pacific-Bahn, Niagara, Hudson, Von New York bis Bremer-Hafen, Schluss.

Mit photographischen Abbildungen von J. Löwy nach Skizzen des Malers J. Blaas. Wien, Selbstverlag; Druck von Wilhelm Köhler 1875 (Band 2: 1874). Gr.-8vo. 437 S., 1 Bl. mit 10 Tafeln; 213 S., 1 Bl. mit 1 mehrfach gefalteten Karte (in Kopie); 425 S., 1 Bl. mit 3 Tafeln. Original-Halbleinenbände mit Titelbeschriftung auf den Pappdeckeln, am Rücken einfache nummerierte Bandzählung (leicht berieben, Einbände angefleckt. Bindungen locker, bei Bd.2 Block gelöst. Karte nicht im Original, doch mit priv. hs. Reiseroute Doblhoff-Diers.



EUR 4.500,-

**Mit ganzs. eigenhändiger Widmung Josef von Doblhoff-Diers an Dr. Scharff am Vorsatz, datiert mit Wien, 28.2.1878 und einem Zitat frei nach Schiller.** Die 13 montierten Photographien (durch J. Löwy) zeigen die während der Reise entstandenen Werke Julius Blaas, der Doblhoff-Dier als Zeichner u. Maler begleitete u. vor allem ethnologische Motive festhielt. Priv. Besitzvermerk Scharffs (= Widmungsempfänger) am Deckel. – Der österreichische Adelige Josef von Doblhoff (1844-1928) war Diplomat, Schriftsteller und Forschungsreisender. Seine Reisegefährte auf dieser Weltreise war der Maler Julius Ritter von Blaas, der die Reise mit Zeichnungen dokumentierte. Die im 3bändigen Werk photographierten Bilder stammen von Blaas. Die zinkografierten Abbildungen im Werk stammen von J. Löwy. – Kainbacher 103.

# Terra Incognita

**SEHR SELTEN – REISE IN DIE ANTARKTIS UND IN DIE SÜDSEE**

**DUMONT D'URVILLE, J.S.C.**

Reise nach dem Südpole und Ozeanien in den Jahren 1837–1840. 3 Bände.

Darmstadt, Leske 1846–1848. Drei Bände. Mit zusammen 11 Karten und 5 Tafeln (vollständig). – Neue Halbleinenbände mit marmor. Bezugspapier. Etwas braunfleckig, insgesamt ein gutes Set.

EUR 12.000,-

**Seltene deutsche Ausgabe**, in der Reihe „Sammlung der vorzüglichsten neuen Reisebeschreibungen“ erschienen. Von 1837 bis 1840 bereiste d'Urville die Südpolarregion sowie die Südsee. Auf dem Rückweg reiste er über Neuguinea und St. Helena zum dritten Mal um die Welt.



**OSTINDIEN**

**EKEBERG, CARL GUSTAF**

Ostindische Reise in den Jahren 1770 und 1771. In drey Briefen an den Secretair der Königl. Schwedischen Academie der Wissenschaften beschrieben. Aus dem Schwedischen übersetzt. Nebst einem Anhang geographischer, naturhistorischer und wissenwerther Nachrichten Schina und die Schinesische Tartarey betreffend. Aus dem Französischen übersetzt. (Herausgegeben von Johann Bernoulli.)

Dresden und Leipzig, Johann Gottlob Immanuel Breitkopf 1785. 8°. 4 Bl., 271 S. Marmorierter Pappband d. Zt. mit hs. Rückentitel.

EUR 1.800,-

**Erste deutsche Ausgabe von „Ostindiska Resa“ (Stockholm 1773).** Der seit 1742 nach Ostindien segelnde erfahrene Kapitän der Schwedischen Ostindien Kompagnie Ekeberg (1716-1784) war ein Freund Linnés, dessen Schüler (Sparrmann, Osbeck und Toren) mit ihm fuhren. Er war Mitglied der schwedischen Akademie der Wissenschaften und verschaffte Linné die erste lebende Teepflanze, die in Europa ankam. In Deutschland wurde Ekeberg bekannt durch die Beigabe in Osbecks „Reise nach Ostindien und China“ (1765) sowie in Toren's „Reise nach Surate und China“ (1772), die mit seinem Bericht von der chinesischen Landwirtschaft veröffentlicht wurden. Der von Bernoulli hier beigefügte „Anhang“ (ab S. 131) enthält die erste (?) deutsche Übersetzung des Lobgedichts „Eloge de la Ville de Moukden et de ses environs“ (Paris 1770), „das der Qianlong-Kaiser auf Mukden, die Stadt seiner Vorfahren verfaßte, nachdem er 1743 von seiner ersten Reise zu den Ahnengräbern bei Hetu-ala (Xinjing) zurückgekehrt war. [...] P. Amiot sandte das Original in der Prachtausgabe samt einer eigenen freien Übersetzung nach Paris, an den Abbé Bignon, den rührigen Bibliothekar der königlichen Bibliothek, wo es 1769 ankam. Bereits 1770 erschien die Übersetzung, ediert von Guignes, im Druck, mit zahlreichen Anmerkungen und Register. [...] Voltaire beglückwünschte den Qianlong-Kaiser zu seinem Werk in einem 'Epitre au Roi de Chine'. Im Anhang enthält die Eloge kaiserliche (chinesische) Verse über den Tee ...“ (H. Walravens. China illustrata. Wolfenbüttel 1987. Nr. 171) – Etwas berieben und bestoßen; braunfleckig. – Cordier. Bibl. Sinica. III, Sp. 1700 und 2098; Lust 179 und 1235; VD18 11389451.





# Terra Incognita



**ERGEBNISSE VON SECHS REISEN – DARUNTER  
ZWEI WELTREISEN MIT KOTZEBUE**

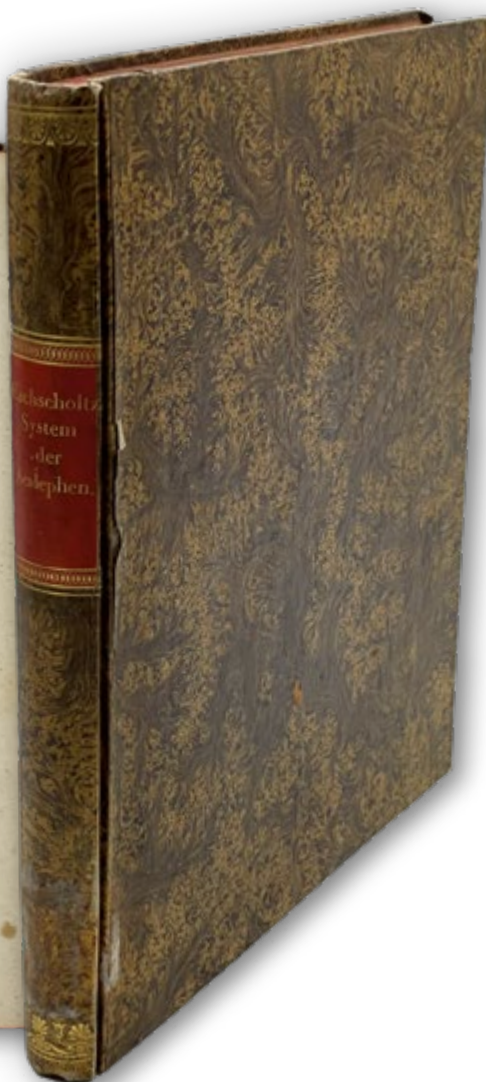
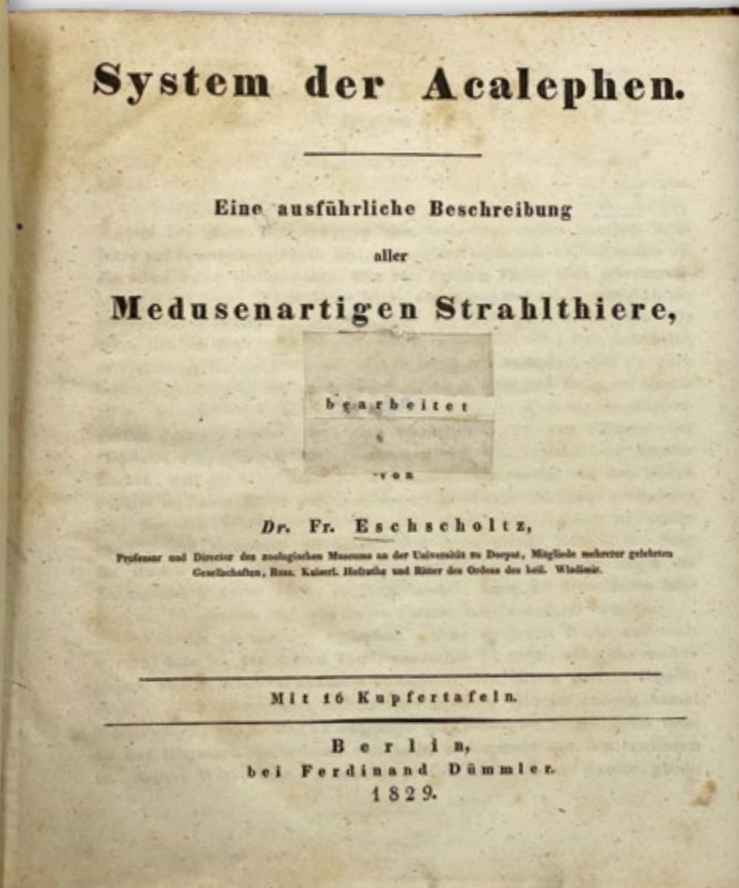
**ESCHSCHOLTZ, JOHANN FRIEDRICH VON**

System der Acalephen. Eine ausführliche Beschreibung aller Medusenartigen Strahlentiere, bearbeitet von Dr. Fr. Eschscholtz. Mit 16 Kupfertafeln.

Berlin, Dümmler 1829.. 4to. IV, 190 Seiten mit 16 Kupfertafeln. Pappband der Zeit mit Rückenschild, Rotschnitt (leicht berieben). Aus der Bibliothek des Zoologen Embrik Strand, dessen Stempel auf den Vorsätzen, der Titlei, auf einigen Seiten im weißen Rand, sowie auf den Tafeln, Titelblatt mit zwei hinterlegten Ausschnitten, sonst gut erhaltenes und sauberes Exemplar.

EUR 3.500,-

„Johann Friedrich Gustav von Eschscholtz (1793-1831) war ein deutschbaltischer Naturforscher, Entomologe und Forschungsreisender. Von 1815 bis 1818 nahm Eschscholtz als Schiffsarzt an der Reise um die Erde unter Kotzebue teil. Gemeinsam mit Chamisso sammelte er zahlreiche Naturobjekte und machte zahlreiche wissenschaftliche Beobachtungen. Im dritten Band von Kotzebues Reiseerzählung schreibt auch Eschscholtz seinen Beiträge. 1823 begleitet Eschscholtz Kotzebue erneut, auf seiner zweiten Weltreise. Kotzebue ehrte Eschscholtz durch die Benennung einiger Inseln in der Südsee nach ihm – die Eschscholtz-Inseln. 1946 wurden diese in Bikini-Atoll umbenannt. Nach seiner Rückkehr vermachte Eschscholtz seine Sammlungen der Universität Dorpat. Sein offizielles botanisches Autorenkürzel lautet „Eschsch.“. In der Zoologie wird „Eschscholtz“ verwendet.“  
(Wikipedia)





**NEU-GUINEA**

**FINSCH, OTTO**

Neu-Guinea und seine Bewohner.

Bremen, Müller 1865. 8vo. VI S., 1 Bl., 185 S. mit 1 gefalteten, farbigen Karte. Leinenband der Zeit (Rücken am Fuß mit kleinem Einriß), ein sehr gutes Exemplar.

EUR 2.500,-

**Sehr seltenes Werk.** Ferguson 9610a; Henze II, 222. – Erste Ausgabe. Finsch, Kaufmann, Ethnologe, Ornithologe, gehört zu den bedeutenden Ozeanien-Forscher im 19. Jahrhundert. 1884-85 erforschte er die Nordost-Küste Neuguineas, die wenig später als Kaiser-Wilhelm-Land deutsche Kolonie wurde.



# Terra Incognita

**DEUTSCHE SÜDSEE – ETHNOGRAPHIE UND ETHNOLOGIE**

**ALLE 6 TEILE IN DER SEPARATAUSGABE**

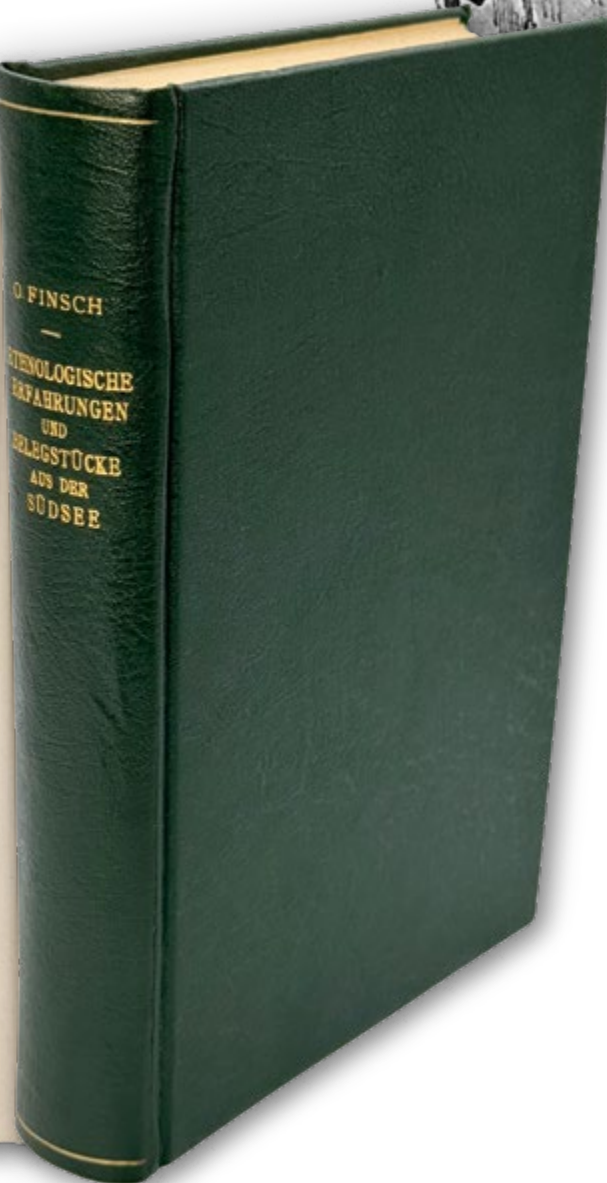
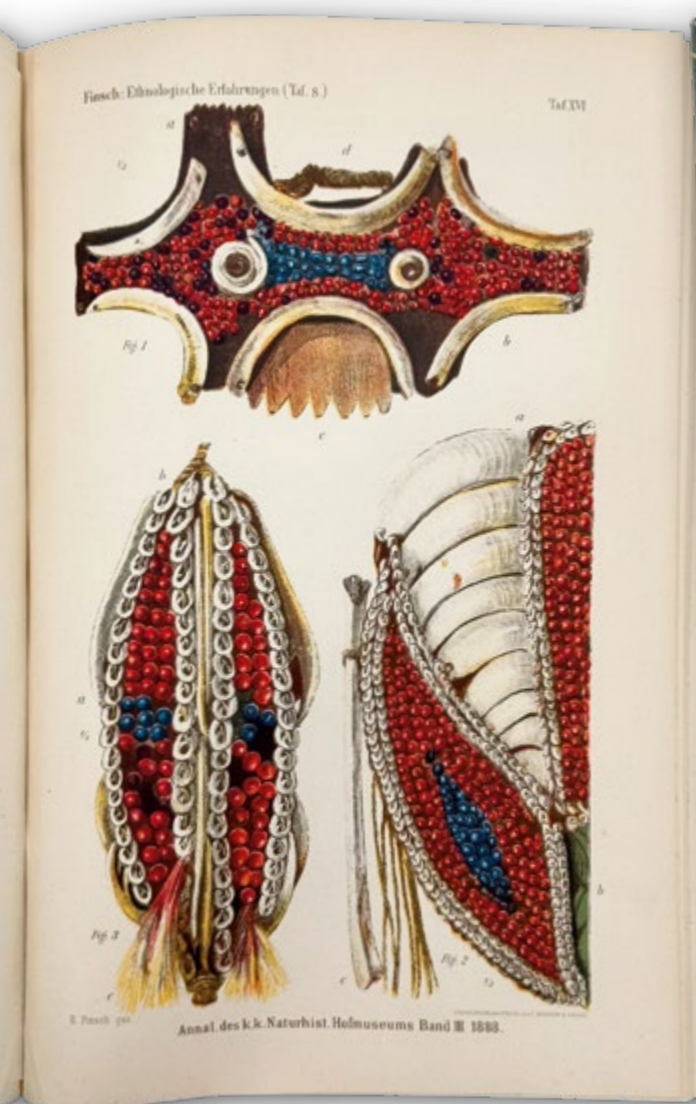
**FINSCH, OTTO**

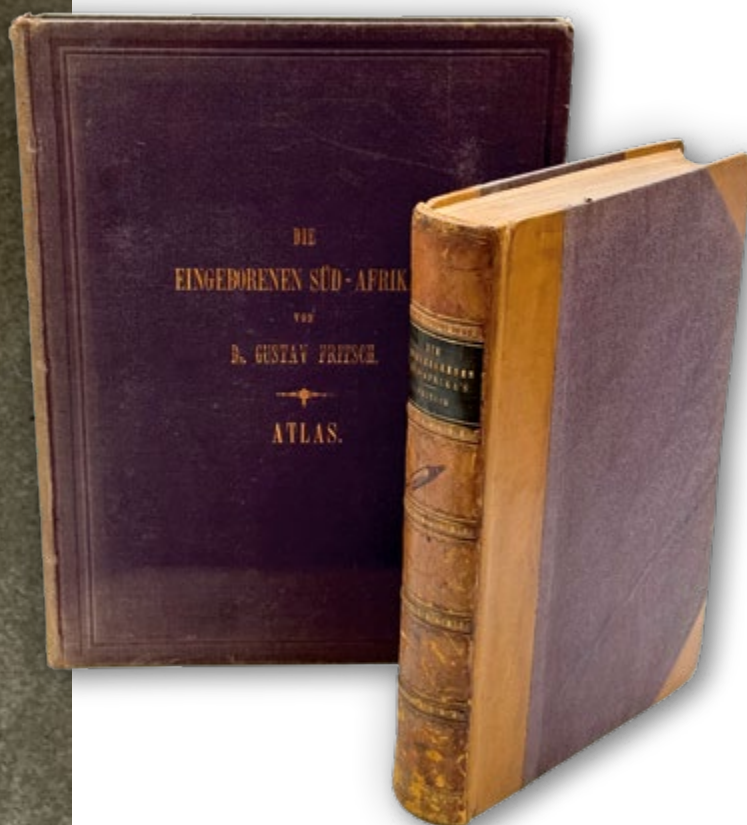
Ethnologische Erfahrungen und Belegstücke aus der Südsee.  
Beschreibender Katalog einer Sammlung im K.K. Naturhistorischen Hofmuseum in Wien. Aus den Annalen des k.k. Hofmuseum in Wien, Band 3-8 separat abgedruckt.

Wien, Hölder 1893. Gr.-8vo. 675 S. mit 25 (davon 6 in Farbe) Tafeln und 108 Abbildungen im Text. Halbleinenband der Zeit (leicht berieben), insgesamt ein gutes Exemplar. (Komplettes Exemplar, des in 3 Abteilungen erschienenen Südsee-Berichtes.).

EUR 3.500,-

Zum Inhalt: 1. Abt.: Bismarck-Archipel. 2. Abt.: Neu-Guinea (mehrere Teile). 3. Abt.: Mikronesien.





MIT DER OFT FEHLENDEN KARTE IM TEXTBAND

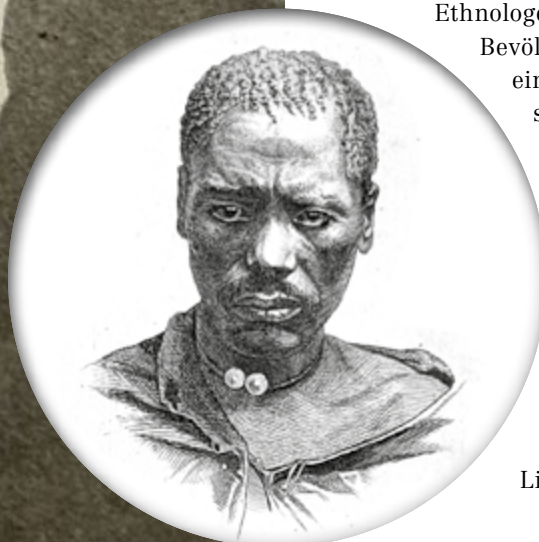
### FRITSCH, GUSTAV

Die Eingeborenen Süd-Afrika's. Ethnographisch und anatomisch beschrieben. 2 Bände (Textband und Atlasband).

Breslau, Hirt 1872. 4to. XXIV, 528 S. mit 69 Abbildungen im Text, 8 Holzstich-Tafeln, 20 lithographischen Tafeln und 1 gefalteten Karte. Atlas: 7 S. mit 1 gest. Titel vignette und 30 in Kupfer radierte Tafeln mit 60 Portraits, nach Original-Photographien des Verfassers. Textband: Halblederband der Zeit; Atlasband: Original-Leinen mit Deckeltitel (Gelenk angebrochen), leicht stockfleckig, gute Ex.

EUR 2.900,-

Der deutsche Naturforscher G. Fritsch gilt als erster Ethnologe Südafrikas. Die Beschreibung der Bevölkerung Südafrikas ist hier auch mit einem Atlasband dokumentiert. Sehr selten ist die Karte im Textband – hier vorhanden! „Verdient machte er sich vor allem um die Erforschung der Eingeborenen Süd-Afrikas, über die er das erste bedeutsame wissenschaftliche Werk schrieb.“ (Henze II, 295). – „A classic systematic account of the anthropology and ethnology of S. African races (...)“. (Schapera, Select Bibl. of South African Native Life, P8.). – Kainbacher 126.



# Terra Incognita



**KONGO – KATANGA**

**GABRIEL, LEOPOLD**

Congo, Ruanda und Angola.

Sammlung von 295 Original-  
Photographien in Postkartenformat (Silbergelatin-Photographien).

Aufgenommen vom belgischen Photographen Leopold Gabriel. Album der Zeit, guter Zustand. Congo,  
Léopold Gabriel ca. 1920-1930. 9 x 14 cm.

EUR 12.000,-



Leopold Gabriel, Berufsphotograph, arbeitet in Belgisch Congo, in Französisch-Congo, Mozambique und Zambia von 1910 bis 1940. Die Photographien dokumentieren Einheimische des Congo, Ansichten von Landschaften, Dörfern und Städten. Vorhanden sind Photos von Menschen von den Völkern der Luba, Ngale, Songye und Tutsi. Es gibt Ansichten von folgenden Städten: Panda (Katanga), Elisabethville, Kansenia, Likasi anderen. Zahlreiche Photos gibt es vom Besuch des belgischen Königs Alberts I. 1928 im Kongo. Begleitet wurde Albert I. von seiner Frau Elisabeth. Eine Vielzahl an Photos zeigen die Feierlichkeiten, Treffen und Veranstaltungen während der Rundreise des Königs. Zum Beispiel wird das Laboratoire de Bacteriologie UMHK in Lubumbashi besucht. Zahlreiche Photos zeigen das Leben der Einheimischen, Gebrauchsgegenstände, Kunstgegenstände. Zu sehen ist auch der **Mwami (König) von Ruanda** und seine Frau in europäischer Kleidung. Weiters sind Minen und Arbeiter, sowie Siedlungen in Katanga zu sehen.

Rapanui

Skizze eines kleineren Steingötzen von der Ebene vor dem  
Aana Kōraka. Originalaufnahme:

J. Wiesner gez.



RAR – MIT GROSSARTIGEN ILLUSTRATIONEN

**GEISELER (KAPITÄNLIUTENANT)**

Die Oster-Insel. Eine Stätte prähistorischer Kultur in der Südsee. „Bericht des Kommandanten S.M. Kbt. 'Hyäne', Kapitänlieutenant Geiseler, über die ethnologische Untersuchung der Oster-Insel (Rapanui) an den Chef der Kaiserlichen Admiralität“.

Berlin, Mittler 1883. 8vo. 54 S. mit 22 lithographischen Tafeln und 1 Karte. Flixbler Leinenband der Zeit (leicht berieben), St.a.u.verso Titel, Exlibris am Innendeckel. Gutes Exemplar. Der Band weist zahlreiche alte Bleistift-Marginalien – offenbar von wissenschaftlicher Hand – auf (Handschrift Prof. Robert v. Heine-Geldern?). Bindung und Papierqualität gut.

EUR 7.500,-

**This is one of the scarcest early scientific publications on Easter-Island.** It appeared only a few years after the small island had been christianized by the French lay-brother Eugene Eyraud (from 1864 onwards) and before the American paymaster Thomson published the first photographic images of the island, its people, scenery, as well as some of the famous moai-sculptures (1889). The German anthropologist Adolf Bastian had requested the Prussian Marine authorities around 1882 to call on this tiny island in the Pacific in order to advance scientific studies into its history, its sculptures and the mysterious “rongo-rongo” wooden tablets with hieroglyphs. By 1883 the ship “Hyäne” under command of captain Geiseler fulfilled this order. On his return Geiseler presented a detailed report with ample illustrative documentation to the Prussian authorities. The recipients were but a few Marine-officers, administrative officials, dignitaries of Prussian militia, representatives of trade-companies, and scientists. The small, yet highly important, publication was not intended for a larger public audience and appeared for this reason in a small number of copies. Today probably the scarcest Easter-Island item. In spite of its age it has not lost its value as an early important document on Easter-Island at the end of the 19<sup>th</sup> century.





# Terra Incognita

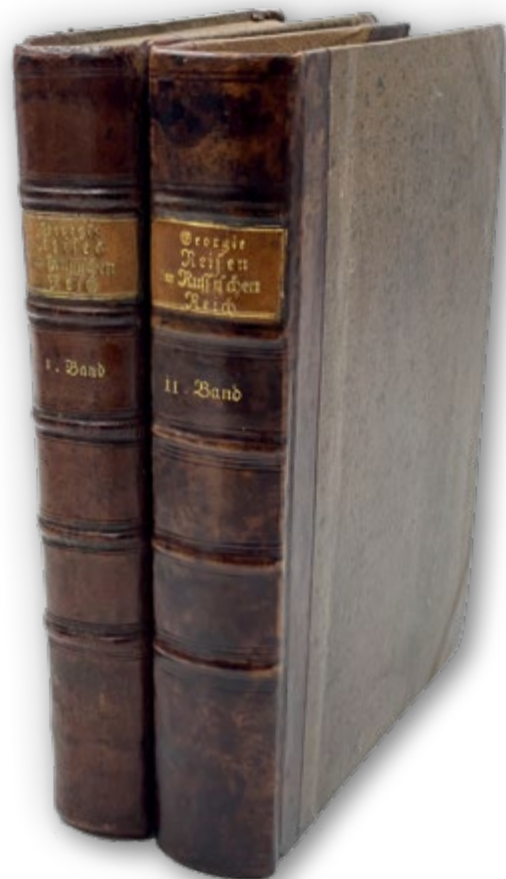
## SIBIRIEN

### GEORGI, JOHANN GOTTLIEB

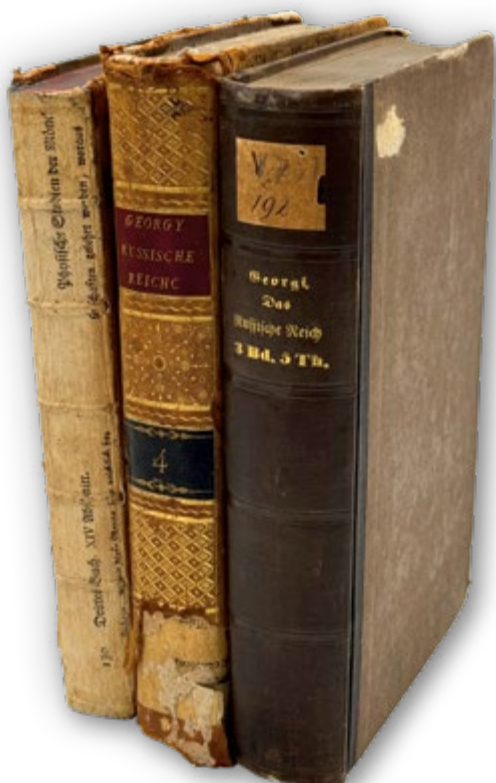
Bemerkungen einer Reise im Rußischen Reich im Jahre 1772 (bzw. 1773 und 1774 für Band 2). 2 Bände.

St. Petersburg, Kaiserliche Akademie der Wissenschaften 1775. 4to. 7 Bl., 506 S.; 1 Bl., S. (507)–920. (Ohne die 6 Tafeln und Karten). Halblederbände (Band 1 in Halbleder der Zeit, Band 2 in neuem Halbleder, fachmännisch dem ersten Band nachgebunden). St.a.T., saubere, schöne Exemplare.

EUR 7.500,-



Georgi (1729-1802) war ausgebildeter Apotheker und hatte zunächst eine Apotheke in Stendal. 1769 zog es ihn nach St. Petersburg. Von dort nahm er an zwei Expeditionen nach Sibirien teil. Die erste (ab 1770) war unter Johann Peter Falck, die zweite (ab 1772) mit Peter Simon Pallas durch Sibirien: Von Irkutsk nach Jekaterinburg und zurück nach St. Petersburg. Auf der Expedition wurde im März 1772 ein im Eis konserviertes Nashorn gefunden, welches zur weiteren Untersuchung nach St. Petersburg geschickt wurde. Seine Hauptarbeit war das Umfahren und Kartographieren des Baikalsees. Auf Grund seiner Leistungen wurde er 1775 zum Adjunkten der Russischen Akademie der Wissenschaften ernannt. 1783 wurde er Professor für Chemie in St. Petersburg und auch ordentliches Mitglied der Russischen Akademie der Wissenschaften. 1778 wurde er als auswärtiges Mitglied in die Preußische Akademie der Wissenschaften aufgenommen. Im Jahr 1789 wurde er zum Mitglied der Leopoldina gewählt. Georgi, der viele Bücher von Carl von Linné ins Deutsche übersetzte, brachte die Manuskripte Falcks nach dessen Selbstmord nach Sankt Petersburg und veröffentlichte seine Reisenotizen in Beyträge zur topographischen Kenntniss des russischen Reichs I-III (1785–1786).(Wikipedia)



### GEORGI, JOHANN GOTTLIEB

Geographisch-physikalische und Naturhistorische Beschreibung des Rußischen Reichs, zur Uebersicht bisheriger Kenntnisse von demselben. 8 Abtheilungen in 5 Bänden. Vorhanden sind: 2. Band, Abt. 1, 3 und 4; 3. Band, Abt. 1, 2, 3 und 5, sowie der Nachtragsband.

Königsberg, Friedrich Nicolovius 1798–1801. 8vo. 286; (803)–992, (993)–1142; 607 S. (3. Bd. 1–3); (1073)–1461; 444 S. 2 Bde. In Halbleinen, die beiden anderen defekte Halbleder, unterschiedliche Bindungen, St.a.T.

EUR 2.600,-

#### **Sehr seltene Publikation von Georgi über das Russische Reich.**

Er verarbeitet darin alle im zugänglichen Quellen und kannte natürlich die Reisenden Pallas, Güldenstädt, usw. Die Beschreibung enthält auch Berichte über den Norden, die arktischen Gebiete Russlands, Novaja Semlja, sowie auch Nachrichten über den fernen Osten, wie Kamtschatka, die Aleuten und Kurilen, Beschreibungen der Gebiete des Kaukasus sowie der Steppen Innerasiens.

INDIEN UND CEYLON

GERICKE, (CHRISTIAN WILHELM)

Hrn. Missionarii Gerickens merkwürdige Seereise von London nach Ceylon und Cudalur in den Jahren 1766 und 1767.

Halle, im Verlag des Waisenhauses 1773. 8vo. 294 Seiten. Mit 1 Titelvignette und 1 Schlussvignette. Pappband der Zeit (Rücken k berieben und mit Aufkleber). Lagen teils leicht hervorstehend, St. verso Titel (nicht durchscheinend!), Exl. auf Deckelinnenseite. Text leicht fleckig.

EUR 1.200,-

Gericke (1742-1803), der ab 1760 in Halle Theologie studiert hatte, kam am im Juni 1767 nach einer gefahrvollen Reise in Tranquebar (heute Tharangambadi) an der Koromandelküste an. ‚Er lernte und sprach das zur dravidischen Sprachgruppe gehörige Tamil. 1767-82 wirkte Gericke in Cuddalore im südlichen Indien, erlebte dort Krieg, Hunger und Seuchen... Er rettete die Stadt vor der Besetzung durch Hyder Ali. 1783-88 lebte er in Nagapattinam und bewirkte ein Aufblühen der Missionsarbeit. 1788-1803 arbeitete er in Madras, von wo aus er 1802 die südlichste Spitze Indiens (Tirunelveli) in Fortsetzung früherer deutscher Missionsarbeit bereiste.‘ – ADB 49



# Terra Incognita



## SENEGAMBIEN

### GOLBERRY, SILV. MEINRAD XAVIER

Reise durch das westliche Afrika, in den Jahren 1785, 1786 und 1787.  
Aus dem Französischen mit Anmerkungen übersetzt von J. A. Bergk.

2 Bände in 1. Leipzig, Wilhelm Rein 1803. Gr.-8vo. Mit 3 Kupfertafeln. XII, 307; XX, 346 S., 1 Bl., Halblederband der Zeit mit Rückenschild (leicht berieben), stockfleckig, ordentliches Exemplar.

EUR 1.800,-

**Die seltene und umfangreiche Erstausgabe!** – Der französische Ingenieur Golberry (1742-1822) ging 1785 als Adjutant des Gouverneurs von Senegal nach dem Senegal-Gebiet. Er bereiste im Regierungsauftrag als Oberingenieur bis 1787 Senegambien. Neben den vorgefundenen Handelsverhältnissen beschreibt er die Naturprodukte, Sitten und Gebräuche der Bevölkerung und gibt seine Beobachtungen über einzelne Tiere, wie Dromedare und Chamäleons wieder. – Hess/Coger 5519; Gay 2897; Henze II, 363; Kainbacher 159.



**SELTENES FOTOALBUM ÜBER DIE ETHNOLOGIE DER FANG IN GABUN**

**GABUN - FANG**

Album mit 145 Original-Fotografien mit Beschriftung unterhalb der Fotos. Größen: 11 x 8 cm.

EUR 8.800,-

Fotos von einem französischen Offizier in Gabun, zwischen 1911 und 1913. Die Fotos zeigen französische Soldaten, zahlreiche ethnologische Aufnahmen, Einheimische mit Schmuck und Tätowierungen, Trachten, Kopfbedeckungen, Häuser, usw. Zumeist werden Mitglieder des Volks der Pahouins (oder Fang oder Pangwe) aus dem Gabun gezeigt.





# Terra Incognita

## ALLE 4 KAVKASUS-WERKE

### HAHN, C. VON

4 Werke:

1. Aus dem Kaukasus. Leipzig, Duncker & Humblot 1892. 4 Bll., 299 SS.
2. Kaukasische Reisen und Studien. Leipzig, Duncker & Humblot 1896. 4 Bll., 299 SS.
3. Bilder aus dem Kaukasus. Leipzig, Duncker & Humblot 1900. VI SS., 1 Bl., 335 SS.
4. Neue kaukasische Reisen und Studien. Leipzig, Duncker & Humblot 1911. VII, 287 SS.

Alle 4 Bücher in Original-Broschur, 2 Bände sind unaufgeschnitten, ein Band im Block gebrochen, alle tragen auf dem Broschurdeckel ein kleines, altes Buchhändler-Etikett, saubere, gute Exemplare.

EUR 2.500,-

Der Deutsche Hahn ging 1872 nach Tiflis, wo er ab 1874 am deutschsprachigen Gymnasium und an anderen Schulen unterrichtete. 1878 wurde er in den russischen Adelsstand erhoben. Er beschäftigte sich eingehendst mit der Region Kaukasus und deren Völker. Engen Kontakt pflegte er mit Gustav Radde, dem Gründer des kaukasischen Museums. Ab 1888 unternahm Hahn jährlich ausgedehnte Reisen in die Großregion Kaukasus und in das armenische Hochland. Seine Beobachtungen und Forschungsergebnisse im historischen, volks- und namenkundliche wie auch biologischen und geologischen Bereich publizierte er in deutscher und russischer Sprache. 1924 publizierte er das erste Lehrbuch der Geographie Georgiens. – Henze II, 432.



KOMPLETTES EXEMPLAR MIT DER GROSSEN KARTE

HARRIS, SIR WILLIAM CORNWALLIS

Harris' Gesandtschaftsreise nach Schoa und Aufenthalt in Südabyssinien 1841-1843.

2 Bände. (Reisen und Länderbeschreibungen der älteren und neuesten Zeit. 30. und 32. Lieferung). Stuttgart, Tübingen, Cotta 1845-1846. 2 Bände. 8vo. XLIX, 414 S., 12 S. Anhang mit 1 gefaltete Karte; VIII, 346, 260 S. Halblederbände im Stil der Zeit, ein sauberes Exemplar.

EUR 2.200,-

Harris (1807-1848) wurde von der Ostindischen Kompanie mit einer handelspolitischen Mission nach Schoa, Süd-Äthiopien betraut. Hier traf er mit «Krapf und Beke» zusammen. Namentlich die Begegnung mit Krapf wurde für ihn wichtig, denn dieser fungierte nicht nur als Dolmetscher für die Mission, sondern er breitete auch vor H. seine reichen Landeskenntnisse aus. ... **So hat denn H.' Werk gewiß die Kunde Äthiopiens gefördert,** namentlich durch die in den Anhängen systematisch zusammengestellten Beobachtungen.“ (Henze II, 463 f.)- Kainbacher 181.



# Terra Incognita



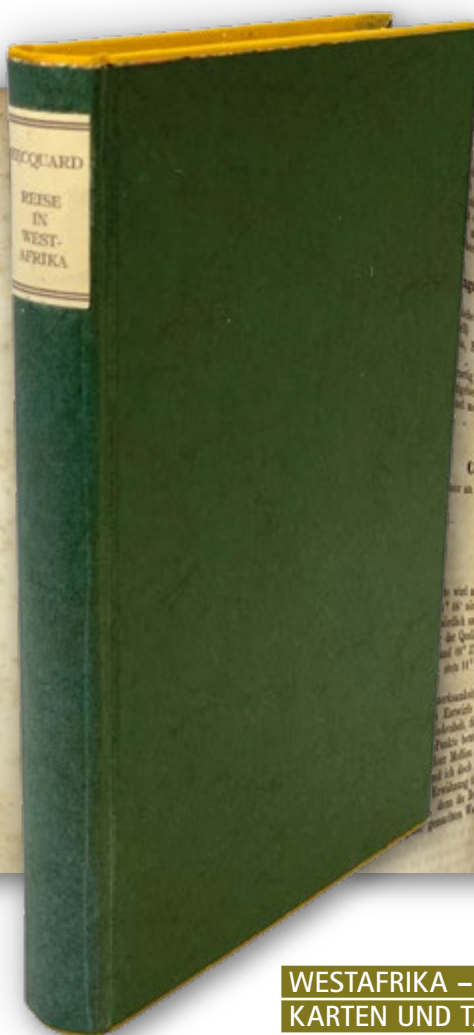
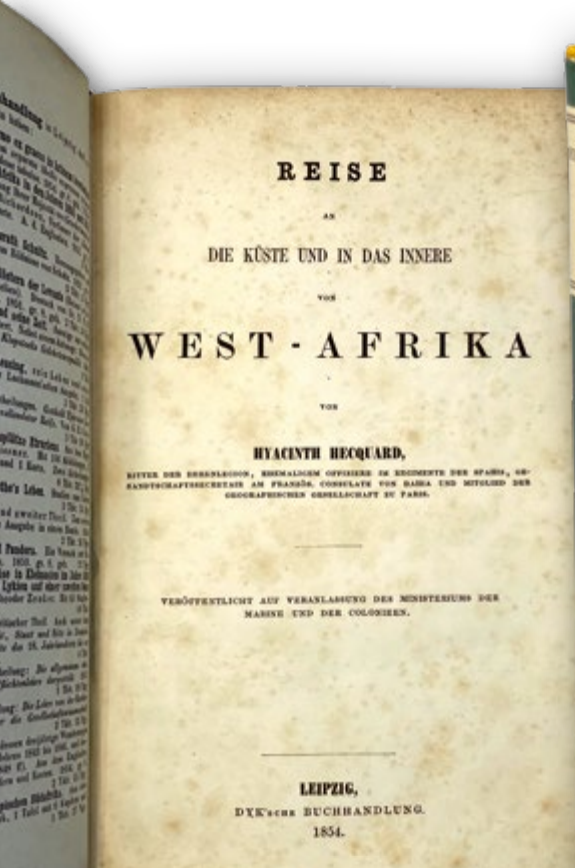
## SUDAN – VOLKSTYPEN / EINE RARITÄT MIT ALLEN 52 FARBIGEN TAFELN HARTMANN, ROBERT

Die Nigritier. Eine anthropologisch-ethnologische Monographie. Erster Teil  
(Alles Erschienen!).

Berlin, Wiegandt, Hempel & Parey 1876. Gr.-8vo. XXI, 526 S mit 3 Abbildungen im Text  
und 52 farbig lithograph. Tafeln. Halblederband der Zeit (fachmännisch restauriert, neu  
eingehängt), ein sehr schönes, sauberes Exemplar.

EUR 9.000,-

**Eines der seltensten und schönsten Bücher zu Völkerkunde Afrikas!** –  
Der deutsche Naturforscher Robert Hartmann (1831-1893) reiste mit Barnim  
nach Nordostafrika und hat vor allem auf den Gebieten der Völkerkunde viele  
Informationen gesammelt. Hartmann war ein Freund von Heinrich Barth und  
dessen positiver Beurteilung der Afrikaner. Seine Monographie über die Völker  
Schwarzafrikas erlebte nur einen Band. Zu groß waren die Angriffe rassistischer  
Kollegen, sowie der Anhängerschaft der Darwin'schen Evolutionstheorie. Sp blieb dieser  
erste Band das Hauptwerk von Hartmanns ethnologischer Arbeit. Das Werk besteht durch  
seinen tollen Tafelteil. – Henze II, 466; Embacher 140; Kainbacher 161.



**WESTAFRIKA – SELTEN KOMPLETT MIT ALLEN  
KARTEN UND TAFELN**

**HECQUARD, HYACINTH**

Reise an die Küste und in das Innere von West-Afrika.

Leipzig, Dyk (1854). 8vo. XVI, 288 S. Mit 4 lithogr. Tafeln,  
1 Plan und 3 gefalt. Karten. Neuer Pappband mit Rücken-  
schild, Original-Broschurdeckeln miteingebunden, leicht  
braunfleckig, insgesamt ein gutes Exemplar.

EUR 2.800,-



SCIUTO, Favoritin des Almami Omar.

**Selten!** Hecquard (1814-1866), franz. Afrika-Forscher, kam 1843 mit dem Spahis-Schwadron nach Senegambien und wurde 1846 Kommandant von Fort Bakel am Sénégal. Von dem Wunsch geleitet, das Innere Afrikas kennenzulernen, brach er Mitte September 1851 vom franz. Posten Sedhiou nach dem Gambia auf und zog dann von der Station Fatatenda (ein ehemaliger Handelsplatz der Engländer) auf neuen Wegen nach Timbo, der Hauptstadt von Fouta-Djalou, wo er vier Monate blieb. Auf gleichfalls neuer Route schlug er sich nordwärts nach Fort Bakel durch. Im September 1852 kam er nach St.-Louis zurück. „Sein Reisewerk lieferte viele neue Einblicke in die Natur und die Menschen der durchzogenen Gebiete. Er bestätigte Molliens Angabe, daß die Quellen des Sénégal (Bafing), des Falémé, des Gambia und des Rio Grande dicht beisammen liegen.“ (Henze II, 483). – Kainbacher 186.

# Terra Incognita



## MARIANEN- UND MARSCHALL-INSELN

HERNSHEIM, F.

Südsee-Erinnerungen (1875-1880).

Berlin, Hofmann, (1883). 4°. IV S., 1 Bl., 109 S. Mit 13 farbig lith. Tafeln und zahlr. Holzstichen. illustrierter Original-Leinenband, leicht gebräunt, guter Zustand.

EUR 700,-

**Erste Ausgabe.** – NDB VIII, S. 674f. – Franz und sein Bruder Eduard Hensheim „zählen zu den großen Unternehmern und Pionieren im deutschen Südseehandel. (...) Der Schwerpunkt des Handels lag in den Marianen und den Marschall-Inseln, speziell in Jaluit und Matupi.



ÄTHIOPIEN

HEUGLIN, MARTIN THEODOR VON

Reise nach Abessinien, den Gala-Ländern, Ost-Sudan und Chartum  
in den Jahren 1861 und 1862.

Jena, Costenoble 1868. 8vo. XII, 459 S. mit 10 kolorierten Tafeln  
(von J.M.Bernatz), 1 lithographischen Falttafel und 1 gefalt. Karte.  
Pappband der Zeit mit Rückenschild (etwas berieben), etwas stock-  
fleckig, gutes Exemplar.

EUR 900,-

**Sehr seltene erste Ausgabe mit hervorragenden Lithographien von Bernatz.** – „Im Juli 1860 bildete sich in Gotha unter dem Vorsitz des Herzogs von Sachsen-Coburg-Gotha ein Komitee, das sich die Aufhellung des Schicksals Ed. Vogels zum Ziele setzte. Das Komitee übertrug H. die Leitung einer Expedition, die von Khartum aus nach Wadai vorstoßen und neben ihrer eigentlichen Aufgabe Vogels Forschungswerk zwischen Nil und Tschad-See vollenden sollte.“ (Henze). „Mit Kinzelbach als Astronom-Meteorologen, Steudner als Botaniker-Geologe, dem Schweizer Ethnologen Munzinger und zwei Helfern Hansal und Schubert sollte er vom Ober-Nil aus zum Tschadsee vorstoßen und Erkundungen über Vogel einziehen.“ (Hennig). Entgegen den Instruktionen traf Heuglin jedoch in Cheres (Keren), dem Hauptort des Bogos-Landes Vorbereitungen für einen längeren Verbleib. „Dieser Aufenthalt (bis Oktober 1861) wurde zur fleißigen Erforschung und Vermessung des Raumes zwischen der Quelle des Anseba und 16° 30' n. Br. benutzt. Dieser Raum, die Anseba-Länder, mit dem Bogos-Gebiet in der Mitte, ... wurde durch die Arbeiten der deutschen Expedition einer der genauesten durchforschten Teile Afrikas. In seinem Forschereifer verlor H. aber das eigentliche Ziel seiner Mission aus dem Auge.“ (Henze). „Nach Abessinien vorgedrungen, trennte sich Heuglin mit Steudner und Schubert von der Expedition, deren Leitung ihm daraufhin vom heimischen Komitee entzogen wurde. Über Adua - Gondar - Madala ... und wieder über Gondar - Metemme - Doka zog er am Blauen Nil hinab nach Chartum.“ (Hennig). Heuglin und Steudner schlossen sich 1862 noch „der kühnen holländischen Forschungsreisenden Fräulein Tinné und ihrer engl. Mutter an, die über den Bahr el Ghasal zu den (erst durch Schweinfurth erreichten) Niam-Niam vorstoßen wollten.“ (Hennig). „Krankheit und Tod und vielerlei Widerwärtigkeiten nötigten die Expedition zur Rückkehr nach Khartum, das Ende März 1864 wieder erreicht wurde.“ (Henze). Heuglin traf nach fast 4 1/2-jähriger Abwesenheit im Mai 1865 nach Europa zurück. Die von Heuglin entworfene Karte von „Aethiopien (H'abes, Takah & Ost-Senar) entstand unter Benutzung der Bestimmungen von Bruce, Rüppell, etc. nach eigenen astronomischen & trigonometrischen Messungen“. ADB XII, 325 ff.; Henze II, 577 ff.; Embacher 147; Ibrahim Hilmy I, 301; Hess/Coger 711; NDB IX, 42; Hennig, Württ. Forschungsreisende 72 f.; Kainbacher 195.



## ERSTE WISSENSCHAFTLICHE BESCHREIBUNG EINES TSUNAMIS IM PAZIFIK

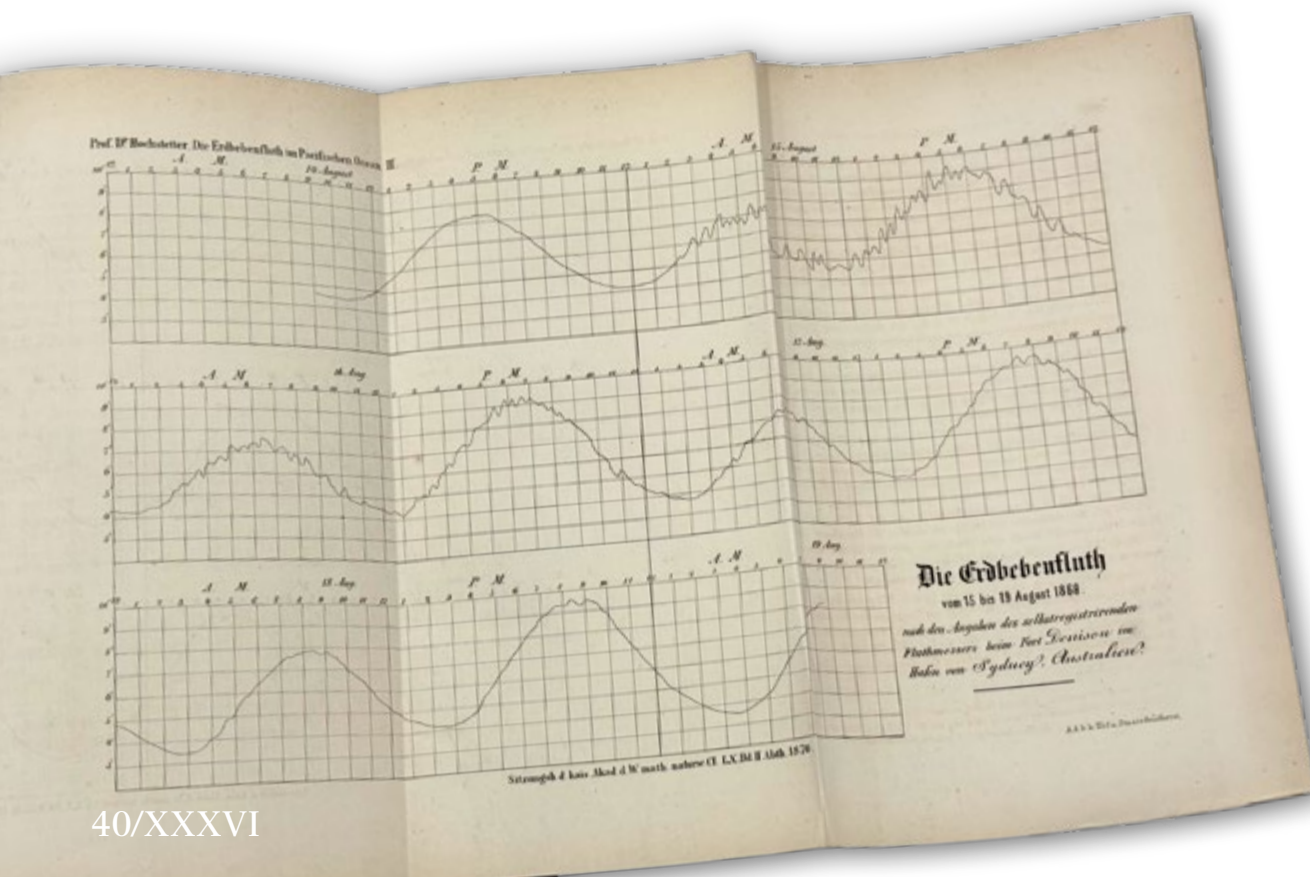
### HOCHSTETTER, FERDINAND VON

Ueber das Erdbeben in Peru am 13. August 1868: und die dadurch veranlassten Fluthwellen im Pacifischen Ocean, namentlich an den Küsten von Chili und von Neu-Seeland.

Mitteilungen 2 und 3 (von 3) in 2 Bänden. Wien, K.K. Hof- und Staatsdruckerei 1869. (In: Sitzungsberichte, Kaiserl. Akademie der Wissenschaften in Wien, Mathemat.-Naturwissenschaftliche Klasse. Bände 59-60).

EUR 1.000,-

Unter den Eindrücken seiner Teilnahme an der Novara-Expedition, bei der er sich auch mit Erscheinungen des Vulkanismus befasst hatte, verfolgte Hochstetter von Wien aus die Wirkungen des am 13. August 1868 eintretenden Erdbebens vor der damaligen peruanischen Küste (Epizentrum heute vor Chile liegend). Flutwellen (Tsunamis) erreichten am 15. August sowohl die Ostküsten von Neuseeland als auch Australien. Hochstetter erkannte den Zusammenhang zwischen dem Erdbeben als Ursache und später weit entfernt an verschiedenen Küsten des Pazifischen Ozeans ankommenden Flutwellen als Folgen. **Diese Erkenntnis gelang ihm lange vor der Zeit, in der Geophysiker die Funktionsweise von Tsunamiereignissen wissenschaftlich genau beschreiben konnten.** Er gewann sie allein aus Informationen, die ihm von Australien, Honolulu (Hawaii), Neuseeland und Peru aus auf dem damaligen Postweg, also per Schiff, zuzugingen. Hochstetter erhielt die Informationen über Erdbeben und Flutwellen brieflich durch Kontakte, die er bei seinem Südseeaufenthalt bei Forschung und Arbeit geknüpft hatte. Hochstetter gehört zu den ersten Wissenschaftlern, die solche Flutwellen in den Meeren als Folge tektonischer Ereignisse verstanden, und veröffentlichte darüber im Jahre 1868. Aus der Entfernung zwischen Südamerika und Neuseeland, der mittleren Meerestiefe sowie dem zeitversetzten Eintreffen der Welle an der australischen Küste leitete er eine Ausbreitungsgeschwindigkeit von 368 Seemeilen pro Stunde ab. Hochstetter hinterließ eine Handskizze, mit der er den Verlauf eines Tsunamis verdeutlicht. Dieses Dokument fand sich vor wenigen Jahren auf Hinweis der Wissenschaftlerin Eleonore Hoke von der Victoria University of Wellington in historischen Archivbeständen der Geologischen Bundesanstalt von Wien. Das von ihm beschriebene Tsunamiereignis mit einer Erdbebenmagnitude von 9,0 richtete an der Küste Südamerikas und im pazifischen Raum verheerende Schäden an, die auch tausende Todesopfer forderten. (Wikipedia)





INDIEN, KASCHMIR  
UND DER HIMALAYA

HÜGEL, CARL VON

Kaschmir und das Reich der Siek. 4 in 5 Bänden.

Stuttgart, Hallberger 1840-(48). (22,5:15 cm). Mit gest. Porträt, 33 (31 lith., 2 gest.) Tafeln, 1 gefalt. gest. Karte mit Routenkolorit u. zahlr. Textholzstichen. Marmorierte Pappbände der Zeit mit farbigem Rückenschild. Leicht gebräunt, Band IV/2 mit dem Großteil der Tafeln tlw. leicht stockfleckig und unten mit kl. Wasserrand. Titelbl. und alle Tafeln (diese umseitig) mit altem Stempel des „Inner-Österreichischen Industrievereins“, nicht störend, feste Vorsätze mit altem Bibliotheksstempel. Kanten und Rückenschilder berieben. Guter Zustand.

EUR 5.500,-

Henze II, 647 f.; Yakushi H 448a; Aschoff 924 (irrigte Kollation); Nissen, ZBI 2042. – **Erste Ausgabe. Erste umfassende wissenschaftliche Darstellung des lange geheimnisumwitterten Hochtales.** Aus einem etwa dreimonatigen Aufenthalt in Kaschmir 1835 entstand sein Hauptwerk, „alone sufficient to place him in the foremost rank of the distinguished travellers of the age“ (Henze nach Journal of the Royal Geographical Society, 1849). Bd. 1-3 enthält die Schilderung Hügels, Bd. 4 Register u. Glossar sowie wissenschaftliche Einzelforschungen. Darunter von Hügel, Astrologie der Hindu; Arneht, Baktrische Münzen; Heckel, Fische Kaschmirs; Kollar/Redtenbacher, Insecten (hierzu 27 Taf. mit zahlr. Schmetterlingen) u.a. Mit der häufig fehlenden großen Karte von Arrowsmith nach Hügel, ein „Fortschritt zur Kartographie des Himalaya-Gebietes“ (Henze).

# Terra Incognita

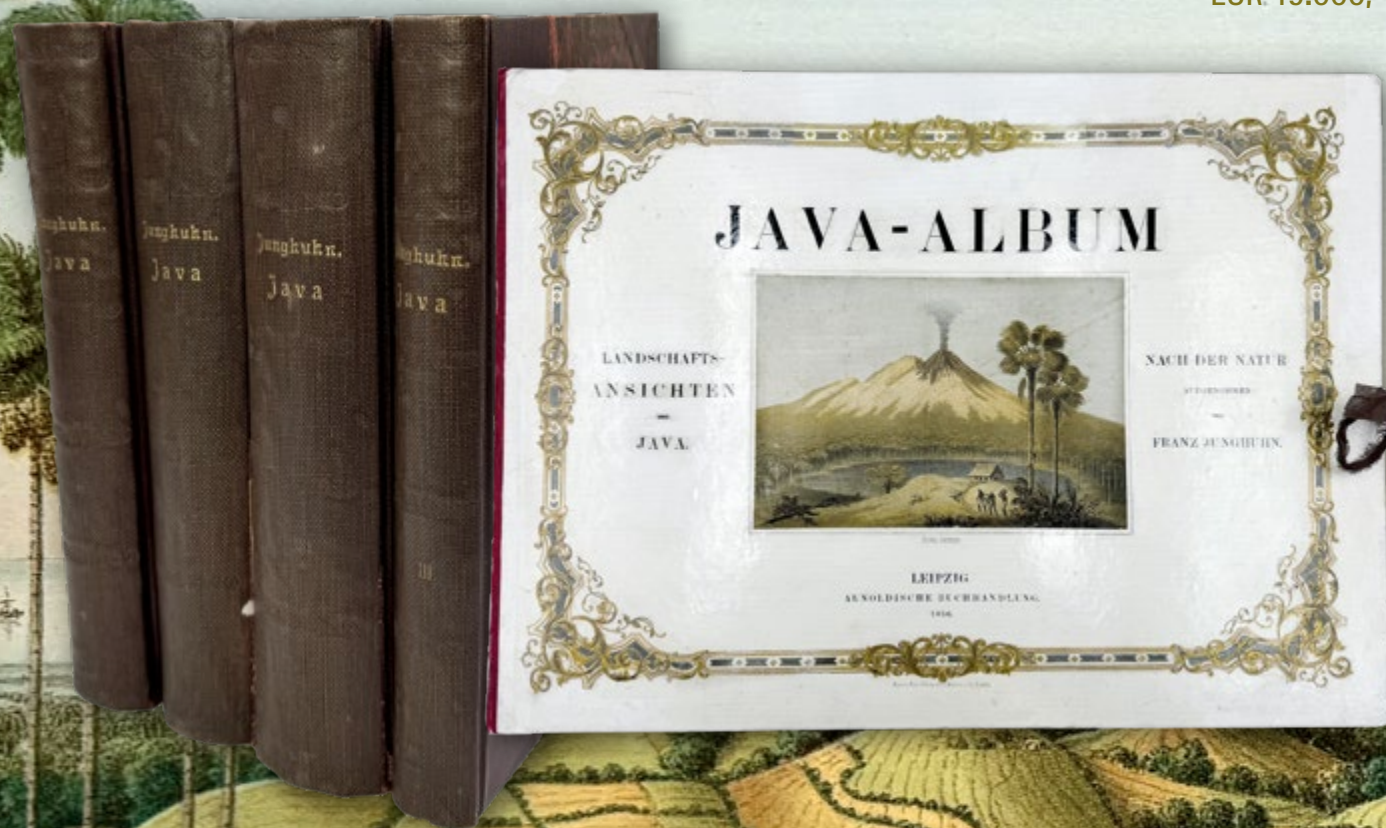
## TEXTBÄNDE UND DER TAFELBAND

### JUNGHUHN, FRANZ WILHELM

Java. Seine Gestalt, Pflanzendecke und innere Bauart. Nach der 2., verb. Auflage des holl. Originals übertragen von J. K. Hasskarl. 3 in 4 Bänden und der Tafelband (Album): Java-Album: Landschafts-Ansichten von Java, nach der Natur aufgenommen von Franz Junghuhn.

Leipzig, Arnold, 1854-56. Gr-8vo. und Quer-Folio (38.0 x 53.8 cm).. Mit 1 farblith. doppelblattgr. Frontispiz, 1 xylograph. Vignette, 50 (davon 46 gefalt.) lith. Tafeln u. 124 xylograph. Textabbildungen sowie Tafelband mit Titelblatt, 2 S. (Tafelerklärungen) und 11 farblith. Tafeln. Einheitliche, neuere Halbleinenbände (ein Band: Gelenke locker), etwas berieben, saubere Exemplare. Der Tafelband in illustrierter Original-Mappe (sehr dekorativ und selten) mit sehr sauberen, prächtigen Tafeln. Sehr gute Erhaltung.

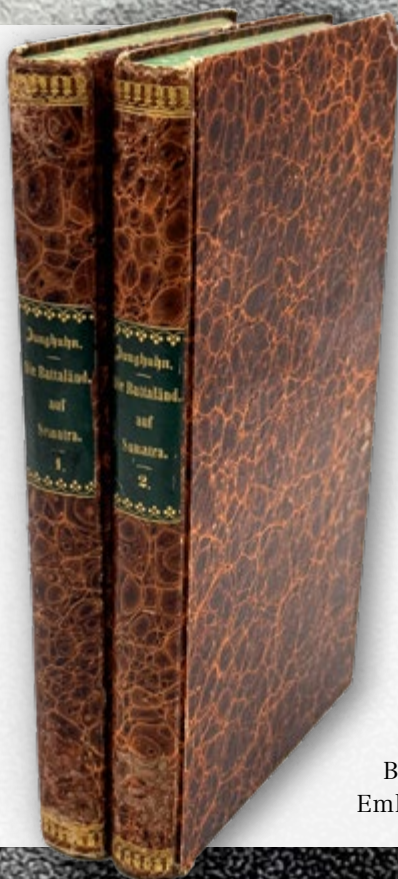
EUR 19.000,-



Muller, Junghuhn-Bibliographie, p. 335f. – Henze II, p.722ff: „Wie Humboldt in Amerika, so richtete auch Junghuhn auf Java und später auf Sumatra sein Augenmerk besonders auf die Höhenverhältnisse, auf die horizontale und vertikale Verteilung der Gewächse, auf die Physiognomik der verschiedene Formen“. Junghuhn's rarest and probably also most delicately printed work, with striking views of volcano craters, mountainous landscapes, shores and forests of Java. Franz Wilhelm Junghuhn (1809-1864) was a German geographer, cartographer, geologist and naturalist who became one of the most important early explorers of Java. Following the example of the explorer and naturalist Alexander von Humboldt, whom he saw as an example and with whom he corresponded, Junghuhn illustrated his books and travelogues with coloured lithographs, which gave the public in Europe a new insight into the distant East Indies. In the time in which both Humboldt and Junghuhn lived, however, the natural sciences increasingly specialized in different areas such as botany, geology, palaeontology or geography. Junghuhn, therefore, was one of the last true polymaths who studied all parts of nature simultaneously (see Dutch Wikipedia). The original binding with some slight age-wear. Title and few plates with a short, closed, marginal tear, occasionally very slightly frayed at edges. **Overall, a truly excellent copy of this fabulous work with strong colours.** This work is prone to foxing, but this copy is amazingly clean.



# Terra Incognita



## RARITÄT ÜBER SUMATRA – 2 TEXTBÄNDE UND DER ATLASBAND JUNGHUHN, FRANZ

Die Battaländer auf Sumatra. Im Auftrage Sr. Excellenz des General. Gouverneurs von Niederländisch-Indien Hrn. P. Merkus in den Jahren 1840 und 1841 untersucht und beschrieben.

2 Bände und Tafelband (die Tafeln sind den Textbänden beigegeben).  
~ Berlin, Reimer 1847. 8vo. VIII, 300; X, 388 S. Mit 19 gefalt. lithogr. Taf. u. Karten.  
Pappbände der Zeit mit Rückenschilder (etwas best.), ein gutes Exemplar.

EUR 12.000,-

### Sehr selten. Mit dem hier beigegebenen Tafelband eine Rarität!

Wichtiges Werk von Junghuhn über Sumatra. Seltene erste deutsche Ausgabe, im selben Jahr wie die holländ. erschienen.

Bd. 1: Chorographie;

Bd. 2: Völkerkunde.

Embacher, Lex. der Reisen 159.



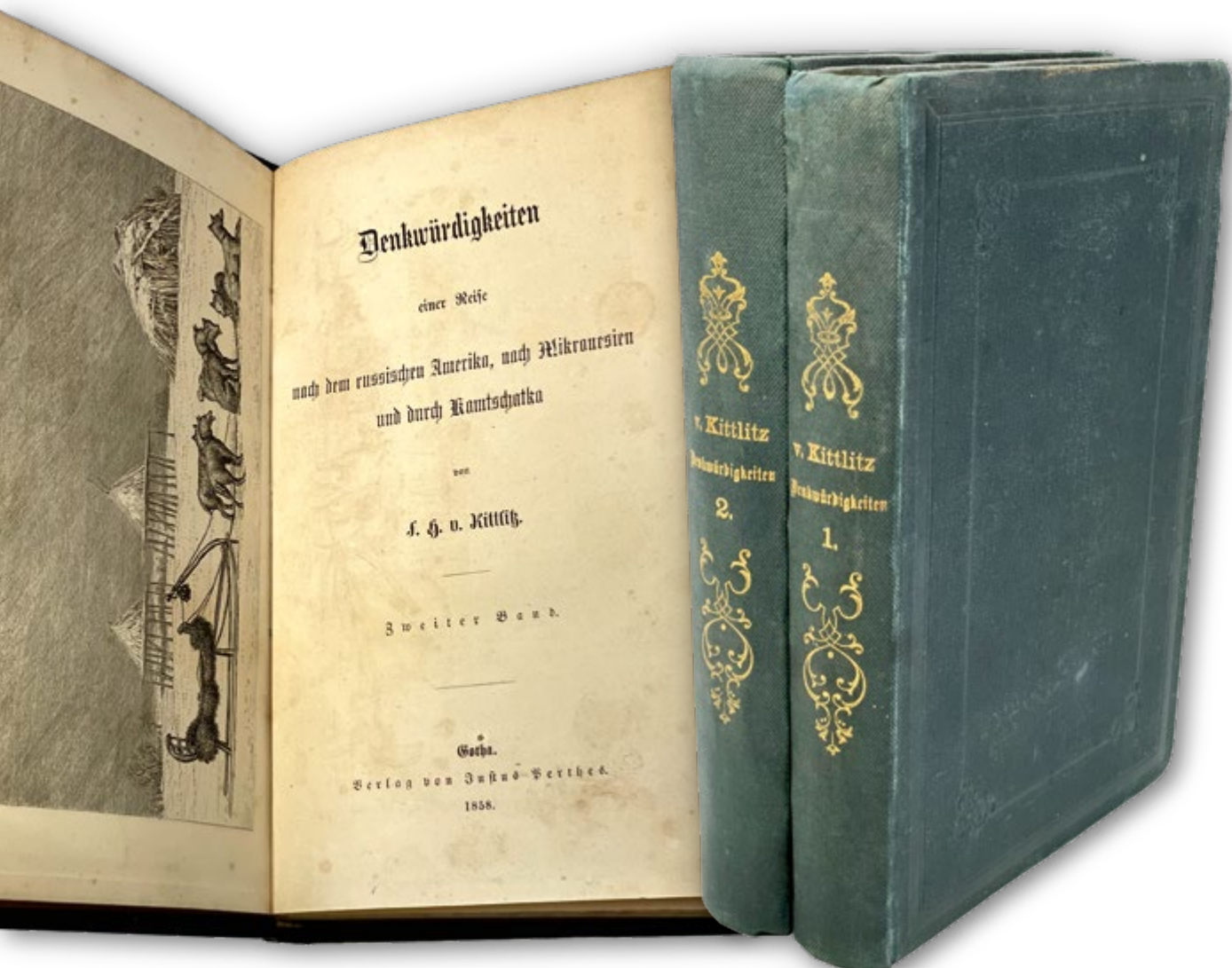
**IM SELTENEN ORIGINAL-EINBAND**  
**KAMTSCHATKA – WELTREISE VON LÜTKE**  
**KITTLITZ, FRIEDRICH HEINRICH VON**

Denkwürdigkeiten einer Reise nach dem russischen Amerika, nach Mikronesien und durch Kamtschatka. 2 Bände.

Gotha, Justus Perthes 1858. 20,6 x 13,1 cm. 2 gest. Front. und 2 weitere gest. Tafeln, sowie zahlr. Abb. im Text. XVI SS., 383 SS., 1 nn. S.; 2 Bll., 463 SS., 1 nn. S. Original-Leinenbände mit goldgepr. Rt. (Einbände leicht berieben. Innen leicht gebräunt. Das Frontispiz und wenige weitere Bll. in Bd. 1 mit Feuchtfleck im w. Rand.)

EUR 3.900,-

Sabin 38024. Henze 3, S. 39f. – **Erste Ausgabe.** Kittlitz nahm 1826-29 an der Weltumseglung Friedrich Lütkes teil. Zwischendurch trennte er sich von der Expedition, um Kamtschatka allein zu durchreisen. Der begeisterte Ornithologe beschreibt in den „Denkwürdigkeiten“ zahlreiche von ihm beobachtete und auch neu entdeckte Vogelarten, von denen einige heute ausgestorben sind.



# Terra Incognita



**SÜDAFRIKA 1719**

**KOLB, PETER**

Caput Bonae Spei Hodier-  
num. Das ist: Vollständige  
Beschreibung des Africani-  
schen Vorgebürges der Guten  
Hofnung ... wie nicht weniger  
was die eigenen Einwohner  
die Hottentotten, vor selt-  
same Sitten und Gebräuche  
haben: Und endlich alles, was  
die Europaeischen daselbst  
gestifteten Colonien anbetrifft.  
3 Tle. in 1 Bd.

Nürnberg, C. Monath 1719. Folio. (34,5 x 21,5 cm). Mit gest. Portr.-Front., 1 gest. doppelblattgr. Karte und 23 gest. Tafeln. 10 Bll., 846 (r. 838) SS., 38 Bll. (Register), 3 Bll. (Anzeigen). Neuer Pergamentband mit altem hs. Rückenschild. Vereinzelt wenige Stockflecken. Die Karte nur zur Hälfte vorhanden, durch Faksimilierung ersetzt. Tafel 8 mit hinterlegtem Eckausriss mit Bildverlust. Ein gutes Exemplar.

EUR 3.800,-

Kainbacher 248. Landwehr, VOC, vor 582. Henze III, 51. – **Erste Ausgabe.** Kolb hielt sich von 1705 bis 1713 zunächst in Diensten des Barons Friedrich v. Krosigk, später in Diensten der Holländisch Ostindischen Compagnie in Südafrika auf. Sein Bericht enthält Themengebiete zu Landeskunde, Ethnographie der Hottentotten, Politik und zudem sozialen Verhältnissen in den europäischen Kolonien im südlichen Afrika. Besonders die Darstellung der Hottentotten bietet die zu jener Zeit umfassendsten Aufschlüsse über diesen Volksstamm. – Die Kupfertafeln zeigen Leben und Gebräuche der Hottentotten sowie Tiere des Landes; die Karte (hier halbseitig ersetzt).



HANDGEZEICHNETE GEOLOGISCHE KARTEN VON RUANDA,  
BURUNDI UND DEM ÖSTLICHEN KONGO

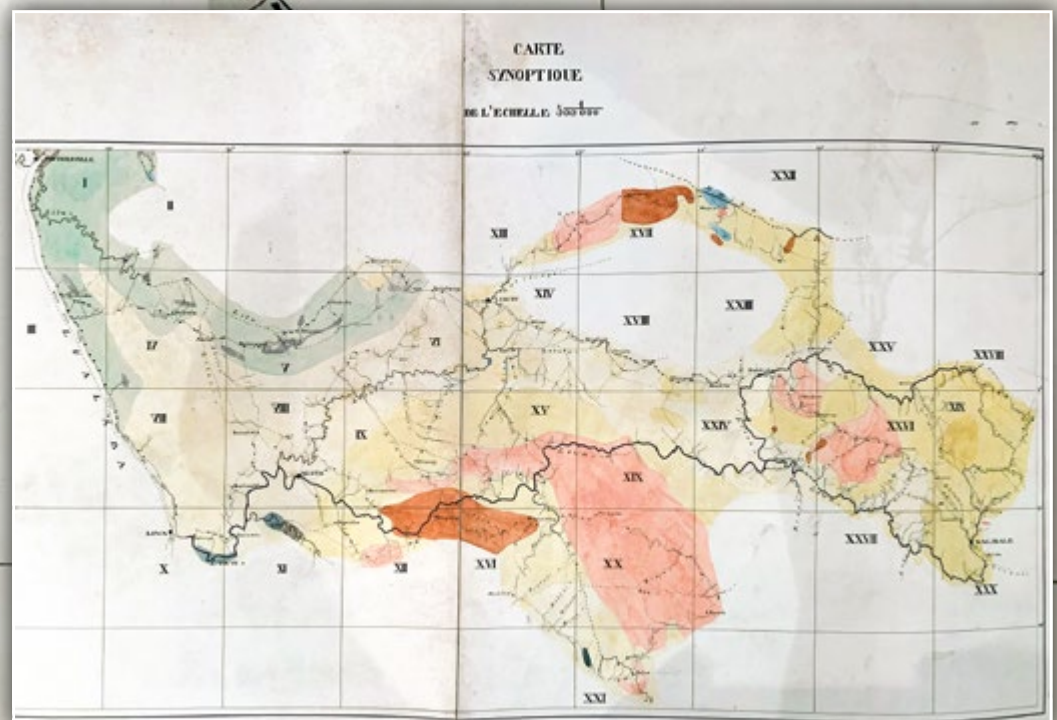
KOREN, (VILHELM) UND HORNEMAN, HANS  
HENRIK

Cartes de la region Ponthierville - Lova - Walikale parcouru par  
mission Horneman de decembre 1912 - Fevrier 1914. Elabores par  
V. Koren en 30 feuilles.

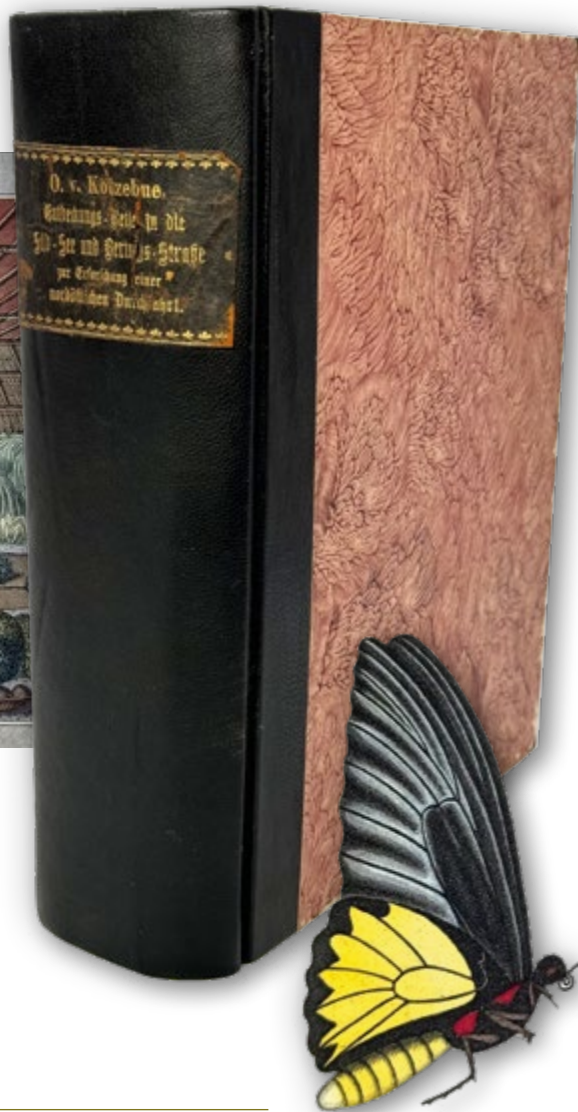
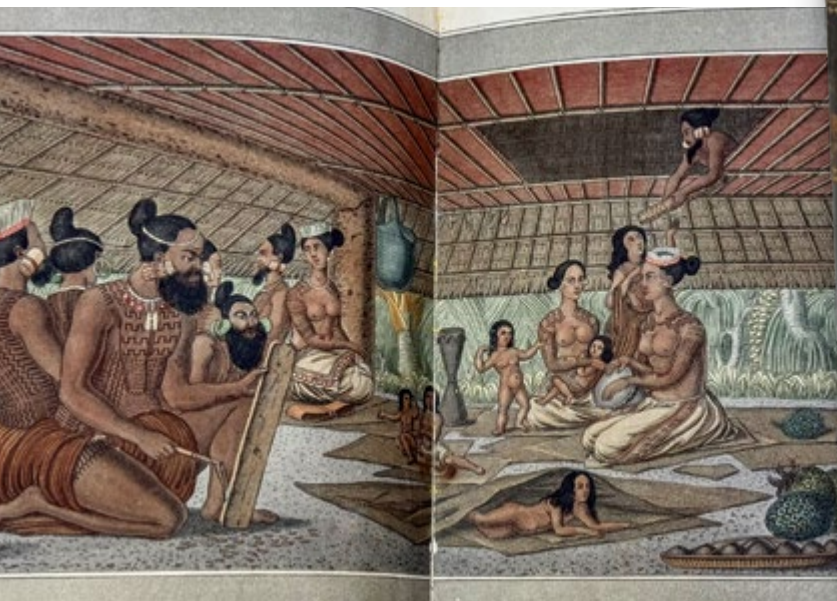
Echelle de 1:100000. O.O. 1912-1914. Folio. 1 Titel, 32 Karten,  
gezeichnet mit Tinte und Wasserfarben. Lose in Original-Portfolio-  
Mappe. Signiert mit V. Koren, Kristiansand, 22.7.1914.

EUR 15.000,-

**Einmaliges Set von geologischen Manuskriptkarten, die während der Mission des Norwegers Christian Horneman von 1912-1914 entstanden sind.** Während dieser wissenschaftlichen Expedition, man reiste in die östlichen Teile des Congo und Nord Kivu, zwischen dem Lualaba und Ruanda. Vilhelm Koren war der zweite Ingenieur der Expedition und zeichnete zusammen mit Hans Henrik Horneman das vorliegende Set von Karten. Die Karten zeigen vor allem die Gesteinsschichten dieses Gebietes. Bei Zusammenfügung der Karten ergibt das Set eine eindrucksvolle Karte mit den Maßen 185 x 333 cm. Ein wichtiges Dokument zur Geologie als auch zur Entstehungsgeschichte des Kongo-Beckens.



# Terra Incognita



## NÖRDLICHER PAZIFIK

### KOTZEBUE, OTTO VON

Entdeckungs-Reise in die Süd-See und nach der Bering-Strasse zur Erforschung einer nordöstlichen Durchfahrt. Unternommen in den Jahren 1815, 1816, 1817 und 1818, auf Kosten ... des Grafen Rumanzoff auf dem Schiffe Rurick. 3 Teile in 1 Band. Mit 16 (15 kolorierten) Kupfertafeln, 4 doppelblattgroßen kolorierten Aquatinta-Tafeln, 6 (5 gefalteten) Kupferstichkarten und 2 (1 mitpaginierte) gefalteten Tabellen.

Weimar, Hoffmann 1821. 4to. 3 Bl., XVIII S., 2 Bl., 168 S. und 1 Bl. Zwischentitel nach S. 92, 176 S., 1 Bl., 240 S. 26 x 21,5 cm. Neuer Halblederband. Teils etwas gebräunt. Insgesamt ein sauberes, gutes Exemplar.

EUR 5.500,-

**Erste deutsche Ausgabe, hier in der Ausgabe 2 auf Vélin-Papier, bei der sämtliche Kupfer koloriert wurden.** Hier eins der Exemplare mit dem Druckfehler "Birick" statt "Airick" auf der Tafel "Ansicht der Insel Airick". – Sabin 38284 – Howes 5808 – Borba de Moraes I, 371 – Brunet VI, 150, 19 – Lipperheide La 7 – Streeter 3511 – Du Rietz 670 – Bosch 329 – Lada-Mocarski 80 – Henze III, 63 ff. – Nissen, ZBI, 2297. – Berühmter Reisebericht Kotzebues, der die von den Holländern im Stillen Ozean im 17. und 18. Jahrhundert gemachten Entdeckungen näher erforschen und die Möglichkeit einer Durchfahrt in der Nähe der Beringstraße erkunden sollte. "Nach Umsegelung des Kap Horn entdeckte Kotzebue mehrere Inseln, darunter die Ruriks- und Krusensterngruppe, sowie im SO. der Beringstraße den nach ihm benannten Kotzebuesund. Dann besuchte er Kalifornien und Hawaii (und) entdeckte im Januar 1817 den Romanzowarchipel" (Embacher 176). Adelbert von Chamisso und der frisch promovierte Arzt Johann Friedrich Escholtz (siehe Hirsch-Hübotter II, 433 und Chamisso als Naturforscher 27) begleiteten die Expedition als Naturforscher bzw. Schiffsarzt. Einleitung und historische Betrachtung zu der Reiseroute stammen von A. J. von Krusenstern, den Kotzebue 1803-06 auf seiner Weltumsegelung begleitet hatte. Den bedeutsamsten Teil des Werkes bildet der dritte Band, in dem die wissenschaftlichen Ergebnisse Chamissos mitgeteilt werden. Er enthält neben naturwissenschaftlichen Beobachtungen auch ausführliche Sprachforschungen und Vokabularien zu den verschiedenen Dialekten der Südsee. – First German edition. This copy "Ausgabe 2" printed on velin with all the engravings handcoloured. – 3 parts in 1 volume. With 16 (15 col.) engr. plates, 4 double-page col. aquatinta plates, 6 (5 fold.) engr. maps, 2 (1 within pagination) fold. tables. Contemp. half calf with label to spine, gilt (edges slightly rubbed). – This copy with printing error "Birick" instead of "Airick" on plate "Ansicht der Insel Airick".

**DIE ZWEITE WELTREISE VON KOTZEBUE**

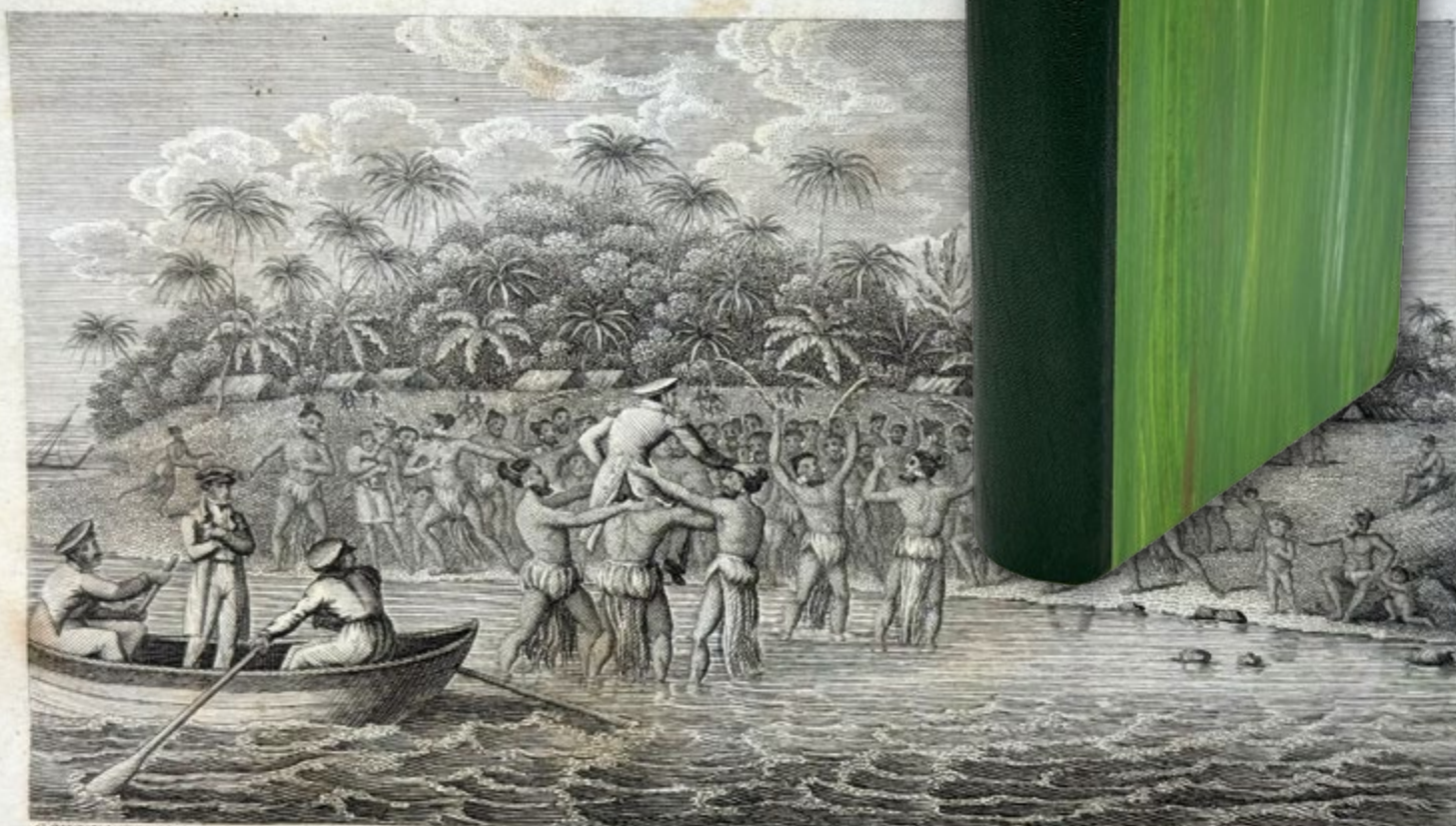
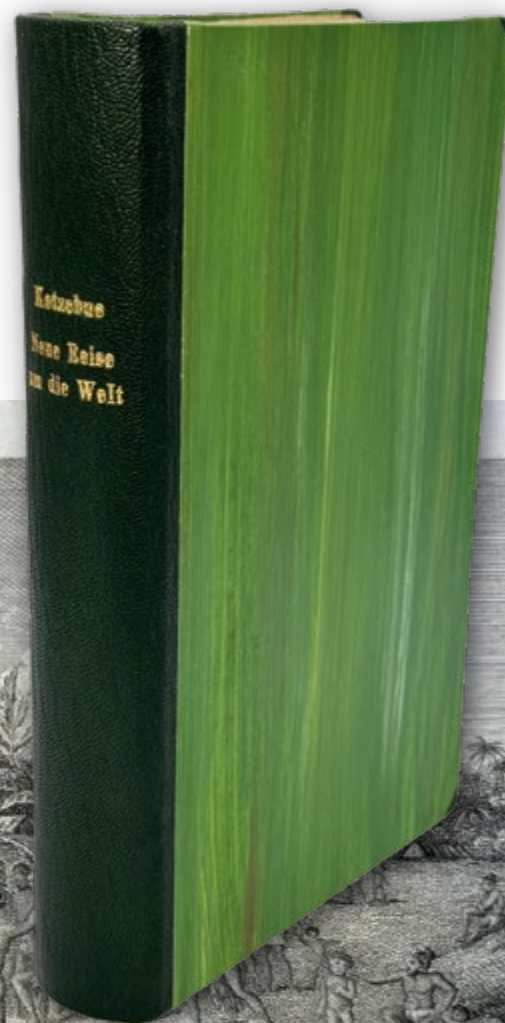
**KOTZEBUE, O. VON**

Neue Reise um die Welt, in den Jahren 1823, 24, 25 und 26. 2 Teile u. Anhang (in einem Band).

Weimar, Hoffmann u. St. Petersburg, Brief 1830. Mit 2 gest. Front. u. 3 (2 mehrfach) gefalt. Kupferkarten. 1 Bl., XXII S., 1 Bl., 191 S.; 1 Bl., 177, 34 S. Neuer Halblederband. Unbeschnitten und breitrandig, anfangs Stempel einer alten Militärbibliothek, etwas gebräunt und braunfleckig, insgesamt schönes Exemplar.

EUR 2.500,-

**Erste deutsche Ausgabe.** Wichtiger Bericht über Kotzebues dritte und letzte Weltreise, die er im Auftrag der russischen Regierung unternahm. Begleitet wurde er u.a. von den Wissenschaftlern J.F.Eschschotz, E.Lenz und E.Karlovich. Die Reise führte zu den russischen Besitzungen in Kalifornien, nach Brasilien, Kamtschatka, den Philippinen, Hawaii, Haiti, Tahiti, Samoa und den Aleuten. Sie diente sowohl naturwissenschaftlichen Forschungen und topographischen Küstenaufnahmen als auch der Wahrung russischer Handelsinteressen mit dem pazifischen Nordamerika. Im zweiten Teil werden sowohl Kamtschatka als auch die Baranof-Insel und Russisch-Kalifornien beschrieben. Während der Expedition wollte Kotzebue seine früheren Entdeckungen vertiefen, aber es gelang ihm darüberhinaus, in den Tuamotu- und den Marshall-Inseln neue Erkenntnisse zu erlangen. – Vorliegende deutsche Ausgabe ist umfangreicher als die russische Ausgabe von 1826. – Berg, Russische Entdeckungen, 100, Du Rietz 670, Henze I, 67 ff., Bosch 393, Borba de Moraes I, 440, Sabin 38286, Eutin 730, Embacher 176/77.



*Tottubu! Tottubu!*

C. Ormer sc.  
49/XXXVI



# Terra Incognita

## PAMPHYLIIEN UND PISIDIEN

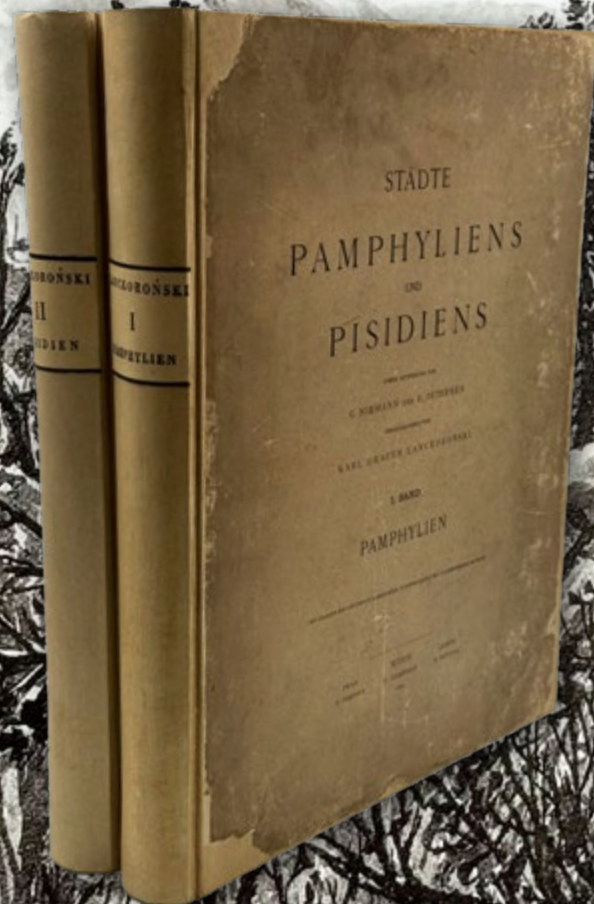
LANCKORONSKI – (BRZEZIE), KARL GRAF

Die Städte Pamphylens und Pisidiens. Unter Mitwirkung von G. Niemann und E. Petersen. 2 Bände.

Prag, Wien, Leipzig, Tempsky und Freytag 1890-1892. Folio. 3 Bl., XVIII, 195 (1); 2 Bl., 246 (1) Seiten mit insgesamt 64 (teils doppelblattgr.) Kupfertafeln, 5 teilkolorierten Plänen in Lithographie (davon 3 gefalt.) und 268 Textabbildungen, sowie 2 farblithograph. Karten (davon 1 gefalt.). Neue Leinenbände mit aufgezogenen Original-Broschur, breitrandige Exemplar. Ein gutes Set dieses seltenen Werkes.

EUR 4.500,-

**Selten! Ein großformatiges, schön ausgestattetes Werk.** Graf Karl Lanckoronski-Brzezic (1848-1933), sehr vermögend, finanzierte eine eigene Forschungsreise an die damals nahezu unbekannte Südküste Kleinasiens. Durch diese Reise wurden die dortigen Denkmäler bekannt.



**LEHMANN, ALEXANDER UND BRANDT, J.F.**

Reise nach Buchara u. Samarkand in den Jahren 1841 u. 1842. Nach den hinterlassenen Schriften desselben bearbeitet u. mit Anmerkungen versehen von G.v. Helmersen. Nebst einem zoologischen Anhang von J.F. Brandt.

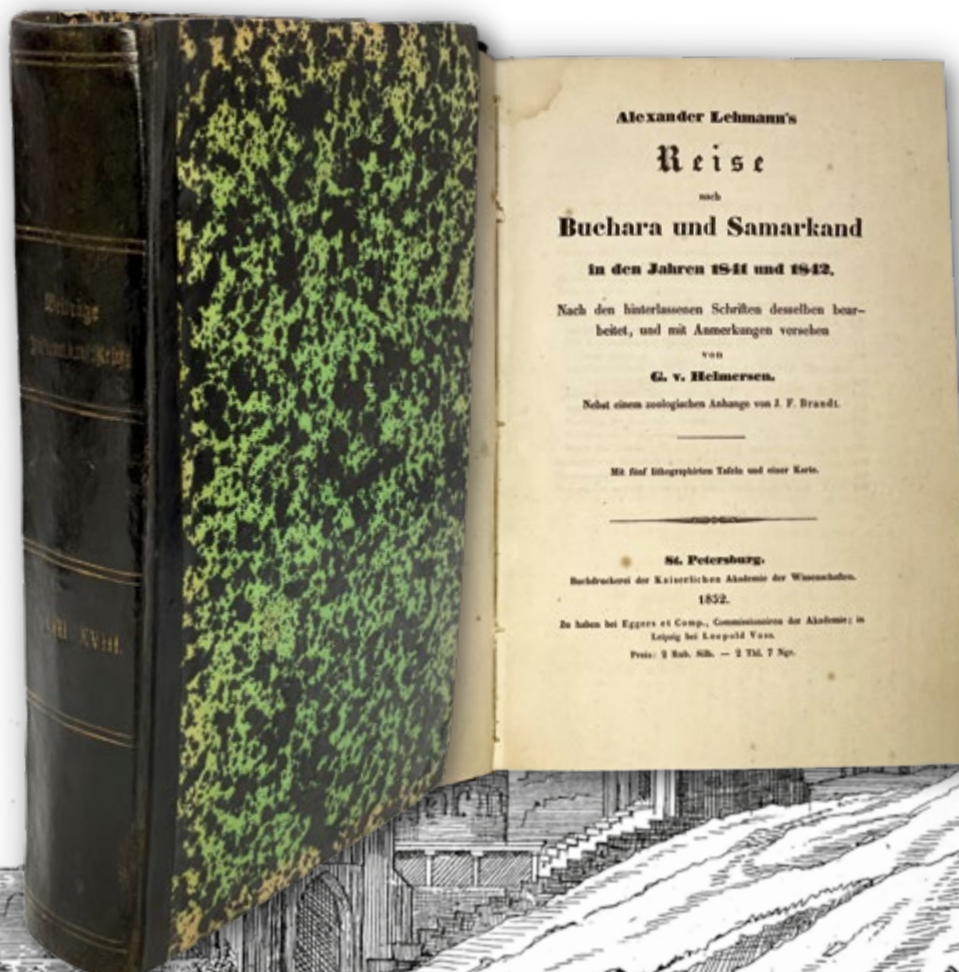
St. Petersburg, Akademie der Wissenschaften 1852 (Beiträge zur Kenntniss des Russischen Reiches und der angränzenden Länder Asiens, Bd.17). 8vo. 2 Bl., 342 S. Mit 5 Tafeln und 1 Karte.

**UND: BODE, A.; BAER, KARL ERNST VON, NOSCHEL, A.; WESSELOWSKY, C.**

Verbreitungs- Gränzen der wichtigen Holzgewächse des Europäischen Rußlands. Beitrag zur Würdigung der Forstwirthschaft in Rußland. Die uralte Waldlosigkeit der südrussischen Steppe. Bemerkungen über die naturhistorischen, insbesondere die geognostisch- hydrographischen Verhältnisse der Steppe zwischen den Flüssen Or u. Turgai, Kumak u. Syr- Darja. Tabellen über mittlere Temperaturen im Russischen Reiche.

St. Petersburg, Akademie der Wissenschaften 1856 (Beiträge zur Kenntniss des Russischen Reiches und der angränzenden Länder Asiens, Bd.18). 231 S. Mit 4 Karten. 2 Bände in 1. Halblederband der Zeit, St.verso Titel und Tafeln, ein sauberes Exemplar.

EUR 4.500,-





# Terra Incognita



## RUSSISCHE ARKTIS

### LEPECHIN, IWAN

Tagebuch der Reise durch verschiedene Provinzen des Russischen Reiches in den Jahren 1768 (bis 1771). Aus dem Russischen übersetzt von Ch.N.Hase. 2 Bände (von 3).

Altenburg, Richter 1774-1775. 4to. 6 Bl., 331 S.; 2 Bl., 211 S.. Mit 2 gleichen, gestochenen Titelvignetten und zahlreichen Kupfertafeln. Pappnäde der Zeit mit Rückenschildern (leicht berieben). Priv.Besitzvermerk auf den Titeln, ansonsten saubere Exemplare.

EUR 3.800,-

Ein dritter Band erschien erst 1783. – **Einzig deutsche Übersetzung, vom Verfasser autorisiert.** Gegenüber Pallas und Gmelin weit weniger bekannter Bericht einer der fünf russischen Landexpeditionen anlässlich des Venusdurchgangs von 1769, ein astronomisches Ereignis, das europaweit wissenschaftliche Wettläufe veranlasste. Lepechins Gruppe bereiste bis 1771 das große Dreieck Moskau, Tobolsk – Archangelsk. Der Bericht ihrer anschließenden Erforschung der Weißmeerküste und der Halbinsel Kanin erschien posthum 1805 auf russisch und wurde nicht übersetzt. – „The Diaries are a rich collection of natural science and ethnographic information relating to the Volga area, the Urals and adjacent northwestern Kazakhstan and Western Siberia, and northern European Russia. Lepekhin gave special attention to the description of more than 300 species of animals and their habits and distribution. With great care he described more than 100 birds and 117 insect species. What is important about the Diaries is that they not only describe different species but also give whole zoological maps of broad areas, which was an innovation (...). Along with factual data the Diaries contain a number of interesting general observations. Concerning the question of the variability of the earth's surface, Lepekhin thoroughly rejected the widespread belief that changes in the earth's surface were the result of catastrophic floods (...) in a number of places in the Diaries Lepekhin closely approached an understanding of the possibility of change caused by external conditions.“ (DSB). – Hervorgehoben seien auch Lepechins genaue ethnographische Schilderungen, seine Begehungen zahlreicher Höhlensysteme des Ural, sowie ein Pflanzenkatalog der Demidow'schen Gärten nahe der Salzstadt Solikamsk. – DSB VIII, 251; Henze III, 219f.





**SÜDAFRIKA**

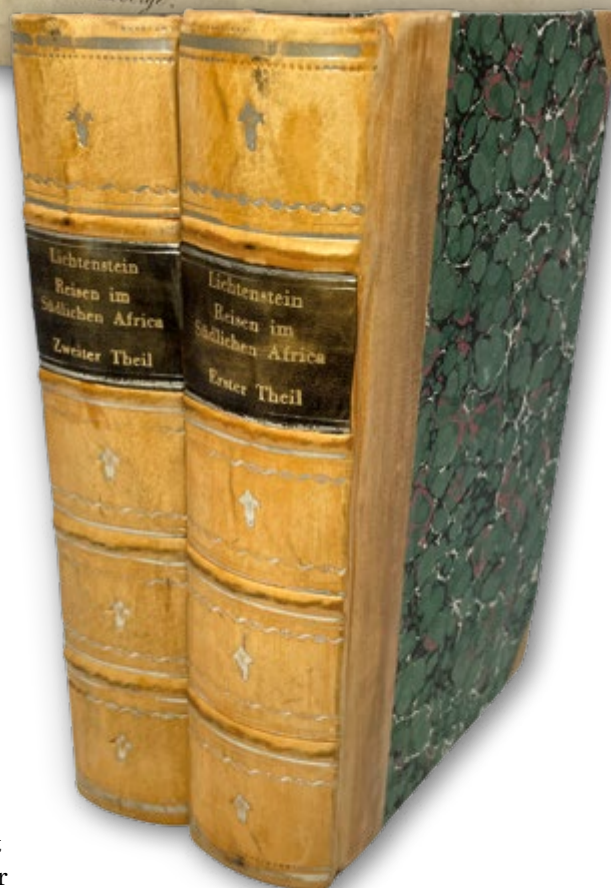
**LICHTENSTEIN, HINRICH**

Reisen im südlichen Afrika in den Jahren 1803, 1804, 1805 und 1806. 2 Bände.

Berlin, Salfeld 1811-1812. Gr.-8vo. X, 10, 685 S.; 661 S., 1 Bl. mit 1 gestoch. Portrait, 9 (davon 3 gefalt.) Tafeln und 1 gefalt. Karte. Dekorativer Halblederband im Stil der Zeit mit reicher Rückengoldprägung und marmorierten Deckelbezügen, St.a.T., minimalst braunfleckig, ein sehr gutes, sauberes und vollständiges Exemplar.

**EUR 2.700,-**

Der Deutsche Lichtenstein (1780-1857) bereiste von 1802 bis 1806, als Südafrika noch einmal niederländisch wurde, weite Teile Südafrikas. Er beschreibt vor allem die Bewohner, wie Bantu, Hottentotten und Buschmänner, und zeigt lebendig deren Kultur und Leben. Aber auch über die Kolonisten schreibt Lichtenstein. Weiters beschäftigt er sich mit der Topographie, Botanik und Zoologie und gibt somit ein umfassendes Bild der südlichen Spitze Afrikas. – Auf dem Titelblatt ist eine 2. Karte erwähnt, die jedoch nie erschien. – Kainbacher 276; Henze III, 238; Engelmann 164; Tenri 2365; Mendelssohn I, 898.





# Terra Incognita

**SELTENE KOLORIERTE AUSGABE DES MATHEMATISCHEN ATLAS**

**MAYER, TOBIAS**

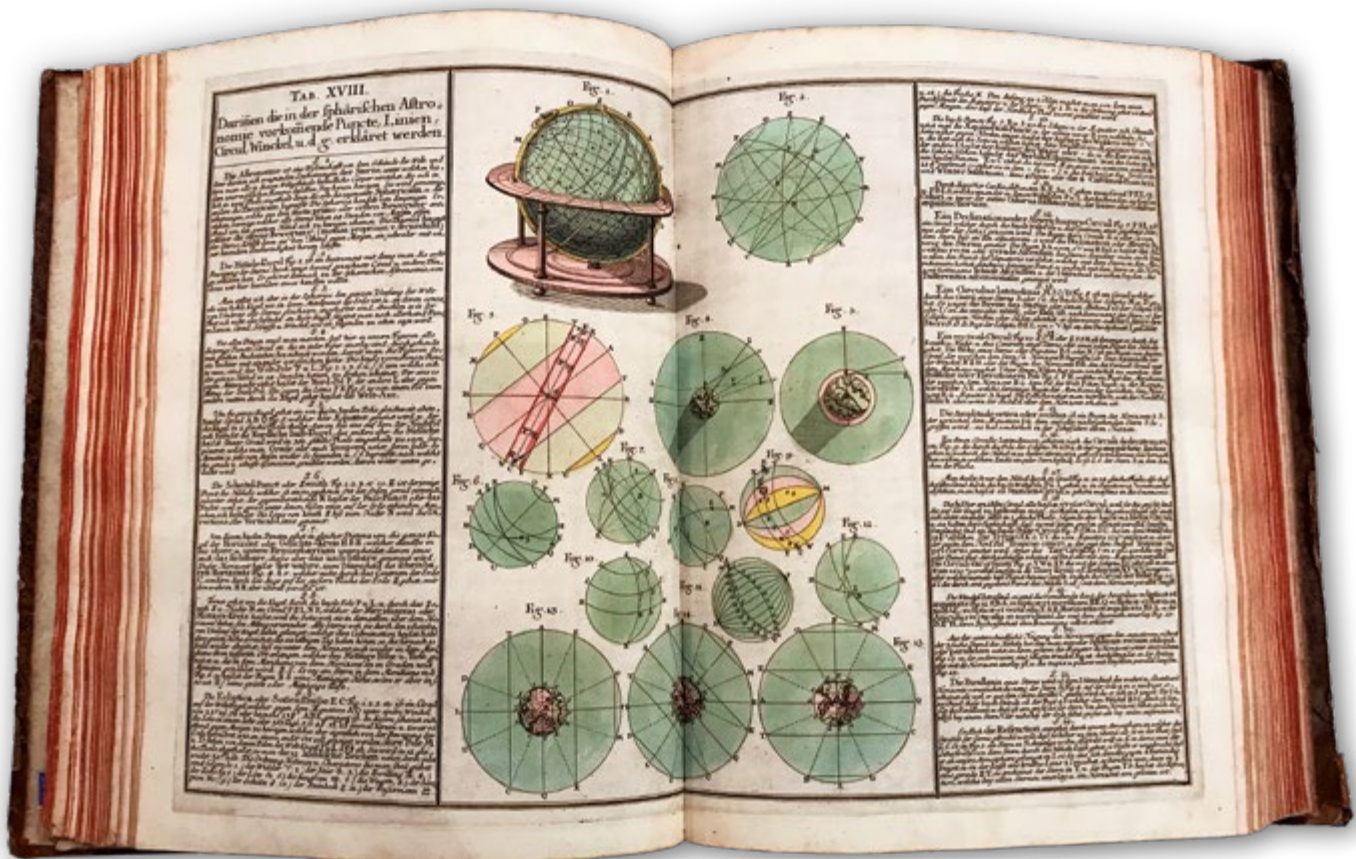
Mathematischer Atlas, in welchem auf 60 Tabellen alle Theile der Mathematic vorgestellt.

Augsburg: Johann Andreas Pfeffel 1745. Folio. Vorbericht (Doppelblatt) u. 60 Tafeln. Mit gestochenem Doppeltitel von I. G. Pinz nach I. W. Baumgartner, sowie dem nur wenigen Exemplaren beigegebundene Blatt mit dem Vorbericht und dem Inhalt und 60 (43 kolorierten) doppelblattgr. Kupfertafeln. Halblederband der Zeit (etwas berieben, Ecken bestossen), innen sauberes Exemplar mit frischem Kolorit.



EUR 6.000,-

Jeweils zwei Kolumnen Text umgeben das große Mittelfeld mit Darstellungen von Schemata, Skizzen, Figuren bis hin zu Objekten aus dem Alltag und ganzen Szenen der praktischen Anwendung: Arithmetik, Geometrie, Trigonometrie, Astronomie, Geographie, Navigation, Optik, Farbspektrallehre, Mechanik und Physik, aber auch Anleitungen zum Festungsbau, der Zivilbaukunst, Artillerie, Kartographie, Gnomonik u.v.m. **Gezeigt werden Tabellen, Instrumente wie Sonnenuhren, Chronometer, Uhren, Landkarten, Wall- und Befestigungsanlagen, Kanonen (Kugelfluglinien, Kanonenaufhängungen, die Kunst, Bomben zu werfen), Fassaden, Mauern, Säulenordnungen.** – Sein 1745 entstandener Mathematischer Atlas und ein Buch über Kriegsbaukunst verhelfen ihm zu einer Anstellung bei Homanns Kartographischer Anstalt. Mayer deckte die Ungenauigkeiten damaliger Karten auf, in er zwei verbreitete Karten übereinander zeichnete und große Unterschiede in der West-Ost-Richtung entdeckte. Die geographische Länge konnte nur sehr ungenau bestimmt werden. – Ohne den später erschienenen Supplementband mit 8 Tafeln. – Poggendorff XI, 91; Roller-G. 11, 177.



MELVILLE'S REISEBERICHT IN DIE SÜDSEE

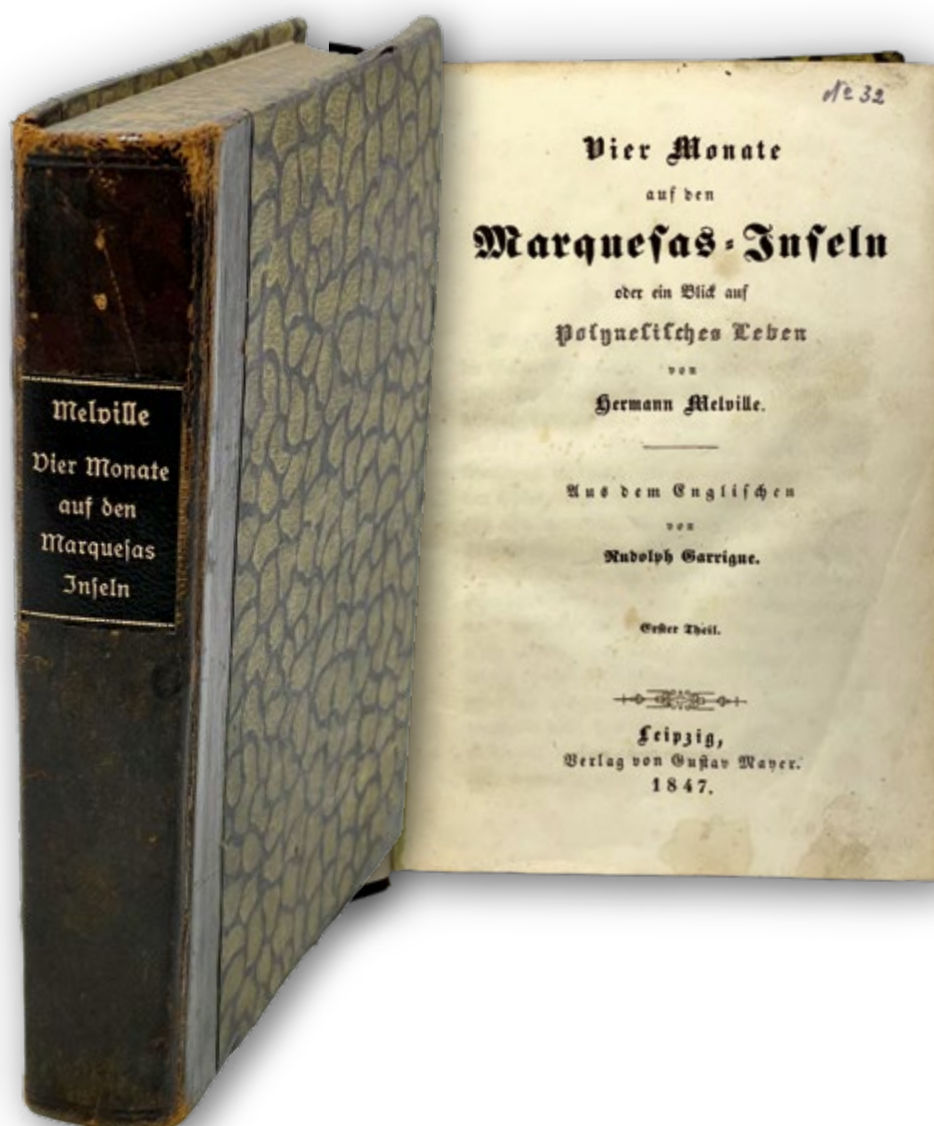
MELVILLE, HERMAN

Vier Monate auf den Marquesas-Inseln oder ein Blick auf  
polynesisches Leben.

2 Teile in 1 Band. Leipzig, Mayer 1847. 8vo. X, 250, VI, 238 S. Restaurierter  
Halblederband der Zeit (leicht berieben, Neuere Rückenschild). leicht fleckig,  
ein gutes Ex.

EUR 3.800,-

**Erste deutsche Ausgabe.** – Melville lebte unter den angeblich  
kannibalischen Menschen von Taipi auf Nuku Hiva. Später entkam er  
auf einem australischen Walschiff. Aus seinen Beobachtungen ging  
dieses erste Buch hervor.





# Terra Incognita



## MISSION MARCHAND – 2. EXPEDITION VON ÄTHIOPIEN AUS ABESSINIEN

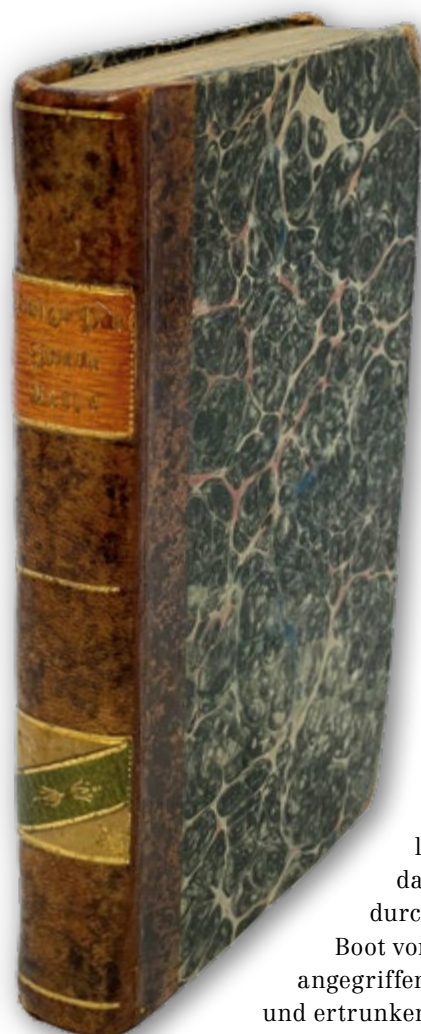
Mission Marchand Abyssinie 1898 – Raz Thessama mit Gefolgsleuten. 1 sehr großes Foto, gerahmt. In der Platte titulierte. „Joussaumet 1915“

Foto-Größe: 72 x 45 cm (mit Rahmen: 82 x 56 cm), Holzrahmen, Foto hinter Glas.

EUR 2.200,-

Somalia und Äthiopien aus Faschoda erreichen wollten. Marchand selbst war von Brazzaville 1896 mit 150 Mann aufgebrochen, durchzog den Kongo und erreichte 1898 den Nil bei Faschoda. Die beiden anderen Expeditionen von Äthiopien aus, erreichten ihr Ziel nicht. Hier ein schönes photographisches Zeitdokument dieser kolonial-imperialen Bestrebungen um 1900.

Raz Thessama (Tessema) war der Bruder von König Menelik und behinderte mit seinen Soldaten die beiden französischen Marchand-Expeditionen, die von



## ZWEITE REISE MUNGO PARKS ZUR ERFORSCHUNG DES NIGER PARK, MUNGO

Mungo Park's zweite Reise im Innern von Afrika, nebst einer Nachricht von seinem Leben. Aus dem Englischen übersetzt von F.G.A. Büttner.

Sondershausen und Nordhausen, Voigt 1821. 8vo. VIII, 328 S., 2 Bl. Mit 5 Tafeln und 1 gefalt. Karte. Halblederband der Zeit mit Rückenschilder, Name von alter Hand auf Titel, leicht braunfleckig, ansonsten in gutem Zustand.

EUR 2.900,-

**Selten!** Die mehrfach gefaltete Karte zeigt das gesamte Gebiet vom Senegal und Gambia bis zum Lauf des Niger bis auf die Höhe von Timbuktu's. – Parks letzte Expedition war erfolglos und endete tragisch. Er reiste im Regierungsauftrag. Diesmal sollte der Niger-Lauf „bis zu der größtmöglichen Entfernung“ verfolgt, Verbindung und Verkehr mit den Anwohnern hergestellt, alle für die Geographie wichtigen Nachrichten gesammelt werden. P. stach Ende Januar in See. Auf der Felseninsel Gorée rekrutierte er gegen 40 Mann, segelte mit dieser Eskorte zum Gambia weiter und brach Anfang Mai von Pisania auf. Er schlug den direkten Weg nach Bamako ein. Nach allerlei Widerwärtigkeiten gelangte die stark zusammengeschmolzene Schar erst am 19. August an den Niger. Und erst Ende November konnte P. in Sansanding die Stromfahrt auf einem umgebauten Eingeborenenboot antreten, begleitet von den letzten 4 lebenden Solaten, einem einheimischen Führer und 2 Sklaven. Nie wieder ward danach etwas von ihm gehört, auch sein Tagebuch ging verloren. 1811 erfuhr man durch seinen einheimischen Führer, der bei Yauri den Dienst quittiert hatte, daß das Boot von der Armee des Herrschers von Yauri bei dem wenig unterhalb gelegenen Bussa angegriffen worden sei; P. habe sich bis zuletzt verteidigt, sei darauf ins Wasser gesprungen und ertrunken. – Henze III, 10ff; Gay 2788; Kainbacher 343.



**ARKTIS**  
**DEUTSCHE ERSTAUSGABE**  
**PARRY, WILLIAM EDWARD**

Entdeckungsreise nach den nördlichen Polargegenden im Jahre 1818, in dem königl. Schiffe Alexander unter dem Befehle des Lieutenant und Commander W. E. Parry. Aus dem Englischen übersetzt.

Hamburg, Hoffmann und Campe 1819. 8vo. 174 Seiten. Mit 1 gefalt. Karte. Neuerer Pappband, St.a.T., etwas stockfleckig, ordentliches Exemplar.

EUR 1.900,-

**Sehr seltener Bericht** Parrys über seine Teilnahme an John Ross' erster Entdeckungsreise mit den Schiffen Alexander und Isabella – Ross und Parry nahmen mit dieser Expedition die seit Baffin unterbrochene Suche nach der nordwestlichen Durchfahrt wieder auf. Die Expedition folgte er der Westküste Grönlands bis in den Smithsund und entdeckte die ersten Polareskimos im jetzigen Thulebezirk. Er konnte die Angaben Baffins bestätigen, es gelang ihm jedoch nicht, die Straßennatur der nach Westen führenden Sunde zu erkennen. – Chavanne 4909, Staton/Tremaine 1135, Lauridsen I, 111 Vgl. Lande 1425, Embacher 253/54.

**RADDE, GUSTAV**

Die Chews'uren und ihr Land (ein monographischer Versuch) untersucht im Sommer 1876.

Cassel, Th. Fischer 1878. Mit 34 xylogr. Abb. im Text, 13 (6 kolor.) lithogr. Tafeln, 1 kolor. Faltkarte. VIII, 355 S., 2 Bll. Halbleinenband der Zeit mit neuem Rückenschild (Rücken etwas gebleicht), ein sauberes, gutes Exemplar.

EUR 3.500,-

Der Verfasser unternahm im Sommer 1876 „... eine Reise in die Alpen des Grossen Kaukasus .. und zwar zu den drei kleinen Völkergruppen der Chewsuren, Pshawen und Tuschen. (...) Ich habe .. das Wesentliche übersichtlich gruppirt, ... in die Marschrouten alle mir bekannt gewordenen Details verflochten und im ethnographischen Theile die Chewsuren so ausführlich, wie möglich, behandelt; mir auch .. gestattet, über den Ursprung mancher Gebräuche, Sitten, Glaubensanschauungen etc. meine Meinung zu äussern.“ (Vorwort). – Die sehr schönen Tafeln zeigen Kostüme, Waffen und Rüstungen, Landschaften, Ortschaften und Bewohner. – Embacher 241.



# Terra Incognita



Abessinische Hofdame im Staatskostüm.

Tafel XVI.



## EINES DER SELTENSTEN WERKE ÜBER ÄTHIOPIEN

REIN, GEORG KURT

Abessinien. Eine Landeskunde nach Reisen und Studien in den Jahren 1907-1913. 3 Bände.

Berlin, Reimer 1918-1920. Gr.-8vo. XX, 495 S. mit 12 Tafeln; XIX, 358 S. mit 17 Tafeln und 1 Karte; XXXII, 395 S. mit 43 Tafeln. Neue Halblederbände mit aufgezogenen Original-Broschurdeckeln, sehr sauberes, schönes Set.

EUR 7.500,-

- › **Band 1:** Geschichte, Diplomatie, Religion, Recht.
- › **Band 2:** Handel, Landwirtschaft
- › **Band 3:** Geographie – Fauna und Flora – Sitte – Sprache – Kunst – Ethnographie.

Tenri 1537; Lockot 622; Kainbacher 375. – Wohl eines der seltensten Werke über Äthiopien. Es beruht auf Reisen des Autors von 1907 bis 1913 und erschien nach dem 1. Weltkrieg in sehr kleiner Auflage im Reimer Verlag. **Dieses 3-bändige Werk ist das bislang umfangreichste über Äthiopien.**



**WESTAFRIKA VON NORD NACH SÜD**

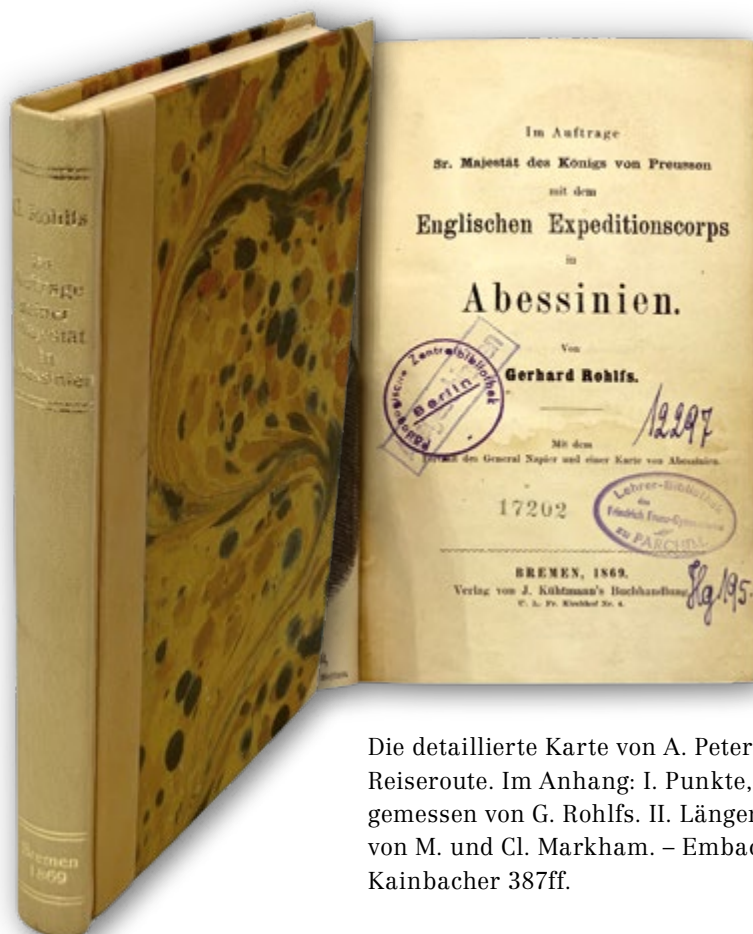
**ROHLFS, GERHARD**

Quer durch Afrika. Reise vom Mittelmeer nach dem Tschad-See und zum Golf von Guinea. 2 Bände in 1.

Leipzig, Brockhaus, 1874/75. Mit 2 gefalt. Karten. X, 352 S.; VIII, 298 S., 1 Bl. Halbleinenband der Zeit (Rücken aufgeheilt), gutes Exemplar.

EUR 700,-

Rohlfs reiste von Tripolis 1865 nach Bornu und Gokoto, den Benue abwärts und den Niger aufwärts nach Rabba und von dort nach Lagos an die Guineaküste. Neben Barth ist **Rohlfs der bedeutendste Erforscher Nordafrikas**. – Ibrahim-Hilmy II, 447; Hess/Coger 5690; Henze IV, 647ff.; Kainbacher 387ff..



**ERSTE ÄTHIOPIEN-REISE**

**ROHLFS, GERHARD**

Im Auftrage Sr. Majestät des Königs von Preussen mit dem Englischen Expeditionscorps in Abessinien.

Bremen, Kühtmann 1869. 3 Bll., 182 S., 1 Bl. Mit 1 Porträt, 1 gefalteten Karte und 3 gefalteten, meteorologischen Tabellen. Neuer Halblederband mit Rückenschild, mehrere St.a.T.; etwas stockfleckig, etwas knapp beschnitten, ordentliches Exemplar.

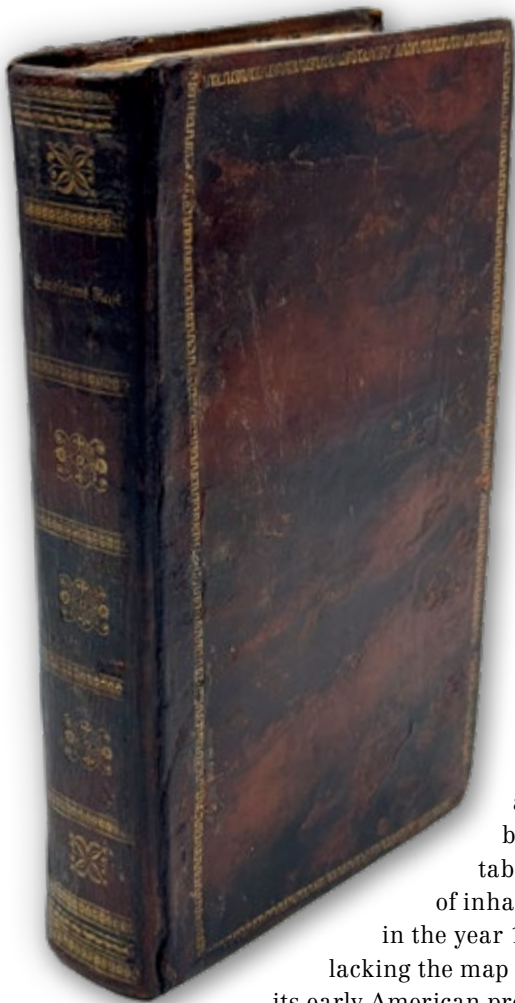
EUR 700,-

**Bedeutendes Werk, welches den Marsch der englischen Armee von Zula nach Magdala beschreibt.** Rohlfs begleitete das Expeditionskorps als Kenner des Gebietes und Dolmetscher.

Die detaillierte Karte von A. Petermann mit farbiger Einzeichnung der Reiseroute. Im Anhang: I. Punkte, theils hyposometrisch, theils mit dem Aneroid gemessen von G. Rohlfs. II. Längen und Breitenbestimmungen in Abessinien, von M. und Cl. Markham. – Embacher 249 ff, ADB LIII, 440 ff.; Henze IV, 647ff.; Kainbacher 387ff.



# Terra Incognita



## SARYTSCHEW, GAWRILA

Gawrila Sarytschew's Rußisch-Kaiserlichen Generalmajors von der Flotte achtjährige Reise im nordöstlichen Sibirien, auf dem Eismeere und dem nordöstlichen Ozean. Aus dem Rußischen übersetzt von Johann Heinrich Busse, ... Mit schwarzen und illuminirten Kupfern. 2 Bände in 1.

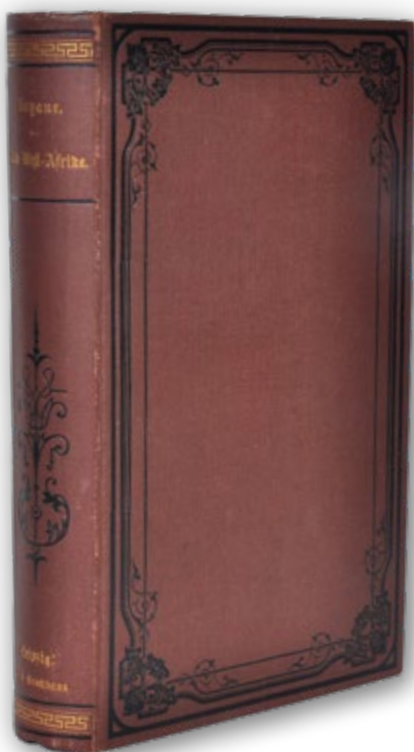
Leipzig, Rein 1805. 8vo. XXIV, 190, XII, 196 S. mit 13 (von 14) meist gefalteten Kupferstichtafeln (davon 3 handkoloriert). Es fehlt die Karte. Lederband der Zeit (an den Gelenken berieben), braunfleckig, die Tafeln mit Randläsuren.

EUR 8.500,-

The German translation, by Johann H. Busse, of Sarychev's narrative of the 1785-1793 Billings expedition to the North Pacific, is the first edition outside of the original Russian. Writing about the first edition (St. Petersburg, 1802), Lada-Mocarski notes: „This is one of the fundamental and very early books on the Aleutian Islands and particularly Unalashka, the description of which will be found to occupy practically all of Part II.“ The folding table gives the names of the Aleutian Islands with the number of inhabitants and the number of furs supplied by each Island in the year 1791. Very scarce in any condition, this volume, though lacking the map and a plate and with other plates defective, is unusual for its early American provenance. Howes S-115; Lada-Mocarski 57 (first edition); Sabin 77125; Wickersham 6129 Contemporary marbled calf, worn, rear joint starting.

Tears and losses to the plates (losses affecting approx. half the plates), browning and staining. Provenance: Frederick D. Schaefer, Minister Old Zion Lutheran Church, Philadelphia (early 19<sup>th</sup> century signature and inscription) Folding table and 13 (of 14) engraved plates (most folding, 3 hand-colored). xxiv, 190; xii, 196pp. Lacks the folding map. 8vo.





**KONGO UND ANGOLA**

**SOYAUX, HERMANN**

Aus West-Afrika. 1873-1876. Erlebnisse und Beobachtungen. 2 Teile in 1 Band.

Leipzig, Brockhaus 1879. 8vo. VIII, 1 Bl., 350; 3 Bl., 229 Seiten. Mit 1 gefalteten, farbigen Karte und 2 Notenbeispielen. Original-Leinenband. Ein sehr gutes, sauberes Exemplar!

EUR 1.400,-

Der deutsche Botaniker wurde von der Deutsch-Afrikanischen Gesellschaft für die Expedition von Paul Gießfeldt zum Königreich Loango engagiert. Danach wandte sich Soyaux nach Angola, wo er mit Pogge zusammenarbeitete. Dieses Buch handelt von diesen Reisen. 1879 bereiste er Gabun und ab 1888 lebte er in Brasilien. – Kainbacher 452.

**CHILE UND ARGENTINIEN**

**STEFFEN, HANS**

Westpatagonien. Die patagonischen Kordillern und ihre Randgebiete.

2 Bände. Berlin, Dietrich Reimer 1919. Gr.-8vo. XIII, 358 S., 2 Bl.; VIII, S.359-670, 1 Bl. mit 67 Abb.i.Text, 32 Tafeln, 7 Karten und Profile im Text und 6 gefaltete Karten. Original-Broschuren, 2 priv. Stempel auf Broschurdeckel und Vortitel, ein gutes Exemplar.

EUR 2.500,-

**Selten!** – Der Deutsche Hans Steffen (1865-1936) gilt als einer der großen Kenner von Patagonien. Er machte sich einen Namen durch die Lösung der Frage der kontinentalen Wasserscheide in Westpatagonien. Zudem fungierte er als Berater Chiles in der Frage strittiger Grenzen zu Argentinien. Das vorliegende umfangreiche Werk beinhaltet sehr gutes Kartenmaterial mit oft großen, gefalt. Karten.



# Terra Incognita



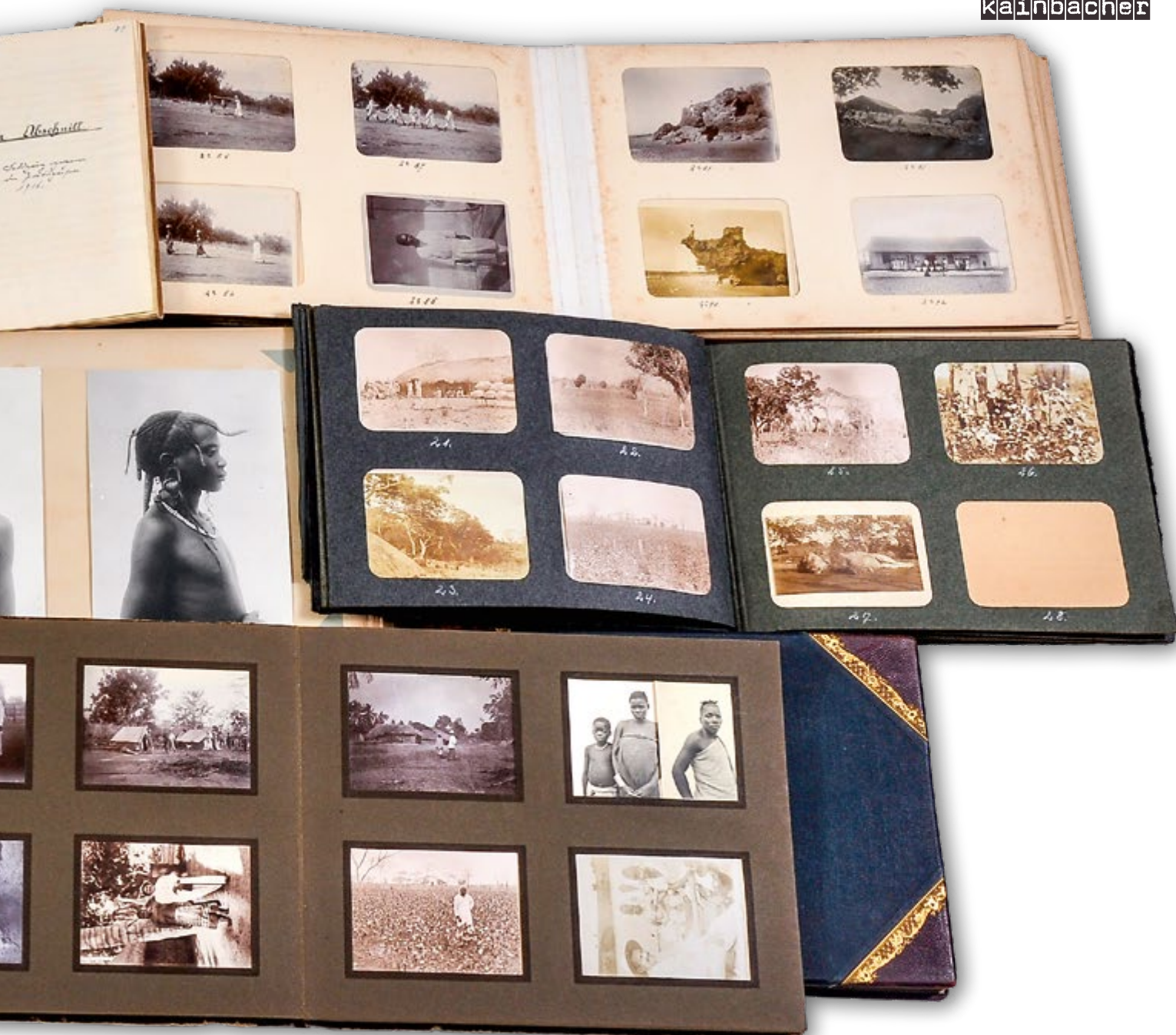
**DEUTSCHE SAURIER - EXPEDITION, ELEFANTENJAGD,  
PEST SOWIE LEBEN UND KRIEG IN DEUTSCH-OSTAFRIKA  
AFRIKA-NACHLASS SCHULZE-RUDORFF, ERNST**

Einzigartige Bild- und Text- Dokumentation eines deutschen Kaufmanns und Offiziers in Ostafrika, sowohl Portugiesisch-Ostafrika, als auch Deutsch-Ostafrika.

Schulze, Ernst (1879-1952), Niederlassungsleiter der Deutsch-Ostafrikanischen Gesellschaft (DOAG) und Offizier. Sehr umfangreicher Nachlass mit über 700 Originalfotografien und mehreren Tausenden Seiten handschriftlicher Aufzeichnungen (Briefe, Tagebücher, Notizbücher, autobiographisches Material), Portugiesisch- und Deutsch-Ostafrika, Ägypten, u.a. 1902-1919.

EUR 95.000,-

Schulze, Sohn des Berliner Musikprofessor Johannes Schulze und Paten- und Schwiegersohn des Komponisten Ernst Rudorff (erster Dirigent der Berliner Philharmoniker und Begründer des deutschen Naturschutzes), Kaufmann und Offizier war nicht der typische Kolonialbeamte, sondern ein außergewöhnlich wissbegieriger und reflexiver



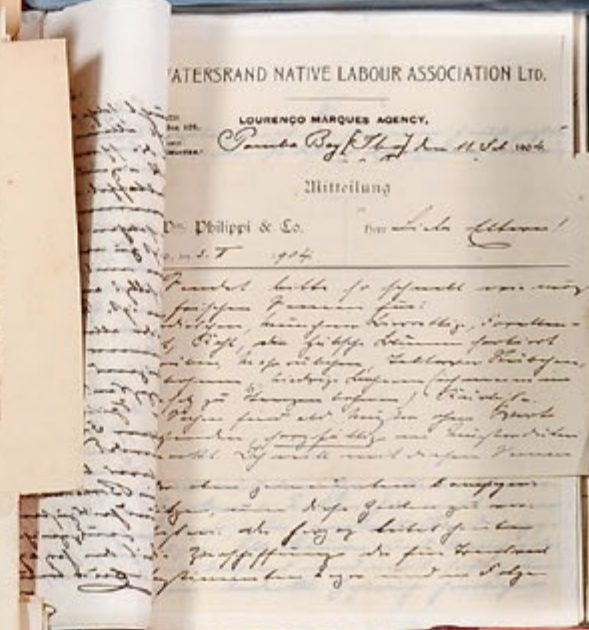
Zeitgenosse, was sich nicht nur in den Bildern, sondern mehr noch in den sehr umfangreichen und akribischen Aufzeichnungen widerspiegelt, die eine detailgenaue Rekonstruktion seiner biographischen Stationen und Lebensbefindlichkeiten erlauben. Nach seiner Jugend in Berlin und Gro. Lichterfelde ließ sich Schulze in Hamburg zum Kaufmann ausbilden und ging 1902 für das Handelshaus Wm. Philippi & Co zunächst nach Portugiesisch-Ostafrika und wechselte später nach Deutsch-Ostafrika, wo er für die Deutsch-Ostafrikanische Gesellschaft die Niederlassungsleitung in Lindi übernahm. Die Stationen seines Wirkens im heutigen Mosambik und Tansania waren Mosambik (1902), Ibo (1902-1904), Porto Amelia (1904-1906), Tanga (1908), Mikindani (1908) und Lindi (ab 1908/09). Im Kolonialkrieg war Schulze, der später für das EK I vorgeschlagen wurde als Vizefeldwebel tätig. Nach einer Kriegsgefangenschaft in Maadi bei Kairo (1918/19) ließ er sich in Bielefeld nieder. Der Bildnachlass – **über 700 Originalfotografien in zehn Alben** – besteht größtenteils aus eigenen Aufnahmen (zumeist kleine bis mittlere Formate) von Schulze, der sich auf Expeditionen einen eigenen Träger für seine Fotoausrüstung hielt, enthält aber auch zahlreiche, meist großformatige Stücke ansässiger Fotoateliers (J.P. Fernandes, A.C. Gomes & Son in Sansibar, Carl Vincenti, Coutinho Bros., Monteiro in Daressalam, Zangaki, Peridis, Lichtenstern & Harari in Kairo).



# Terra Incognita

8 Ordner „Meine Briefe aus Portugiesisch-Ost-Afrika / Deutsch-Ost-Afrika“ / 1 Ordner Kolonialkrieg: Berichte, Briefe, etc / 1 Ordner Publikationen, Zeitungsausschnitte und Nachkriegskorrespondenz zu DOA / 1 Ordner Tendaguru: Dinosaurier-Grabung 1909/13 (Fotos, Berichte, Brief des Grabungsleiters Janensch, Sonderdrucke zur Grabung mit Widmung, Typoskript, Vortragsmanuskript, etc. / 1 Ordner Zeichnungen eingeborener Kinder, Briefe in Swahili an Schulze / 30 Hefte, Notizbücher, Kladden: Autobiographie, Tagebücher, Notizen und Berichte

In dieser Form wohl einzigartiger Nachlass von forschungsgeschichtlicher Bedeutung! Eine detaillierte Aufstellung kann angefordert werden.





**GROSSER NACHLASS!**  
ZAHLEICHE HS. TAGEBÜCHER,  
AUFZEICHNUNGEN UND FOTO-ALBEN



# Terra Incognita

**SEHR SELTEN – CHINA-ATLAS  
VON TAFEL**

**TAFEL, A.**

Reise in China und Tibet 1905–1908.

Kartographische Ergebnisse.

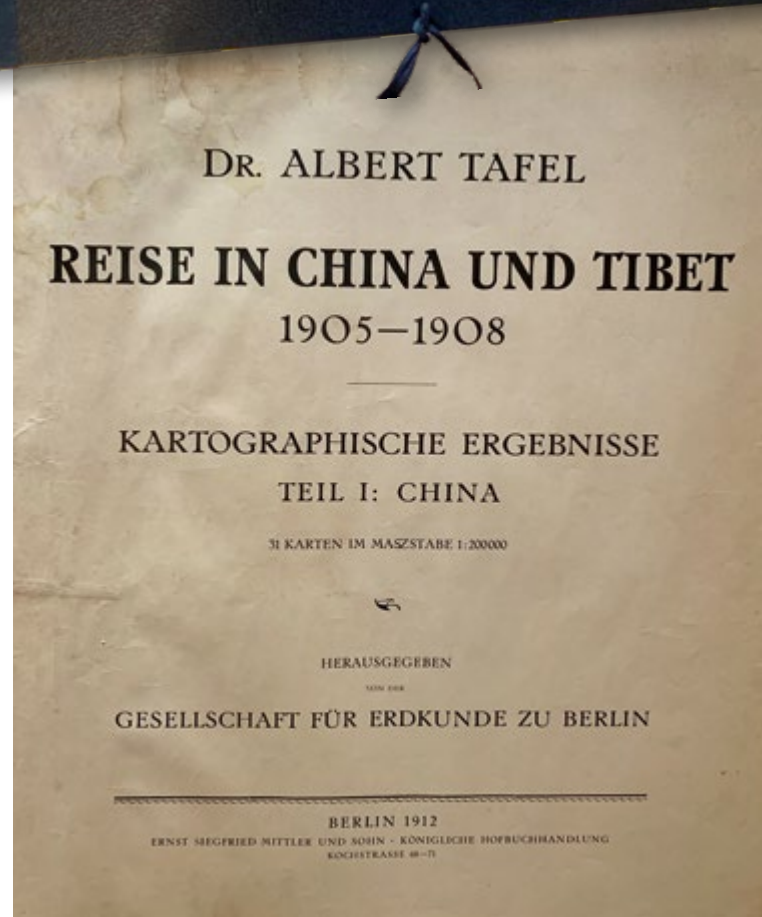
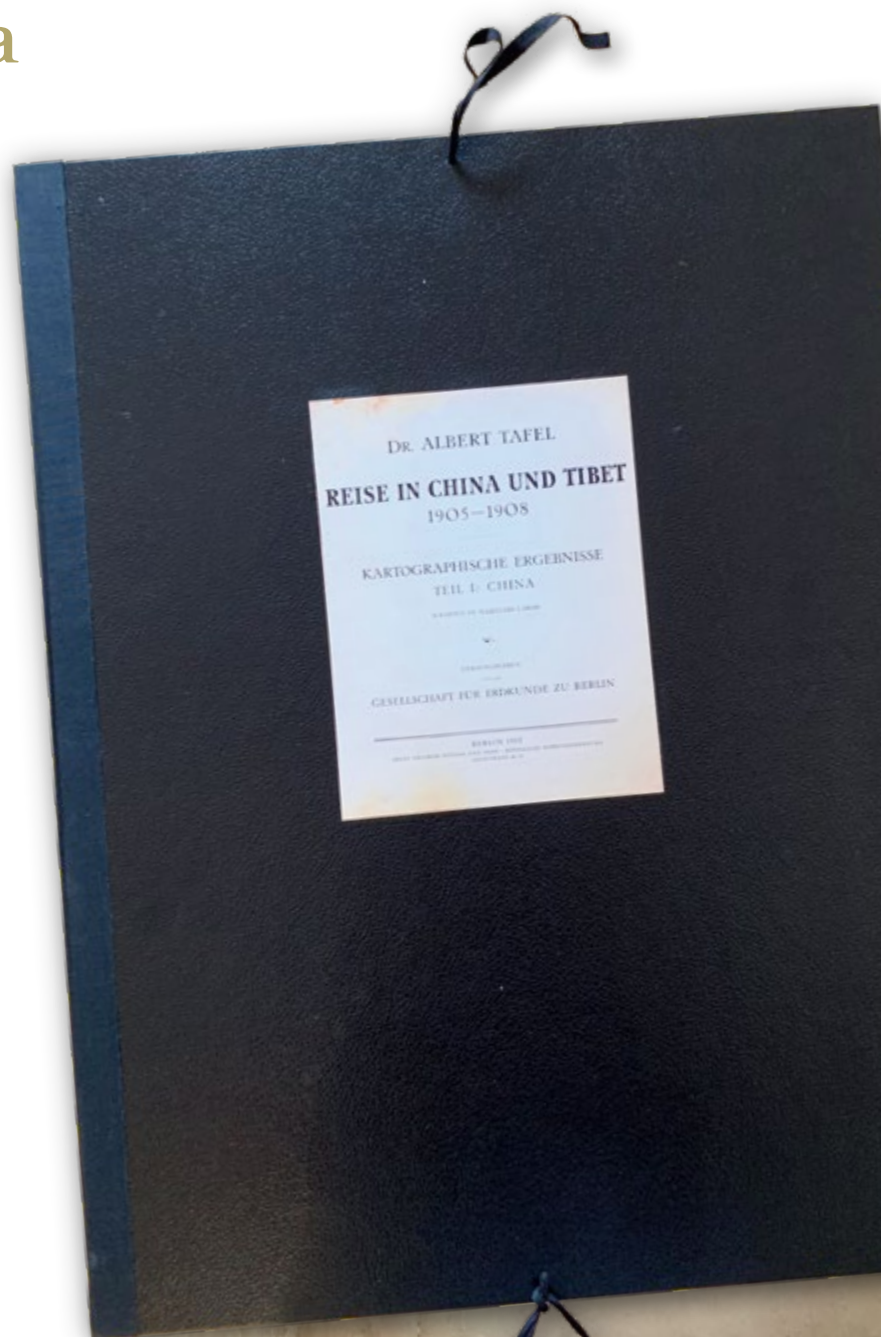
Teil 1: China (= Alles Erschienene).

Herausgegeben von der Gesellschaft  
für Erdkunde zu Berlin.

Berlin, Mittler 1905. Imperial-Folio.  
Mit 1 Übersichtsblatt und 31 farbig  
lithographischen Karten. 4 Bl. Neue, innen  
mit Holz verstärkte Leinenmappe mit  
Schließbändern, 2 Karten mit kl. Einriß,  
ein sehr schönes Exemplar dieser Rarität.

**EUR 12.000,-**

**Rarität!** – Bekannt ist der Reisebericht in  
2 Bänden. Hier vorliegend der Atlasband  
mit tollen Karten des nordwestlichen  
China. Der 2. Teil ist nie erschienen. 1905  
bis 1908 bereiste Albert Tafel China  
und Tibet. Er überschritt den Tsin ling  
schan, ging ins Land der Ordos-Mongolen  
und hat die Hochregionen zwischen dem  
oberen Hoang ho und dem Yang tse kiang  
untersucht. Tafel wurde von Ferdinand  
Richthofen sehr geschätzt, wodurch die  
Gesellschaft für Erdkunde zu Berlin sich  
verpflichtet fühlte, dieses Kartenwerk  
herauszugeben. Es stellt ein großartige  
Fortsetzung der Arbeiten Richthofens dar.  
Tafel widmete sich vor allem der Konstruk-  
tion seiner Itinerare. Diese wurden bislang  
in China viel zu wenig aufgenommen. Tafel  
hat sich in seinem Werk darauf beschränkt,  
dasjenige, was er selbst gesehen hat, in  
gewissenhafter Weise zur Darstellung zu  
bringen und abzusehen gänzlich von dem, was  
chinesische Karten darbieten. Tafel übernahm  
in seiner Arbeit kein Material, welches er nicht  
auf seine Verlässlichkeit hin überprüft hat. Für  
seine Itineraraufnahmen verwendete Tafel  
einen großen Maßstab. (vgl. Albrecht Penck in:  
Zs.d.Ges.f. Erdkunde zu Berlin, 1913, S.81-84).





Kenß vnd Pilgerfahrt / zum  
Heyligen Grab.

Des Edlen vnd Be-  
strengen Herren Ludwigen Tschudis  
von Glarus / Herren zu Greplong / zc.

Ritters.

sum Henrich Cramerj.

In welcher nit allein / die fürnemb-  
sten Stätt vnd öhrter / des Heyligen Landts  
Palestinæ, vnd der ganken gegene daselbst herumben /  
sonder auch aufferhalb deren / vil andere denckwürdige  
Stätt / Inseln / Dörter / vnd derer Inwohner /  
mancherley Sitten / Art vnd ge-  
bräuch / zc.

Neben deme auch / was gedachtz Herren / sampt  
seiner gesellschaft / auff diser Kenß / zu Wasser vnd  
Landt begegnet vnd widerfahren: Ganz treulich vnd  
auführlich / sampt einem fleissigen Register /  
vermeldet vnd beschriben  
werden.

Getruckt in des Fürstlichen Gottshaus S.  
Ballen Kenchshoff / Korschach am Bodensee /  
bey Bartholome Schnell / im Jahr /

1606.

FRÜHE ORIENT-REISE

**TSCHUDI VON CREPLANG, LUDWIG**

Reyß und Bilgerfahrt/ zum Heyligen Grab. Deß Edlen und Gestrengen Herren Ludwigen Tschudis von Glarus/ Herren zu Creplong etc. Ritters. In welcher nit allein/ die fürnembsten Stätt unnd öhrter/ deß Heyligen Landts Palestinae, und der gantzen gegne daselbst herumben/ sonder auch ausserhalb deren/ vil andere denckwürdige Stätt/ Inseln/ Oehrter/ und derer Inwohner/ mancherley Sitten/ Art unnd gebräuch/ etc.

St. Gallen Reychshoff/ Rohrschach am Bodensee, bey Bartholome Schnell 1606. 4to. 6 Bl., 360 S. In later vellum. Panels are ruled, spine decorated and titled in gilt. Signed binding by Louis Pouillet (bookbinder in Paris, active from 1870 to 1910). Edges gilt. Title printed in red and black. Pages typographically ruled. With numerous woodcut initials, head, and tailpieces. [12], 1-167, 186-360, (2 [blank]) pages (complete; numerous errors in pagination, text and signatures are continuous). Signature: ( )4, ( )2, A- Z4, Aa-Uu4 [last blank]. First quire restored, one leaf with a tiny loss of text. Pages tanned, slight foxing, few browns stains here and there, overall in very good condition.

EUR 9.500,-

Tschudi reiste 1519 mit 18 anderen Schweizern in das Heilige Land. Die Reise führte nach Venedig, Kreta, Rhodos, Cypern nach Palästina. Sehr ausführlich berichtet Tschudi von Jerusalem, Bethlehem und Jericho. Dabei werden die verschiedenen Völker und ihre Gebräuche ebenso beschrieben, wie die heiligen Städte. Eine umfangreiche und wichtige Quelle für frühe Pilgerreisen ins Heilige Land. – Tobler 67.

First edition of the travelogue of Ludwig Tschudi to the Holy Land. An early accurate description of the Sanctuary of Aphrodite at Palepaphos. Ludwig Tschudi (the Younger, 1495-1530), member of the distinguished Swiss Tschudi family of Glarus, brother of Aedigus, the author of *Chronicon Helveticum*, was a military officer, who in 1519 undertook a pilgrimage to Jerusalem, where he got knighted by the Order of the Holy Sepulchre. His travelogue was only published in 1606, edited by one of his descendant, Melchior Tschudi. On his journey, Tschudi was accompanied by sixteen men, among them Peter Falck (1468-1519), town clerk of Fribourg, who while on the journey was contracted the plague and died at Rhodes. They continued their way to Jerusalem and Syria via Cyprus. On the return journey, they spent some time on the island, due to illness among the pilgrims. While there Tschudi visited the area of Palaepaphos and became the first traveler who realized that the famous Sanctuary of Aphrodite mentioned in the ancient sources, was situated there at the village Koukليا. Tschudi also described his visits to St. Mamas Monastery, the Stavrovouni Monastery and to Salamis (discussed on pp. 338-348).





# Terra Incognita

## SIERRA-LEONE

### WINTERBOTTOM, THOMAS

Nachrichten von der Sierra-Leona-Küste und ihren Bewohnern. Nebst einer Schilderung der dortigen Brittischen Kolonie. Aus dem Englischen. Mit einer Einleitung und Zusätzen hrsg. von T. F. Ehrmann.

Weimar, Landes-Industrie-Comptoirs 1805. 8vo. XXVIII, 420 S. Mit 1 mehrfach gefalteten Karte.  
Marmorierter Pappband der Zeit mit rotem, goldgeprägtem Rücken. (Bibliothek der neuesten und wichtigsten Reisebeschreibungen, Band 23).

EUR 1.800,-

Winterbottom (1765-1859) war sieben Jahre lang Missionsarzt in einer Krankenstation in Sierra Leone. In vorliegendem Werk schildert seine Erfahrungen und Erlebnisse. So berichtet er über das tägliche Leben der Einwohner, vor allem der Frauen, thematisiert Tabak und Kola, Arzneikunst, Hexerei, Handel, Religion und Justiz. Außerdem schildert er seine naturwissenschaftlichen Beobachtungen. Der Anhang enthält ein Wörterverzeichnis einiger Dialekte. – Engelmann 101 –

Außerdem: Hockin, John Peareste. Bericht von den neuesten Reisen nach den Pelew-Inseln, besonders des Kapt. M'Cluers und seiner Gefährten. Aus dem Englischen. Mit einer Einleitung hrsg. von T. F. Ehrmann. XLIV, 110 S. Mit 1 mehrfach gefalteten Karte. – Erste deutsche Ausgabe. **Seltener Bericht über die östlich der Philippinen gelegene Inselgruppe.** Erschien nach Keates 1803 erfolgtem Bericht über die von Kapitän Wilson entdeckten Pelew-Inseln. – Engelmann 241.







## ANTIQUARIAT KAINBACHER

Eichwaldgasse 1, A-2500 Baden

Tel.: 0043-(0)699-110 19 221

kainbacher@kabsi.at | [www.antiquariat-kainbacher.at](http://www.antiquariat-kainbacher.at)

---

Mitglied des Verbandes der Antiquare Österreichs und ILAB

---

### Bankverbindung:

Österreich: Bank Austria, IBAN: AT781200000422128801, BIC: BKAUATWW

---

### Zahlungsanweisung:

Kontoüberweisung, Paypal

---

### Widerrufsrecht:

Sie haben das Recht, binnen 14 Tagen ohne Angabe von Gründen diesen Vertrag zu widerrufen. Die Widerrufsfrist beträgt 14 Tage ab dem Tag, an dem Sie oder ein von Ihnen benannter Dritter, der nicht Beförderer ist, die Waren in Besitz genommen haben bzw. hat. Um Ihr Widerrufsrecht auszuüben, müssen Sie uns (Antiquariat Kainbacher, Eichwaldgasse 1, A-2500 Baden, Österreich, Tel.: 0043-(0)699-110 19 221, E-Mail: kainbacher@kabsi.at) mittels einer eindeutigen Erklärung (z.B. ein mit der Post versandter Brief, Telefax oder E-Mail) über Ihren Entschluss, diesen Vertrag zu widerrufen, informieren. Zur Wahrung der Widerrufsfrist reicht es aus, dass Sie die Mitteilung über die Ausübung des Widerrufsrechts vor Ablauf der Widerrufsfrist absenden. Folgen des Widerrufs: Wenn Sie diesen Vertrag widerrufen, haben wir Ihnen alle Zahlungen, die wir von Ihnen erhalten haben, einschließlich der Lieferkosten (mit Ausnahme der zusätzlichen Kosten, die sich daraus ergeben, dass Sie eine andere Art der Lieferung als die von uns angebotene, günstigste Standardlieferung gewählt haben), unverzüglich und spätestens binnen 14 Tagen ab dem Tag zurückzuzahlen, an dem die Mitteilung über den Widerruf dieses Vertrages bei uns eingegangen ist. Für diese Rückzahlung verwenden wir den selben Zahlungstitel, den Sie bei der ursprünglichen Transaktion eingesetzt haben, es sei denn, mit Ihnen wurde ausdrücklich etwas anderes vereinbart; in keinem Fall werden wir Ihnen wegen dieser Rückzahlung Entgelte berechnen. Wir können die Rückzahlung verweigern, bis wir die Waren wieder zurückerhalten haben oder bis Sie den Nachweis erbracht haben, dass Sie die Waren zurückgesandt haben, je nachdem, welches der frühere Zeitpunkt ist. Sie haben die Waren unverzüglich und in jedem Fall spätestens binnen 14 Tagen ab dem Tag, an dem Sie uns über den Widerruf dieses Vertrags unterrichten, an uns zurückzusenden oder zu übergeben. Die Frist ist gewahrt, wenn Sie die Waren vor Ablauf der Frist von 14 Tagen absenden. Sie tragen die unmittelbaren Kosten der Rücksendung der Waren. Sie müssen für einen etwaigen Wertverlust der Waren nur aufkommen, wenn dieser Wertverlust auf einen zur Prüfung der Beschaffenheit, Eigenschaften und Funktionsweise der Waren nicht notwendigen Umfang mit Ihnen zurückzuführen ist.

Satz- und Druckfehler, sowie Änderungen vorbehalten. Die Farben der Abbildungen können von den Originalen abweichen.

Grafisches Konzept und Design: Studio|5 kommunikations Design, [info@studio5.at](mailto:info@studio5.at), [www.studio5.at](http://www.studio5.at)

Fotos: Antiquariat Kainbacher / Willfried Gredler-Oxenbauer, 1020 Wien, Phone: 0664 402 95 35, [wgo@chello.at](mailto:wgo@chello.at)

Hersteller: online Druck GmbH, Brown-Boveri-Straße 8, 2351 Wr. Neudorf